



**Modulhandbuch
für den Masterstudiengang**

M.Sc. Sportökonomie

an der Universität Bayreuth

Stand: Juli 2025

Prüfungs- und Studienordnung vom 20. Februar 2020
in der Fassung der achten Änderungssatzung vom 25. Juli 2024

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/konsolidierteFassungen/2024/2024-044-kF.pdf>

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Allgemeine Erläuterungen	6
Modulare Struktur und Modulbereiche	6
Lehrveranstaltungstypen	7
Prüfungsarten	9
Bereichs- und Modulübersichten	10
Modulbereich A: Eingangsmodulbereich	18
A-1: Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Sportökonomie / B.Sc. Sportmanagement oder für einen Abschluss im Lehramtsstudiengang mit der Fächerverbindung Sport/Wirtschaft	19
A-1-1: Fremdsprachenausbildung	20
A-1-2: Module aus allen Bereichen, die nicht in den anderen Modulbereichen eingebracht wurden. ...	21
A-1-3: Auslandsstudium	22
A-1-4: Auslandspraktikum	23
A-1-5: Sportmanagement: Vermarktung	24
A-1-6: Sportrecht	25
A-1-7: Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen	26
A-2: Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Betriebswirtschaftslehre / B.Sc. Gesundheitsökonomie	27
A-2-1: Training, Bewegung, Medizin I	28
A-2-1-1 und A-2-1-2: Vorlesung Sportbiologie I und II	29
A-2-1-3 Vorlesung Trainings- und Bewegungswissenschaft I	31
A-2-2: Sport in Gesellschaft und Wirtschaft I	33
A-2-3: Hauptseminar Sport Governance/ Eventmanagement	36
A-2-4: (Ring-)Vorlesung Grundlagen in Gesundheit und Fitness	38
A-2-5: Sportart nach Wahl	39
A-2-6: BGB I	41
A-2-7: BGB II	42
A-3: Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc./B.A. Sportwissenschaft	43
A-3-1: Buchführung und Abschluss, Kostenrechnung	44
A-3-2: Interdisziplinäre Sportwissenschaft	45
A-3-3: Einführung in die Volkswirtschaftslehre	46
A-3-4: Finanzwirtschaft	47
A-3-5: Marketing	48
A-3-6: BGB I	49
A-3-7: BGB II	50
Modulbereich B: Vertiefungsmodulbereich Betriebswirtschaftslehre	51
Modulbereich B-1: Marketing & Services	52
B-1-1a: Konsumentenverhalten	52
B-1-1b: Corporate Communication, Media and Marketing	53

B-1-2a: Value Creation and Customer Experience in Service Management	54
B-1-2b: Technologie im Dienstleistungsmanagement.....	56
B-1-3a: Innovationsmarketing	57
B-1-3b: Dialogmarketing.....	58
B-1-4a: Traditionelle Ansätze und neue Perspektiven im Markenmanagement.....	59
B-1-4b: Aktuelle Aspekte der digitalen Transformation	60
B-1-5: Hauptseminar aus dem Bereich Marketing & Services	61
Modulbereich B-2: Business Management	63
B-2-1: Internationale Unternehmensführung	63
B-2-2: Value Creation and Customer Experience in Service Management	64
B-2-3: Management-Grundlagen / Strategisches Management.....	66
B-2-4: HR Analytics	67
B-2-5: Ausgewählte Themen der Wirtschaftsinformatik	68
B-2-6: Sport & Steuern / Sport & Controlling.....	69
B-2-7: Finanzen	72
B-2-8: Anwendungen des Controllings.....	73
B-2-9: Bilanz- und Unternehmensanalyse.....	74
B-2-10: Hauptseminar Management	75
B-2-11: Hauptseminar Unternehmensrechnung.....	76
Modulbereich B-3: Unternehmensrechnung	77
B-3-1: Sport & Steuern / Sport & Controlling.....	77
B-3-2: Finanzen (Finanzmanagement).....	80
B-3-3: Anwendungen des Controllings.....	81
B-3-4: Wertorientiertes Controlling	82
B-3-5: Kapitalmarktkommunikation	83
B-3-6: Bilanz- und Unternehmensanalyse.....	84
B-3-7: Hauptseminar Unternehmensrechnung (aus einem der Module B-3-1 – B-3-6)	85
Modulbereich B-4: Entrepreneurship & Innovation	86
B-4-1 Gründungsprojekt Basis	86
B-4-2: Young Leaders Program – Studienbegleitend gründen	87
B-4-3: 5-Euro Business Master	88
B-4-4: Impact Entrepreneurship – Developing Social and Ecological Innovations	89
B-4-5: Technopreneurship.....	90
B-4-6: Scaling Entrepreneurial Ventures.....	91
B-4-7: Intrapreneurship.....	92
B-4-8: Social Entrepreneurship Cases: Analyzing Social Businesses	93
B-4-9: Startup-Praxis	94
B-4-10: Ausgewählte Themen im Bereich Entrepreneurship & Innovation	95
Modulbereich B-5: Digitale Wirtschaft	96
B-5-1a: Management Digitaler Projekte und Programme	97
B-5-1b: Business Process Management & Digital Innovation.....	99

B-5-1c: Emerging Digital Technologies Seminar.....	100
B-5-1d: Smart Sustainability Simulation Game (S3G)	101
B-5-1e: Human-AI-Collaboration	102
B-5-1f: Fairness in AI	103
B-5-1g: IT-Sicherheit	104
B-5-1h: Applied Digital Value Creation in Sports	105
B-5-2: Digital Sports Seminar (DiSpo).....	107
Modulbereich C: Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft	108
Modulbereich C-1: Health & Fitness Management	109
C-1-1 Gesundheit, Erkrankung & Fitness aus medizinischer Sicht.....	109
C-1-2 Health and Fitness Management: Implementierung von Gesundheitsprogrammen.....	109
C-1-3 Physical Fitness – Trainings- und Testkonzepte.....	109
C-1-4 Trends im Gesundheits- und Fitness-Sport	109
Modulbereich C-2: Sport Governance und Eventmanagement	111
C-2-1 Sport Governance	111
C-2-2 Eventmanagement	111
C-2-3 Projekt Sport Governance/Eventmanagement.....	111
Modulbereich C-3: Neuromotorik, Screening, Performance	112
C-3-1 Trends und Innovationen in der Sportwissenschaft	112
C-3-2 Wissenschaftliches Praktikum	112
C-3-3 Medizinische Trainingstherapie und Sportrehabilitation.....	112
Modulbereich C-4: Sportökologie und Outdoorsport	114
C-4-1 Modul Sportökologie.....	114
C-4-2 Modul Natursporttourismus	114
C-4-3 Modul Sport und Umwelt	114
C-4-4 Ökologische Vertiefung	114
Modulbereich C-5: Biomechanik und Sporttechnologie	117
C-5-1 Modul Sport-Biomechanik	117
C-5-2 Modul Sportstätten- und -geräteentwicklung.....	117
C-5-3 Modul Digitalisierte Anwendungen / Smart Equipment	117
Modulbereich D: Methodenlehre	119
D-1 Methodenvertiefung	120
D-2 Videografie und Videoanalyse	121
D-3 Marketing Intelligence	122
D-4 Empirische Managementforschung für Nebenfachstudierende	123
D-5 Datenanalyse mit Stata für Nebenfachstudierende	124
D-6 Experimentelle Forschung im Marketing	125
Modulbereich E: Ergänzungsmodulbereich	127
E-1: Sportmanagement: Vermarktung.....	128
E-2: Veranstaltung/en aus dem Fächerkanon der Betriebswirtschaftslehre	129
E-3: Veranstaltung/en aus dem Fächerkanon der Sportwissenschaft	130

E-4: Sportethik	131
E-5: Sportart nach Wahl	132
E-6: Sportrecht	133
E-7: Gesellschaftsrecht für SportökonomInnen	134
E-8: Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen	135
E-9: Fremdsprachenausbildung	136
E-10: Schlüsselqualifikationen	137
Modulbereich F: Masterarbeitsmodul	138
Struktur des Studiengangs Master Sportökonomie	139

Allgemeine Erläuterungen

Modulare Struktur und Modulbereiche

Der **Masterstudiengang Sportökonomie** hat das Ziel, den Studierenden ein umfassendes Methoden- und Fachwissen zu vermitteln, das sie zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten in den jeweiligen Fachgebieten befähigt. Die Studierenden erhalten weiterführende methodische und inhaltliche Kompetenzen sowie analytisch-abstrakte Argumentationslinien, die sie in die Lage versetzen, einerseits komplexe praktische Problemlösungen zu entwickeln wie auch andererseits anspruchsvolle Forschungsthemen zu bearbeiten.

Die **Regelstudienzeit** im Masterstudiengang beträgt **vier Semester**. Das Studium kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. Es besteht die Möglichkeit, den Studiengang schon vor Erreichen der Regelstudienzeit erfolgreich zu beenden, wenn alle Prüfungs- und Studienleistungen vorliegen. Einschlägige Studienzeiten an in- oder ausländischen Hochschulen und die dabei erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen werden auf Antrag anerkannt, außer sie sind nicht gleichwertig.

Der Studiengang umfasst **sechs Modulbereiche**:

- **Modulbereich A: Eingangsmodulbereich**
- **Modulbereich B: Vertiefungsmodulbereich Betriebswirtschaftslehre**
- **Modulbereich C: Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft**
- **Modulbereich D: Vertiefungsmodulbereich Methodenlehre**
- **Modulbereich E: Ergänzungsmodulbereich**
- **Modulbereich F: Masterarbeitsmodul**

Die modularisierte Form der Studienorganisation erleichtert in Kombination mit dem ECTS-System die Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit von Studienleistungen im europäischen Rahmen. Das ausgewogene Verhältnis zwischen Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen gewährleistet den Erwerb fundierter Grundkenntnisse sowie eine weitgehende selbständige Schwerpunktsetzung in spezifischen Bereichen.

Auf Grund der bestandenen Prüfung verleiht die Universität Bayreuth durch die Kulturwissenschaftliche Fakultät den **akademischen Grad** eines **Master of Science** (abgekürzt: M.Sc.).

Lehrveranstaltungstypen

Da die **Formen der Wissensvermittlung** in der Regel an Typen von Lehrveranstaltungen gebunden sind, sollen diese hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden. Formen der Wissensvermittlung bilden beispielsweise Vorlesungen (V), Übungen (Ü), Tutorien (T), Hauptseminare (HS), Kurse (K), Projekt (P) und auch das Selbststudium:

- **Vorlesungen** (Abkürzung: V) behandeln in zusammenhängender Darstellung ausgewählte Themen des jeweiligen Fachgebietes. Sie vermitteln methodische Kenntnisse sowie Grundlagen- und Spezialwissen.
- **Übungen** (Abkürzung: Ü) finden in der Regel vorlesungsbegleitend statt und dienen der Analyse der Problemstellungen und der Ergänzung und Vertiefung einzelner Themen.
- **Tutorien** (Abkürzung: T) begleiten ausgewählte Vorlesungen und sollen die Nacharbeit der Vorlesungs- und Übungsinhalte durch die gemeinsame Diskussion von Fragen und Problemen unterstützen. Darüber hinaus bieten Tutorien die Gelegenheit, Grundkenntnisse zu ergänzen und zu vertiefen.
- **Hauptseminare** (Abkürzung: HS) behandeln Probleme der Forschung an ausgewählten Einzelfragen. Sie dienen der Schwerpunktbildung im jeweiligen Vertiefungsbereich und der Vorbereitung auf die Masterarbeit.
- **Kurse** (Abkürzung: K) behandeln spezifische Fragen und Methoden des jeweiligen Fachgebiets etwa in Form von Planspielen, Fallstudien oder auch Intensivübungen mit vorbereitenden Vorlesungspassagen. Typischerweise bedienen sich Kurse einer für die intensive Erarbeitung der jeweiligen Thematik geeigneten Kombination der verschiedenen sonstigen Veranstaltungstypen. Ausgewählte Kapitel werden in Kleingruppen bearbeitet. Auch die Arbeit von Fallbeispielen und rechenintensiven Studien am PC kann vorgesehen sein.
- **Projekt** (Abkürzung P) ermöglichen den Teilnehmer*innen in kleinen Arbeitsgruppen, eigene Projekte umzusetzen. Sie dienen zur Vertiefung der methodischen Kenntnisse in den jeweiligen Schwerpunkten und bereiten die Studierenden auf die Masterarbeit vor.
- **Selbststudium:** Zum Erlernen des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens ist neben dem Besuch der angebotenen Lehrveranstaltungen eine Ergänzung durch das Selbststudium notwendig. Hierzu gehören vor allem die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, das eigenständige Bearbeiten von Hausarbeiten und Übungen sowie das selbständige Literaturstudium.
- *Angestrebte Größe der Lehrveranstaltungen*
 - Vorlesungen maximal 100 Teilnehmer
 - Übungen maximal 60 Teilnehmer
 - Kleingruppenübungen maximal 30 Teilnehmer
 - Seminar maximal 30 Teilnehmer

- | | |
|----------------|-----------------------|
| – Tutorium | maximal 15 Teilnehmer |
| – Hauptseminar | maximal 15 Teilnehmer |
| – Kurse | maximal 20 Teilnehmer |
| – Projekt | maximal 15 Teilnehmer |

–

Allgemeine Teilnahmevoraussetzungen für alle Veranstaltungen ist die Immatrikulation als Studierender der Universität Bayreuth.

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht dem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Weitere Angaben zur Berechnung finden sich jeweils am Ende der Modulbeschreibung.

Prüfungsarten

Die **Prüfung** setzt sich aus den Modulprüfungen inklusive der Masterarbeit zusammen. Die Modulprüfungen beziehen sich jeweils auf die Inhalte des zugehörigen Moduls. Die **Form der Modulprüfungen** ist in der jeweiligen Modulbeschreibung dargelegt.

Da es typische Prüfungsformen gibt, sollen diese vorab kurz beschrieben werden:

- **Vorlesungen**, insbesondere mit begleitenden Übungen, enden in der Regel mit **Semesterabschlussklausuren**. Um die Interaktion mit den Studierenden und die Motivation zu fördern, können auch eine oder mehrere begleitende Leistungsbewertungen oder eine mündliche Abschlussprüfung erfolgen, welche die Klausur ganz oder teilweise ersetzen.
- Die Prüfungsleistung bei **Hauptseminaren** umfasst in der Regel schriftliche wie auch mündliche Leistungskomponenten in der Form von **Hausarbeiten** und **Vorträgen**. Ergänzend kann sie auch eine schriftliche Klausur umfassen.
- Die Leistungsbeurteilung bei **Kursen** erfolgt auf Basis veranstaltungsbegleitender Elemente wie **schriftlicher Übungs- und Hausarbeiten, Präsentationen, Diskussionsbeiträgen** und **mündlicher Prüfungen** und kann ergänzend oder alternativ eine Klausur umfassen.

Die veranstaltungsbezogene Prüfungsform wird durch den jeweiligen Prüfer zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Bereichs- und Modulübersichten

Bereiche	Semesterwochenstunden (SWS)	Leistungspunkte (LP)
Modulbereich A: Eingangsmodulbereich A-1, A-2, A-3	6-28	25
Modulbereich B: Vertiefungsmodulbereich Betriebswirtschaftslehre B-1, B-2, B-3, B-4, B-5	15	30
Modulbereich C: Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft C-1, C-2, C-3, C-4, C-5	8-15	15
Modulbereich D: Vertiefungsmodulbereich Methodenlehre	4-10	10
Modulbereich E: Ergänzungsmodulbereich	4-12	10
Modulbereich F: Masterarbeitsmodul		30
Summe	ca. 50*	120

*Die in den Modulbereichen bestehende Wahlfreiheit führt in Verbindung mit der Vielfalt in Art und Angebot der Module zu einer ungefähren Angabe bei den Semesterwochenstunden.

Modulbereich A: Eingangsmodulbereiche

	SWS	LP	Wahl- möglichkeiten
A-1: Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Sportökonomie / B.Sc. Sportmanagement oder für einen Abschluss im Lehramtsstudiengang mit der Fächerverbindung Sport/Wirtschaft			
A-1-1 Fremdsprachenausbildung	8	8	Wahl zwischen A-1-1 und/oder A-1-2 oder A-1-3 oder A-1-4+A-1-5
A-1-2 Module aus allen Bereichen, die nicht in den anderen Modulbereichen eingebracht wurden.	6-10	11-19	
A-1-3 Auslandsstudium		19	
A-1-4 Auslandspraktikum		14	
A-1-5 Sportmanagement: Vermarktung	3	5	
A-1-6 Sportrecht	2	3	
A-1-7 Sportvermarktungsrecht für Sportökonom*innen	2	3	
<i>Erforderliche Summe</i>	6-20	25	
A-2: Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Betriebswirtschaftslehre und B.Sc. Gesundheitsökonomie			
A-2-1 Training, Bewegung, Medizin I	4	4	
A-2-2 Sport in Gesellschaft und Wirtschaft I	4	4	
A-2-3 Hauptseminar Sport Governance/ Eventmanagement	2	4	
A-2-4 (Ring-)Vorlesung Grundlagen in Gesundheit und Fitness	1	1	
A-2-5 Sportart nach Wahl	4	4	
A-2-6 BGB I	4	4	
A-2-7 BGB II	4	4	
<i>Erforderliche Summe</i>	27	25	
A-3: Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Sportwissenschaft			
A-3-1 Buchführung und Abschluss, Kostenrechnung	6	5	
A-3-2 Interdisziplinäre Sportwissenschaft	2-3	3	
A-3-3 Einführung in die Volkswirtschaftslehre	3	3	
A-3-4 Finanzwirtschaft	3	3	
A-3-5 Marketing	3	3	
A-3-6 BGB I	4	4	
A-3-7 BGB II	4	4	
<i>Erforderliche Summe</i>	25-26	25	

Modulbereich B: Vertiefungsmodulbereiche Betriebswirtschaftslehre

Wahl zwischen B-1, B-2, B-3, B-4 oder B-5	SWS	LP	Wahlmöglichkeiten
Modulbereich B-1: Marketing & Services			
B-1-1a Konsumentenverhalten	3	6	Ein Modul (6 LP) aus dem Angebot
B-1-1b Corporate Communication, Media and Marketing	3	6	
B-1-2a Value Creation and Customer Experience in Service Management	3	6	Ein Modul (6 LP) aus dem Angebot
B-1-2b Technologie im Dienstleistungsmanagement	3	6	
B-1-3a Innovationsmarketing	3	6	Ein Modul (6 LP) aus dem Angebot
B-1-3b Dialogmarketing	3	6	
B-1-4a Traditionelle Ansätze und neue Perspektiven im Markenmanagement	3	6	Ein Modul (6 LP) aus dem Angebot
B-1-4b Aktuelle Aspekte der digitalen Transformation	3	6	
B-1-5 Hauptseminar aus dem Bereich Marketing & Services	3	6	
<i>Erforderliche Summe</i>	<i>15</i>	<i>30</i>	
Modulbereich B-2: Business Management			
B-2-1 Internationale Unternehmensführung	4	6	Zwei Module (12 LP) aus dem Angebot
B-2-2 Value Creation and Customer Experience in Service Management	3	6	
B-2-3 Management-Grundlagen / Strategisches Management	3	6	
B-2-4 HR Analytics	3	6	
B-2-5 Ausgewählte Themen der Wirtschaftsinformatik	4	6	
B-2-6 Sport & Steuern / Sport & Controlling	3	6	Zwei Module (12 LP) aus dem Angebot
B-2-7 Finanzen (Finanzmanagement)	3	6	
B-2-8 Anwendungen des Controllings	3	6	
B-2-9 Bilanz- und Unternehmensanalyse	3	6	
B-2-10 Hauptseminar Management	3	6	Ein Modul (6 LP) aus dem Angebot
B-2-11 Hauptseminar Unternehmensrechnung	3	6	
<i>Erforderliche Summe</i>	<i>15</i>	<i>30</i>	

Modulbereich B-3: Unternehmensrechnung			
B-3-1 Sport & Steuern / Sport & Controlling	3	6	
B-3-2 Finanzen (Finanzmanagement)	3	6	Drei Module (18 LP) aus dem Angebot
B-3-3 Anwendungen des Controllings	3	6	
B-3-4 Wertorientiertes Controlling	3	6	
B-3-5 Kapitalmarktkommunikation	3	6	
B-3-6 Bilanz- und Unternehmensanalyse	3	6	
B-3-7 Hauptseminar Unternehmensrechnung	3	6	
<i>Erforderliche Summe</i>	<i>15</i>	<i>30</i>	
Modulbereich B-4: Entrepreneurship & Innovation			
B-4-1 Gründungsprojekt Basis	4	6	Drei Module (18 LP) aus dem Angebot
B-4-2 Young Leaders Program	4	6	
B-4-3 5-Euro Business Master	4	6	
B-4-4 Impact Entrepreneurship	4	6	
B-4-5 Technopreneurship	4	6	
B-4-6 Scaling Entrepreneurial Ventures	4	6	Zwei Module (12 LP) aus dem Angebot
B-4-7 Intrapreneurship	3	6	
B-4-8 Social Entrepreneurship Cases: Analyzing Social Businesses	4	6	
B-4-9 Startup-Praxis	4	6	
B-4-10 Ausgewählte Themen im Bereich Entrepreneurship & Innovation	4	6	
<i>Erforderliche Summe</i>	<i>19-20</i>	<i>30</i>	
Modulbereich B-5: Digitale Wirtschaft			
B-5-1a Management Digitaler Projekte und Programme	3	6	Module aus dem Angebot im Umfang von mind. 24 LP
B-5-1b Business Process Management & Digital Innovation	3	6	
B-5-1c Emerging Digital Technologies Seminar	3	6	
B-5-1d Smart Sustainability Simulation Game (S3G)	3	6	
B-5-1e Human-AI-Collaboration	3	6	
B-5-1f Fairness in AI	3	6	
B-5-1g IT-Sicherheit	3	6	
B-5-1h Applied Digital Value Creation in Sports	3	6	
B-5-2 Digital Sports Seminar (DiSpo)	3	6	
<i>Erforderliche Summe</i>	<i>15</i>	<i>30</i>	

Modulbereich C: Vertiefungsmodulbereiche Sportwissenschaft

Wahl zwischen C-1, C-2, C-3, C-4 oder C-5	SWS	LP	Wahlmöglichkeiten
Modulbereich C-1: Health & Fitness Management			
C-1-1 Gesundheit, Erkrankung & Fitness aus medizinischer Sicht	2	5	Zwei Module (10 LP) aus dem Angebot
C-1-2 Health & Fitnessmanagement: Implementierung von Gesundheitsprogrammen	2	5	
C-1-3 Physical Fitness – Trainings- und Testkonzepte	2	5	
C-1-4 Trends im Gesundheits- und Fitness-Sport	2	5	
<i>Erforderliche Summe</i>	8	15	
Modulbereich C-2: Sport Governance und Eventmanagement			
C-2-1 Sport Governance	2	5	
C-2-2 Eventmanagement	2	5	
C-2-3 Projekt Sport Governance/Eventmanagement	2	5	
<i>Erforderliche Summe</i>	8	15	
Modulbereich C-3: Neuromotorik, Screening, Performance			
C-3-1 Trends und Innovationen in der Sportwissenschaft	2	3	
C-3-2 Wissenschaftliches Praktikum	2	8	
C-3-3 Medizinische Trainingstherapie und Sportrehabilitation	2	4	
<i>Erforderliche Summe</i>	6	15	
Modulbereich C-4: Sportökologie und Outdoorsport			
C-4-1 Sportökologie	4	5	
C-4-2 Natursporttourismus	4	5	Zwei Module (10 LP) aus dem Angebot
C-4-3 Sport und Umwelt	3	5	
C-4-4 Ökologische Vertiefung		5	
Die SWS ergeben sich je nach gewählter Vertiefung			
<i>Erforderliche Summe</i>		15	

Modulbereich C-5: Biomechanik und Sporttechnologie			
C-5-1 Sport-Biomechanik	4	5	
C-5-2 Sportstätten- und -geräteentwicklung	4	5	
C-5-3 Instrumentierte Sportgeräte, Wearables und digitale Anwendungen im Sport	4	5	
<i>Erforderliche Summe</i>	12	15	

Modulbereich D: Vertiefungsmodulbereich Methodenlehre

	SWS	LP	Wahl- möglichkeiten
Modulbereich D: Methodenlehre			
D-1 Methodenvertiefung	2	4	Module aus dem Angebot im Umfang von mind. 10 LP
D-2 Videografie und Videoanalyse	2	5	
D-3 Marketing Intelligence	3	6	
D-4 Empirische Managementforschung für Nebenfachstudierende	3	6	
D-5 Datenanalyse mit Stata für Nebenfachstudierende	3	6	
D-6 Experimentelle Forschung im Marketing	3	6	
Weitere Kurse:			
Sozialstrukturanalyse	2	5	
Methoden der empirischen Sozialforschung	2	5	
Einführung in die Fragebogenkonstruktion	2	5	
Applied Data analysis: Social Network Analysis	2	5	
Applied Data analysis: Text Mining	2	5	
Data modeling and knowledge generation	4	5	
Statistik für Fortgeschrittene	2	3	
Experimental Research in Management	2	6	
Projektseminar: Methoden der empirischen (HR-) Managementforschung	6	12	
<i>Erforderliche Summe</i>	<i>4-10</i>	<i>10</i>	

Modulbereich E: Ergänzungsmodulbereich

Bereiche/Module	SWS	LP	Wahl- möglichkeiten
E-1 Sportmanagement: Vermarktung	3	5	Module aus dem Angebot im Umfang von mind. 10 LP
E-2 Module aus dem Fächerkanon Betriebswirtschaftslehre	3	5 / 6	
E-3 Module aus dem Fächerkanon Sportwissenschaft	2	5	
E-4.1 Sportethik	2	5	
E-4.2 Sportethik	2	3	
E-5 Sportart nach Wahl	4	4	
E-6 Sportrecht	2	3	
E-7 Gesellschaftsrecht für SportökonomInnen	2	3	
E-8 Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen	2	3	
E-9 Fremdsprachenausbildung	8	8	
E-10 Schlüsselqualifikationen	2	2	
E-10.1 Ein Modul aus der PSO Bachelor BWL ohne Business English I und II			
E-10.2 Fitnesstrainer B-Lizenz (Fitness kompakt)			
<i>Erforderliche Summe</i>	<i>4-12</i>	<i>10</i>	

Modulbereich F: Masterarbeitsmodul

Module	SWS	LP	Wahl- möglichkeiten
Modulbereich F: Masterarbeit		30	
<i>Erforderliche Summe</i>		30	

Modulbereich A: Eingangsmodulbereich

Dieser Modulbereich setzt sich je nach Studienabschluss folgendermaßen zusammen:

- A-1 Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Sportökonomie / B.Sc. Sportmanagement oder für einen Abschluss im Lehramtsstudiengang mit der Fächerverbindung Sport/Wirtschaft
- A-2 Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Betriebswirtschaftslehre / B.Sc. Gesundheitsökonomie
- A-3 Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc./B.A. Sportwissenschaft

A-1: Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Sportökonomie / B.Sc. Sportmanagement oder für einen Abschluss im Lehramtsstudiengang mit der Fächerverbindung Sport/Wirtschaft

A-1-1: Fremdsprachenausbildung

Modulverantwortlich	Sprachenzentrum		
Lernziele	Nach Besuch der Veranstaltung können die Studierenden fremdsprachliche Texte verstehen und selbstständig studienbezogene Fachliteratur benutzen und auswerten. Zudem erweitern die Studierenden ihren allgemeinsprachlichen Wortschatz, können Strategien zur Texterschließung anwenden und somit fachbezogene Text verstehen.		
Lerninhalte	- Auszugsweise Erarbeitung von Fachliteratur. - Erarbeitung und Besprechung aktueller fremdsprachiger Texte. - Vermittlung von Texterschließungsstrategien - Fachsprachliche Lexik		
Form der Wissensvermittlung	Übung		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine		
Modulprüfung	Klausur oder mündliche Prüfung		
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Übung		120 Std.
	Vor- und Nachbereitung		90 Std.
	Klausurvorbereitung		30 Std.
	Summe		240 Std.
ECTS-Leistungspunkte	8 LP (<u>eine</u> Fremdsprache – Sprachen können <u>nicht</u> gemischt werden)		
Zeitlicher Umfang	8 SWS Übung		
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus		
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Keine		

A-1-2: Module aus allen Bereichen, die nicht in den anderen Modulbereichen eingebracht wurden.

Modulverantwortlich	Vorsitzender des Prüfungsausschusses
Lernziele	Nach Besuch einer Veranstaltung im Bereich Betriebswirtschaftslehre, Sportwissenschaft oder Rechtswissenschaft können die Studierenden begriffliche und theoretische Grundlagen in einem Teilgebiet nachvollziehen. In diesem Zusammenhang erwerben die Studierenden spezifische Kenntnisse und können diese in ausgewählten Fallstudien anwenden.
Lerninhalte	Je nach Veranstaltung
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung, Seminar, Hauptseminar, Kurs
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen
Empfohlene Vorkenntnisse	
Modulprüfung	benotete Leistungsnachweise zu den jeweiligen Veranstaltungen / fachabhängige Prüfungsleistung
Arbeitsaufwand (Workload)	Pro Veranstaltung i.d.R.: Präsenzzeit Vorlesung 30 Std. Präsenzzeit Übung 15 Std. Vor- und Nachbereitung, kleine Präsentation, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung 105 Std. Summe: 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	Veranstaltungen zu insgesamt maximal 19 LP (je nach Wahl)
Zeitlicher Umfang	i.d.R. 2 SWS
Angebotshäufigkeit	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	

A-1-3: Auslandsstudium

Modulverantwortlich	Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses (Ansprechpartner & Fachkoordinator Auslandsstudium: Dr. Kristoff Reichel)
Lernziele	Nach Absolvierung des Auslandsstudiums weisen die Studierenden eine gesteigerte interkulturelle Kompetenz und vertiefte Sprachkenntnisse auf, die wichtige Grundlagen für den Masterstudiengang darstellen. Sie verfügen in den Fachrichtungen Sportwissenschaft, Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft, aber auch in deren Schnittstellenbereichen, über länderspezifische Kenntnisse. Sie können bestehende Differenzen einschätzen und für unterschiedliche Berufsfelder, bspw. im Sportmanagement, nutzen.
Lerninhalte	Variierendes Angebot der Partneruniversitäten aus den Fächerkannons Sport, BWL und Recht. Fremdsprachenkurse dürfen nicht eingebracht werden. Höchstens 7 LP dürfen durch Sportartenkurse erbracht werden. Teilanrechnungen sind auf begründeten Antrag möglich, dabei sind mindestens 15 LP im Ausland zu erfüllen.
Form der Wissensvermittlung	Variierend
Teilnahmevoraussetzungen	Das Auslandsstudium sollte vorab mit der Fachkoordinatorin bzw. dem Fachkoordinator Auslandsstudium & Auslandspraktikum (Departmental Coordinator) abgesprochen werden.
Empfohlene Vorkenntnisse	Fremdsprachenkenntnisse
Modulprüfung	Benotete Leistungsnachweise sind vorzulegen. Höchstens Leistungen im Umfang von 4 LP werden ohne Benotung akzeptiert.
Arbeitsaufwand (Workload)	Summe 570 Std.
ECTS-Leistungspunkte	19 LP (werden ohne Benotung angerechnet)
Zeitlicher Umfang	Variierend
Angebotshäufigkeit	I.d.R. Jährlich (Bewerbungsfristen des International Office beachten)
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Fremdsprachenausbildung

A-1-4: Auslandspraktikum

Modulverantwortlich	Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses (Ansprechpartner & Fachkoordinator Auslandspraktikum: Dr. Kristoff Reichel)
Lernziele	Nach Absolvierung des Auslandspraktikums weisen die Studierenden eine gesteigerte interkulturelle Kompetenz und vertiefte Sprachkenntnisse auf, die wichtige Grundlagen für den Masterstudiengang darstellen. Sie verfügen in praktischen sportökonomischen Fragestellungen über länderspezifische Kenntnisse. Sie können bestehende Differenzen einschätzen und für unterschiedliche Berufsfelder im Sportmanagement nutzen.
Lerninhalte	Variierendes Angebot aus Sport, BWL, Recht Ein Sportbezug des Praktikums ist nicht zwingend, wird aber empfohlen. Die Praktikumsstätigkeiten müssen einen weit überwiegenden Anteil an organisatorischen Aufgaben umfassen (z.B. Lehrtätigkeiten in Sportartenkursen dürfen nur geringfügig enthalten sein). Bei Praktikumsgebern aus dem deutschsprachigen Raum sowie Praktika im (teilweise) deutschsprachigen Ausland ist nachzuweisen, dass die Tätigkeit und das Arbeitsumfeld weit überwiegend durch Verständigung in einer Fremdsprache gekennzeichnet sind.
Form der Wissensvermittlung	Variierend
Teilnahmevoraussetzungen	Das Auslandspraktikum sollte vorab mit der Fachkoordinatorin bzw. dem Fachkoordinator Auslandsstudium & Auslandspraktikum (Departmental Coordinator) abgesprochen werden.
Empfohlene Vorkenntnisse	Fremdsprachenkenntnisse
Modulprüfung	Unbenoteter Teilnahmenachweis: Einreichung des Praktikumszeugnisses
Arbeitsaufwand (Workload)	Summe 420 Std.
ECTS-Leistungspunkte	14 LP
Zeitlicher Umfang	3 Monate (ganzjährig möglich)
Angebotshäufigkeit	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Fremdsprachenausbildung

A-1-5: Sportmanagement: Vermarktung

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Tim Ströbel, BWL XV: Marketing & Sportmanagement		
Lernziele	Nach Teilnahme an einer der Veranstaltungen Sportmanagement (Vermarktung) können Studierende die Besonderheiten des Faches einschätzen und durch geeignete Instrumente bearbeiten. Durch die Beschäftigung mit Spezialgebieten im Sportmanagement sind Studierende in der Lage, Lösungsmöglichkeiten und Handlungsempfehlungen zu spezifischen Problemstellungen aufzuzeigen. Hierdurch erwerben Studierende grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten für eine berufliche Tätigkeit im Sportmanagement.		
Lerninhalte	Verschiedene Lehrveranstaltungen mit wechselnden Inhalten, z.B. Management von Dienstleistungsmarken, Marketing internationaler Dienstleistungsunternehmen, Service-Dominant Logic, Projektmanagement, Beschwerdemanagement, Sport New Media, Sportsponsoring, Unternehmensplanung und Sportmarketing, Innovative Approaches to Service Marketing, Facility Management.		
Form der Wissensvermittlung	Im Falle einer Vorlesung werden die theoretischen Grundlagen gelegt, die in der Übung an praktischen Beispielen vertieft werden. Im Falle eines Seminars werden aktuelle theoretische Fragestellungen aufgegriffen und schriftliche Hausarbeiten zu diesen angefertigt sowie wichtige Ergebnisse mündlich präsentiert. Im Falle eines Projektseminars werden aktuelle Fragestellungen aufgegriffen, theoretische Grundlagen gelegt und eine Fallstudie bearbeitet. Die Veranstaltungen können auch in fremden Sprachen stattfinden und von international renommierten Gastprofessoren oder qualifizierten Lehrbeauftragten gehalten werden.		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine speziellen Teilnahmevoraussetzungen		
Empfohlene Vorkenntnisse			
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur oder schriftliche Hausarbeit und Präsentation.		
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltung	Vorlesung/ Übung 45 Std.	Seminar 30 Std.
	Anfertigen der Hausarbeit /Fallstudie		100 Std.
	Anfertigen der Präsentation		20 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Eigenständiges Literaturstudium	75 Std.	
	Vorbereitung Klausur	30 Std.	
	Summe	150 Std.	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP		
Zeitlicher Umfang	3 SWS		
Angebotshäufigkeit	Bitte beachten Sie hierfür die Aushänge zum Kursangebot des jeweiligen Semesters auf www.mas.uni-bayreuth.de		
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Dieses Modul vertieft die in den ABWL-Veranstaltungen gelegten Grundlagen im Bereich Marketing- und Dienstleistungsmanagement.		

A-1-6: Sportrecht

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI (Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Vorlesung „Sportrecht“ können die Studierenden vereinsrechtliche und europarechtliche Problemstellungen erkennen und rechtlich einordnen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, vereinsrechtliche Fragestellungen im Sport zu beurteilen und sind des Weiteren insbesondere mit dem Zusammenspiel des verbandsautonom gesetzten Rechtes mit dem staatlichen Recht vertraut. Schließlich können die Studierenden für den Bereich des Sports die Unterschiede zwischen Verbands- und Sportschiedsgerichtsbarkeit bestimmen.	
Lerninhalte	- Grundlagen des (deutschen) Vereinsrechts - Grundlagen des Europarechts - Verbandsautonomie versus staatliches Recht - Verbands- und Schiedsgerichtsbarkeit	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung; (fakultativ) Übung/Tutorium (soweit angeboten)	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an BGB I und BGB II	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Klausur (1 Std.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, grundsätzlich im Sommersemester; Klausur am Ende des Sommer- sowie des Wintersemesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Anknüpfend an die Vorlesungen BGB I und BGB II bietet die Vorlesung die Vermittlung von Grundkenntnissen in ausgewählten Rechtsgebieten mit praktischen Bezügen zum Sportbereich.	

A-1-7: Sportvermarktungsrecht für Sportökonom*innen

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI (Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Vorlesung „Sportvermarktungsrecht für Sportökonom*innen“ können die Studierenden die Grundzüge des Kartell-, Urheber-, Marken- und Lauterkeitsrechts einordnen und auf praktische Sachverhalte übertragen sowie das Phänomen des sog. Ambush Marketings rechtlich bewerten. Schließlich sind sie mit den Grundlagen der Persönlichkeitsrechte von Sportlern sowie ausgewählten Rechtsproblemen des (Sport-)Sponsoringvertrags vertraut.	
Lerninhalte	- Grundzüge des Kartell-, Urheber-, Marken- und Lauterkeitsrechts - Vermarktung I: Ambush-Marketing anlässlich Sportgroßveranstaltungen – Erscheinungsformen, marken- und wettbewerbsrechtliche Bewertung, Gegenmaßnahmen - Vermarktung II: Persönlichkeitsrechte von Sportlern – Grundlagen	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung; (fakultativ) Übung/Tutorium (soweit angeboten)	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an BGB I und II	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Klausur (1 Std.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, grundsätzlich im Wintersemester; Klausur am Ende des Winter- sowie des Sommersemesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Anknüpfend an die Vorlesungen BGB I und BGB II bietet die Vorlesung die Vermittlung von Grundkenntnissen im gewerblichen Rechtsschutz, Urheberrecht und Wettbewerbsrecht mit praktischen Bezügen zum Sportsponsoring.	

**A-2: Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc.
Betriebswirtschaftslehre / B.Sc. Gesundheitsökonomie**

A-2-1: Training, Bewegung, Medizin I

Dieses Modul setzt sich folgendermaßen zusammen:

A-2-1-1 Vorlesung Sportbiologie I (Anatomie)

A-2-1-2 Vorlesung Sportbiologie II (Physiologie)

A-2-1-3 Vorlesung Trainingswissenschaft- und Bewegungswissenschaft I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Dr. Jan Wilke, Lehrstuhl Sportwissenschaft I Prof. Dr. Othmar Moser, Lehrstuhl Sportwissenschaft IV	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul Training, Bewegung und Medizin (3 Vorlesungen) kennen die Studierenden die Grundlagen der Trainingswissenschaft, Bewegungswissenschaft, Sportanatomie und Sportphysiologie. Weiterhin können sie die zentralen fachwissenschaftlichen Theorien zu den Kategorien Leistung/Leistungsfähigkeit, Training und Wettkampf sowie zu Bewegungskontrolle und Bewegungslernen, Bewegungskoordination und -technik, Körperbau (Anatomie) und Körperfunktion (Physiologie) sowie zur biomechanischen Bewegungsanalyse und sportmedizinischen Leistungsdiagnostik erläutern und im Hinblick auf deren Erklärungskraft in Bezug auf praktische Phänomene des Sporttreibens einschätzen.	
Lerninhalte	Theoretische Erkenntnisse, Forschungsmethoden und angewandte Optimierungsverfahren sowie ausgewählte bewährte Praxislösungen zu Leistungs- und Funktionsdiagnostik, Bewegungsanalyse, Motorisches Lernen sowie Koordinations- und Techniktraining aus sportmedizinischer und bewegungswissenschaftlicher Sicht sowie zu Leistungsfähigkeit, Training und Wettkampf in verschiedenen Handlungsfeldern (z.B. Leistungs-, Fitness-, Gesundheits-, Vereins-, Schul- und Freizeitsport) aus sportmedizinischer und trainingswissenschaftlicher Sicht.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesungen	
Leistungsnachweise	Klausur in „A-2-1-1 & A-2-1-2“ sowie in „A-2-1-3“	
Arbeitsaufwand (Workload)	A-2-1-1 Vorlesung Sportbiologie I (Anatomie)	15 Std.
	A-2-1-2 Vorlesung Sportbiologie II (Physiologie)	15 Std.
	A-2-1-3 Vorlesung Trainings- und Bewegungswissenschaft I	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Klausurvorbereitung	60 Std.
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP	
Zeitlicher Umfang	Je 1 SWS für „A-2-1-1 & A-2-1-2“ und 2 SWS für „A-2-1-3“	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse, die das Studium der Module „Sportartenseminare und Bewegungsbereiche“ flankieren und fundieren. Gleichzeitig schafft das Modul die inhaltliche Voraussetzung für die Module C-1 und C-4.	

A-2-1-1 und A-2-1-2: Vorlesung Sportbiologie I und II

Verantwortliche Einheiten

Prof. Dr. Othmar Moser, Lehrstuhl Sportwissenschaft IV

Lernziele / Kompetenzen

Nach dem Besuch der Vorlesung Sportbiologie I kennen die Studierenden die grundlegende Anatomie des menschlichen Körpers. Sie verstehen die Funktionszusammenhänge des Stütz- und Bewegungsapparates und können dieses Wissen bei der Analyse des Ablaufs sportlicher Bewegungen anwenden. Darüber hinaus entwickeln sie ein Verständnis für die Ursachen und Folgen von Sportverletzungen.

Nach dem Besuch der Vorlesung Sportbiologie II kennen die Studierenden die grundlegenden physiologischen Funktionen und biologischen Abläufe im menschlichen Körper. Sie besitzen ein Verständnis für akute und chronische Anpassungserscheinungen des Organismus an Belastung oder Inaktivität und lernen, die Leistungsgrenzen einzuschätzen. Darüber hinaus haben Sie einen Einblick in Untersuchungsmethoden und Interventionsmöglichkeiten zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit.

Lerninhalte

Vorlesung Sportbiologie I (Sportanatomie)

Kenntnisse und Untersuchungsmethoden des Stütz- und Bewegungsapparates. Zusammenhänge zwischen Strukturen und ihrer Funktion. Bedeutung anatomischer Strukturen in der Sportpraxis.

Themenschwerpunkte:

- Histologie von Knochen und Muskel
- Spezifische Anatomie der oberen und unteren Extremitäten
- Spezifische Anatomie des Rumpfes
- Spezifische Anatomie von Rücken und Schulter
- Spezifische Anatomie des Kopfes
- Verletzungsanfällige Strukturen

Vorlesung Sportbiologie II (Sportphysiologie)

Kenntnisse und Untersuchungsmethoden der Funktion einzelner Organsysteme und des gesamten Körpers unter Ruhebedingungen, bei akuter Belastung und bei Training.

Themenschwerpunkte:

- - Stoffwechsel und Energieumsatz
- - Muskulatur
- - Herz-Kreislauf-System
- - Bewegungssteuerung
- - Blut und Atmung
- - Leistungsdiagnostik
- - Trainings- und Umweltanpassungen

Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (aufgeteilt auf zwei einstündige Vorlesungen)	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis zu den Vorlesungen (Klausur; 1 Std.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	40 Std.
	Vor- und Nachbereitung	10 Std.
	Vorbereitung Klausur zur Vorlesung	10 Std.
	Summe	60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP	
Zeitlicher Umfang	2 x 1 SWS	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, beide Vorlesungen z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

A-2-1-3 Vorlesung Trainings- und Bewegungswissenschaft I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Dr. Jan Wilke, Lehrstuhl Sportwissenschaft I	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Vorlesung Trainings- und Bewegungswissenschaft I kennen die Studierenden die Grundlagen der Trainings- und Bewegungswissenschaft. Sie besitzen die Fähigkeit, Bewegungen aus Sport und Freizeit sowohl funktionell als auch biomechanisch zu beurteilen. Sie sind weiterhin in der Lage, Sporttreibende hierauf basierend zu korrigieren und kennen relevante Theorien der motorischen Kontrolle und des motorischen Lernens. In Bezug auf die Steigerung von Leistung und Gesundheit kennen die Studierenden die Grundlagen für die Planung, Gestaltung und Steuerung von sportlichem Training. Neben der Vermittlung klassischer und innovativer Methoden zur Schulung von Kraft, Beweglichkeit, Koordination, Ausdauer und Schnelligkeit liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem Anwendungsbezug – etwa im Hinblick auf verschiedene Sportarten und unterschiedliche Zielgruppen (z.B. Schüler*innen, Senior*innen, Freizeit-/Leistungssportler*innen).	
Lerninhalte	Theoretische Erkenntnisse sowie ausgewählte bewährte Praxislösungen zu Leistungsfähigkeit, Diagnostik, Training und Wettkampf in verschiedenen Handlungsfeldern (z.B. Leistungs-, Fitness- und Gesundheitssport; z.B. Vereins-, Schul- und Freizeitsport). Themenschwerpunkte: - Gegenstand und Disziplinen der Trainingswissenschaft - Struktur der sportlichen Leistung - Trainingsprinzipien - Trainingssteuerung und Trainingswirkung - Trainingsinhalte, -methoden und -geräte - Training und Wettkampf in speziellen Handlungsfeldern (Leistungs-, Fitness-, Gesundheitssport u. Ä.) - Gegenstand und Disziplinen der Bewegungswissenschaft - Haltungsregulation und Bewegungssteuerung - Neurokognitive Funktion und Bewegung - Biomechanik der menschlichen Bewegung - Motorisches Lernen - Messmethoden und Leistungsdiagnostik	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Besuch der Veranstaltungen A-2-1-1 und A-2-1-2	
Leistungsnachweise	Klausur (90 Minuten)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	Vorbereitung Klausur zur Vorlesung	15 Std.
ECTS-Leistungspunkte	Summe	60 Std.
	2 LP	

Zeitlicher Umfang	2 SWS
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse, die das Studium der Sportartenseminare und Bewegungsbereiche flankieren und fundieren. Die Vorlesung schafft der inhaltlichen Voraussetzung für den Vertiefungsmodulbereich C-3 Neuromotorik, Screening, Performance.

A-2-2: Sport in Gesellschaft und Wirtschaft I

Dieses Modul setzt sich folgendermaßen zusammen:

A-2-2-1 Vorlesung Sozialwissenschaften des Sports

A-2-2-2 Vorlesung Sportökonomik

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Susanne Tittlbach, Lehrstuhl Sportwissenschaft III Prof. Dr. Markus Kurscheidt, Lehrstuhl Sportwissenschaft II	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul Sport in Gesellschaft und Wirtschaft I verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse zu sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Aspekten des Sports. Die Studierenden können individuelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedingungen des sportlichen Verhaltens (aktiver und passiver Sportkonsum) erläutern und daraus strategische Handlungsempfehlungen für die Sport- und Gesundheitspolitik sowie das Sport- und Fitnessmanagement ableiten.	
Lerninhalte	Grundlagen der Sportpädagogik und Sportsoziologie: u.a. Klärung sportpädagogischer und sportsoziologischer Begriffe, Soziale Diversität, Kompetenzorientierung, Sportengagement und sportlicher Lebensstil im Lebenslauf, Trendsportarten, Handlungsfelder des Sports; Grundlagen der Sportpsychologie: u.a. Einführung in Forschungsfragen der (Sport)Psychologie, Entwicklung, Motivation, Emotion, Kognition, Persönlichkeit, Gesundheit, Soziales, sportpsychologische Anwendungsfelder; Grundlagen der Sportökonomik: Gütertheorie, Marktversagen, Sportsystem; Sportnachfrage, Sportangebot, Wertschöpfung, Geschäftsmodelle, Wettbewerbsstrategien; Marktstrukturen im Sport, natürliche Sportmonopole, Ligasportmärkte; Organisations-/Institutionenökonomik und Politikökonomik des Sports, Sportentwicklung und Sportpolitik.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesungen	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Leistungsnachweise	Zwei benotete Leistungsnachweise in Form von je einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an den Vorlesungen	40 Std.
	Vor- und Nachbereitung	40 Std.
	Vorbereitung Klausur zur Vorlesung	40 Std.
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul vermittelt Grundlagen zum Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft, insbes. zu C-1 Health & Fitness Management, C-2 Sport Governance & Eventmanagement. In Teilen bestehen Verknüpfungen zum Vertiefungsmodulbereich Betriebswirtschaftslehre, insbes. B-1 Marketing & Services und B-2 Business Management, sowie zu E-4 Sportethik.	

A-2-2-1: Vorlesung Sozialwissenschaften des Sports

Verantwortliche Einheiten	Prof. Dr. Susanne Tittlbach, Lehrstuhl Sportwissenschaft III	
Lernziele / Kompetenzen	Nach Besuch der Vorlesung Sozialwissenschaften des Sports verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse im Bereich Sportsoziologie und Sportpsychologie. Die Studierenden sind vertraut mit unterschiedlichen Sozialisations- und Entwicklungsvoraussetzungen in Kindheit und Jugend sowie Daten zum Sportengagement im Lebenslauf, können unterschiedliche Sozialisationsfelder des Sports erkennen und bewerten, insbesondere Sportverein/ -verband, und wissen um die Interaktionen und Interdependenzen zwischen Sport und Gesellschaft. Sie haben Einblick in sportpsychologische Teilgebiete (z.B. Persönlichkeit, Motivation, Emotionen, Kognitionen) und haben anwendungsbezogene sozialwissenschaftliche Kompetenzen bezogen auf den Freizeit- und Breitensport, Leistungssport, Gesundheitssport und Sport mit verschiedenen Gruppierungen in der Lebensspanne	
Lerninhalte	Grundlagen der Sportsoziologie: u.a. Klärung sportsoziologischer Begriffe und Theorien, Soziale Diversität, Migration und Sport, , Sportengagement und sportlicher Lebensstil im Lebenslauf, Trends im Sport, Handlungsfelder des Sports Grundlagen der Sportpsychologie: u.a. Einführung in Forschungsfragen der (Sport)Psychologie, Entwicklung, Motivation, Emotion, Kognition, Persönlichkeit, Gesundheit, Soziales, sportpsychologische Anwendungsfelder	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Einblicke in Sportarten und Bewegungsbereiche	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 1 Std.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	20 Std.
	Vor- und Nachbereitung	20 Std.
	Vorbereitung Klausur zur Vorlesung	20 Std.
	Summe	60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen zum Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft, insbes. zu C-1 Health & Fitness Management.	

A-2-2-2 Vorlesung Sportökonomik

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Markus Kurscheidt, Lehrstuhl Sportwissenschaft II	
Lernziele	Nach dem Besuch der Vorlesung haben die Studierenden grundlegende theoretische und empirische Einsichten zur Struktur, Funktionsweise und Entwicklung von Sportmärkten gewonnen. Sie kennen ökonomische und soziologische Mechanismen der Sportentwicklung. Auf der Grundlage können sie Verknüpfungen zu Aufgabenfeldern der Sport Governance und Sportpolitik sowie des Sportmanagements herstellen und strategische Schlussfolgerungen zur Effizienz von Sportorganisationen ableiten.	
Lerninhalte	- Abgrenzung der sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen des Sports, Gütertheorie und Marktversagen, Sportsystem als gesellschaftliches Teilsystem - Sportnachfrage: Determinanten der Sportnachfrage, neoklassische Theorie des Sportkonsums, soziologische Erweiterungen - Sportangebot: neoklassische Theorie der Sportproduktion, Typologien von Sportanbietern, Wertschöpfung, Geschäftsmodelle und Wettbewerbsstrategien - Sportmärkte: neoklassische Theorie der Sportmärkte, Marktstrukturen im Sport, natürliche Sportmonopole, Besonderheiten von Ligasportmärkten, Daten und Fakten zu ausgewählten Sportmärkten - Organisations- und Institutionenökonomik des Sports, Politikökonomik des Sports, Sportentwicklung und Sportpolitik	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur; 1 Std.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	20 Std.
	Vor und Nachbereitung (inkl. Übungsaufgaben)	20 Std.
	Vorbereitung Klausur	20 Std.
	Summe	60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Das Modul vermittelt Grundlagen zum Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft, insbes. zu C-2 Sport Governance & Eventmanagement. Es bestehen Verknüpfungen zum Vertiefungsmodulbereich Betriebswirtschaftslehre, insbes. B-1 Marketing & Services und B-2 Business Management, sowie zu E-4 Sportethik.	

A-2-3: Hauptseminar Sport Governance/ Eventmanagement

Es ist ein Hauptseminar aus folgendem Angebot zu wählen:

A-2-3-1 Hauptseminar Sport Governance

A-2-3-2 Hauptseminar Eventmanagement

A-2-3-1 Hauptseminar Sport Governance

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Markus Kurscheidt, Lehrstuhl Sportwissenschaft II	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Seminar haben die Studierenden eine Reihe aktueller und/oder charakteristischer Fallstudien und Herausforderungen der Sport Governance kennengelernt. Zu dem jeweils gewählten Thema haben sie überdies aktiv das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten im Zweierteam („Tandem“) eingeübt. Dies versetzt sie zugleich in die Lage, in typischen Berufsfeldern der Sportpolitik und des Sportmanagements selbständige Politik-, Branchen- und Organisationsanalysen zur Entscheidungsvorbereitung zu erarbeiten. Insbesondere beherrschen sie die Fallstudientechnik sowie Literatur- und Dokumentenanalyse als methodische Instrumente.	
Lerninhalte	Ausgewählte vertiefte Anwendungsfelder der (Corporate) Sport Governance sowie Marktregulierung im Sport; Sportorganisation, Sportfinanzierung und Sportpolitik; z.B. Sportförderpolitik, Finanzierung von Sportstadien, Arbeitsmarkt für Profisportler, Governance des Ligasports und von Sportgroßveranstaltungen	
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar (Seminararbeit/Referat zu zweit im „Tandem“)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Vorlesung Sportökonomik (A-2-2-2)	
Leistungsnachweise	Hausarbeit und Präsentation	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Seminar	30 Std.
	Vor-, Nach- und Ausarbeitung	90 Std.
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung vertieft A-2-2 Sport in Gesellschaft und Wirtschaft I, vermittelt Grundlagen zum Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft, insbes. zu C-2 Sport Governance & Eventmanagement. Es bestehen Verknüpfungen zum Vertiefungsmodulbereich Betriebswirtschaftslehre, insbes. B-1 Marketing & Services und B-2 Business Management, sowie zu E-4 Sportethik.	

A-2-3-2 Hauptseminar Eventmanagement

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Markus Kurscheidt, Lehrstuhl Sportwissenschaft II										
Lernziele	Nach der Teilnahme am Seminar haben die Studierenden einen grundlegenden Einblick in das taktisch-operative Eventmanagement als systematisches Prozessmanagement einer zeitpunktbezogenen Veranstaltungsdienstleistung gewonnen. Darüber hinaus sammeln sie erste Erfahrungen im praktischen Eventmanagement gemäß der Zuordnung in jeweilige Teilgruppen der Eventorganisation (i.d.R. Leitung, Programm, Marketing, Catering/Logistik, Finanzen). Somit setzt sich das Hauptseminar aus einem theoretischen Teil als Blockseminar und einem praktischen Teil als Projektseminar zusammen. Als Lernobjekt werden „reale“ Veranstaltungsformate (Events mit Sportbezug) ausgerichtet (i.d.R. im Sommer <i>Unikat</i>).										
Lerninhalte	- Einführung in das (v.a. taktisch-operative) Eventmanagement: Eventplanung, Projektmanagement-Techniken, Eventfinanzierung, Event-Design (Programmplanung, Wettkampforganisation), Veranstaltungsmarketing (Event-PR/-Werbung, Ticketing, Eventsponsoring), Eventlogistik (Risikomanagement/Sicherheit, Catering), Personal- und Qualitätsmanagement, Reporting - Projektbezogene Einübung des praktischen Eventmanagements: Organisationsgestaltung und Teambildung, Projektkoordination und -kommunikation, Personalplanung, Service-Verhalten, Geschäftskommunikation, präzises Arbeiten unter Stress und Zeitdruck, Berichtswesen - Event-Projektevaluation und akademische Reflexion										
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar (Blockseminar und Projektarbeit im Team)										
Teilnahmevoraussetzungen	Keine										
Empfohlene Vorkenntnisse	Vorlesung Sportökonomik (A-2-2-2),										
Leistungsnachweise	Projektbericht und Abschlusspräsentation (im Team)										
Arbeitsaufwand (Workload)	<table><tr><td>Aktive Teilnahme an der Einführung und der Projektabschlussitzung (Blockseminar)</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Event-Projektarbeit im Team</td><td>60 Std.</td></tr><tr><td>Projektbericht/Abschlusspräsentation</td><td>30 Std.</td></tr><tr><td>Summe</td><td>120 Std.</td></tr></table>			Aktive Teilnahme an der Einführung und der Projektabschlussitzung (Blockseminar)	30 Std.	Event-Projektarbeit im Team	60 Std.	Projektbericht/Abschlusspräsentation	30 Std.	Summe	120 Std.
Aktive Teilnahme an der Einführung und der Projektabschlussitzung (Blockseminar)	30 Std.										
Event-Projektarbeit im Team	60 Std.										
Projektbericht/Abschlusspräsentation	30 Std.										
Summe	120 Std.										
ECTS-Leistungspunkte	4 LP										
Zeitlicher Umfang	2 SWS										
Angebotshäufigkeit	z. Zt. Wintersemester und jedes zweite Sommersemester in Jahren mit Fußballgroßveranstaltungen (EM, WM)										
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung vertieft A-2-2 Sport in Gesellschaft und Wirtschaft I, vermittelt Grundlagen zum Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft, insbes. zu C-2 Sport Governance & Eventmanagement. Es bestehen Verknüpfungen zum Vertiefungsmodulbereich BWL, insbes. B-1 Marketing & Services und B-2 Business Management, sowie zu E-4 Sportethik.										

A-2-4: (Ring-)Vorlesung Grundlagen in Gesundheit und Fitness

Modulverantwortlich	Dr. Sascha Hoffmann, Arbeitsbereich Sportwissenschaft VI	
Lernziele	Nach Besuch der Vorlesung verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse im Bereich Gesundheit und Fitness. Die Studierenden sind vertraut mit den grundlegenden Begrifflichkeiten sowie (statistischen) Daten aus dem Gesundheitswesen und der Fitnessbranche bezogen auf den Sport. Die Studierenden können die differenzierte Sichtweise auf das Themenfeld Gesundheit und Fitness erkennen und bewerten. Sie haben Einblick in sportwissenschaftliche Teilgebiete und haben anwendungsbezogene Kompetenzen in sportwissenschaftlichen Handlungsfeldern erworben. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Kenntnisse über ausgewählte Struktur und Marktaspekte. Zusätzlich werden ernährungsrelevante Aspekte im Fachgebiet thematisiert. Sie sind in der Lage Energiebilanzen aufzustellen und Ernährungsempfehlungen für unterschiedliche individuelle Zustände, wie z.B. bei Übergewicht, und für unterschiedliche sportliche Intentionen, wie z.B. Kraft- und Ausdauertraining, zu geben. Sie sind sich darüber hinaus der Bedeutung der Ernährung im Kontext der Prävention von chronischen Erkrankungen bewusst und können diesen Sachverhalt anderen Gruppen vermitteln.	
Lerninhalte	Grundlagen von Gesundheit und Fitness: u.a. Klärung gesundheitswissenschaftlicher Begriffe, Zusammenhang von Gesundheit und Erkrankungen, Zusammenhang von Bewegungsempfehlungen und Gesundheit, Energiebilanzen, Fitnessmarkt, Handlungsfelder des Sports, Aufbau und Wirkungen von Makro- und Mikronährstoffen, Bedeutung der einzelnen Nährstoffe für Leistung und Trainingsanpassungen	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Modulprüfung	Klausur (unbenotet)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Teilnahme an der Vorlesung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Klausur	15 Std.
	Summe	30 Std.
ECTS-Leistungspunkte	1 LP	
Zeitlicher Umfang	1 SWS	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Polyvalenz mit Modul D-5-1 (B.Sc. Sportökonomie)	

A-2-5: Sportart nach Wahl

Modulverantwortlich	Dr. Sascha Hoffmann, Arbeitsbereich Sportwissenschaft VI	
Lernziele	Durch die Teilnahme am Hauptseminar erwerben die Studierenden in dem gewählten Bewegungsfeld/der Sportart anwendungsbezogene theoretische und praktische Kompetenzen in den Bereichen Demonstration, Korrektur, Leistung, Sicherheit und Organisation in Bezug auf Individuum und die Gruppe. Die Studierenden erwerben sportartspezifisch- und sportartübergreifende Fach- und Methodenkompetenz, autonomen und kritischen Umgang mit Regeln sowie Planungs- und Organisationskompetenz. Darüber hinaus sind die Studierenden vertraut mit den grundlegenden Strukturen im Vereins- und Verbandswesen in der jeweiligen Sportart bzw. Bewegungsfeld. Weiter erwerben die Studierenden sportspezifische und sportartübergreifende Lehr- und Kommunikationskompetenz. Die Vermittlung von Theorie, Praxis, Methodik und Didaktik in der jeweiligen Sportart/Bewegungsfeld unterstützen die Entwicklung der Persönlichkeit, indem das Erleben und richtige Einschätzen der eigenen Leistungsfähigkeit das Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein positiv beeinflusst und zum Verständnis übergeordneter Zusammenhänge führt. Darüber hinaus sind sie in der Lage die komplexen Aspekte der Sportart/des Bewegungsfelds kritisch zu hinterfragen, Risikomanagement zu betreiben und die thematisierten Inhalte wissenschaftlich fundiert sowie theoretisch und praktisch reflektiert auf andere Situationen im späteren Berufsfeld zu übertragen.	
Lerninhalte	- Aneignung konditioneller und koordinativer Grundlagen - Auseinandersetzung mit komplexen Bewegungsabläufen, Fertigkeiten und taktischen Zusammenhängen der Sportart/des Bewegungsfelds. - Vertiefung gruppendynamischer, landeskundlicher, ökologischer und sicherheitsrelevanter Prozesse - Risikomanagement	
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine.	
Modulprüfung	Sportartspezifische Prüfungsleistung	
Arbeitsaufwand (Workload) pro Sportart/Bewegungsbereich	Aktive Teilnahme	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Angebotshäufigkeit	Jährlich, je nach Sportart/Bewegungsbereich WS oder SS	
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Das Modul A-2-4 stellt Ergänzungen dar.	

Die Wahl kann aus folgendem Angebot und nach Verfügbarkeit erfolgen:

Badminton

Sportklettern

Basketball

Fußball

Golf

Gymnastik/Tanz

Handball

Leichtathletik

Mountainbike

Snowboard

Schwimmen

Ski alpin

Ski nordisch

Tennis

Tischtennis

Turnen an Geräten

Volleyball

Das Angebot im Arbeitsbereich Theorie und Praxis der Sportarten und Bewegungsfelder kann je nach Semester und Personalverfügbarkeit variieren.

A-2-6: BGB I

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI (Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)	
Lernziele	In der Vorlesung „BGB I“ erhalten die Studierenden eine Einführung in das Bürgerliche Recht, insbesondere in die juristische Arbeitsweise. Sie erlernen die Gutachtentechnik zur Lösung zivilrechtlicher Fälle. Nach der Teilnahme an Vorlesung und Übung sind die Studierenden in der Lage, Problemstellungen aus dem Allgemeinen Teil des BGB sowie dem Allgemeinen Schuldrecht rechtlich einzuordnen und gutachterlich zu bearbeiten. Im Zentrum steht zunächst die Rechtsgeschäftslehre, insbesondere die Willenserklärung, Anfechtung, Geschäftsfähigkeit und das Zustandekommen von Verträgen. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die gesetzlichen Regelungen zur Stellvertretung, ebenso wie in die wichtigsten Einwendungen und Einreden, insbesondere die Verjährung von Ansprüchen. Des Weiteren erlernen sie die Grundzüge des Allgemeinen Schuldrechts, insbesondere des Rechts der Leistungsstörungen (Unmöglichkeit, Schuldnerverzug, Nichtleistung, Schlechtleistung, Nebenpflichtverletzung, culpa in contrahendo, Gläubigerverzug). Schließlich entwickeln die Studierenden ein Problembewusstsein im Hinblick auf die Ausgestaltung allgemeiner Geschäftsbedingungen.	
Lerninhalte	- Einführung in das Bürgerliche Recht - Rechtssubjekte und Rechtsobjekte - Rechtsgeschäftslehre - Rechtsgeschäftliches Handeln für Dritte - Einwendungen und Einreden - Einführung in das Schuldrecht - Leistungsstörungen / Pflichtverletzungen - Aufrechnung und Abtretung - Allgemeine Geschäftsbedingungen	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung, (fakultativ) Tutorium (soweit angeboten)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Klausur (1 Std.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	20 Std.
	Übung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	40 Std.
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, grundsätzlich im Wintersemester; Klausur am Ende des Winter- sowie des Sommersemesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Modulbereiche „BGB I“ und „BGB II“ bieten die rechtliche Basis insbesondere für das Modul „Sport Management“ und bereiten die Vertiefung der Module „Gesellschaftsrecht für SportökonomInnen“, „Sportrecht“ und „Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen“ vor.	

A-2-7: BGB II

Modulverantwortlich

Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI
(Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)

Lernziele

Aufbauend auf die Veranstaltungen „BGB I“ erlangen die Studierenden in Vorlesung und Übung „BGB II“ Einblicke in ausgewählte Bereiche des Besonderen Schuldrechts sowie des Sachenrechts. Ins Blickfeld rücken die wichtigsten Vertragsarten (Kaufvertrag, Werkvertrag, Mietvertrag und Dienst-/Arbeitsvertrag), wobei das kauf- und werkvertragliche Gewährleistungsrecht im Mittelpunkt steht. Die Studierenden erlernen Grundzüge des Deliktsrecht (mit einem Schwerpunkt auf sportspezifischen Besonderheiten) sowie des Bereicherungsrechts. Nach der Teilnahme an den Veranstaltungen sind sie auch in der Lage, Probleme rechtlich zu beurteilen, die sich aus der Beteiligung Dritter an einem Schuldverhältnis ergeben. Im Bereich des Sachenrechts erlernen die Studierenden insbesondere den rechtsgeschäftlichen Eigentumserwerb an beweglichen Sachen.

Lerninhalte

- Wiederholung Allgemeines Schuldrecht
- Kaufrecht
- Werkvertragsrecht
- Mietrecht
- Dienstvertrags- und Arbeitsrecht
- Reisevertragsrecht
- Deliktsrecht
- Dritte im Schuldverhältnis
- Bereicherungsrecht
- Sachenrecht

Form der Wissensvermittlung

Vorlesung und Übung; (fakultativ) Tutorium (soweit angeboten)

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an Vorlesung und Übung „BGB I“

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulprüfung

benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Klausur (1 Std.)

Arbeitsaufwand (Workload)

Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
Vor- und Nachbereitung	20 Std.
Übung	30 Std.
Klausurvorbereitung	40 Std.
Summe	120 Std.

ECTS-Leistungspunkte

4 LP

Zeitlicher Umfang

2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung

Angebotshäufigkeit

im Jahresturnus, grundsätzlich im Sommersemester; Klausur am Ende des Sommer- sowie des Wintersemesters

Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen

Die Modulbereiche „BGB I“ und „BGB II“ bieten die rechtliche Basis insbesondere für das Modul „Sport Management“ und bereiten die Vertiefung der Module „Gesellschaftsrecht für SportökonomInnen“, „Sportrecht“ und „Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen“ vor.

A-3: Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc./B.A. Sportwissenschaft

A-3-1: Buchführung und Abschluss, Kostenrechnung

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Sebastian Schanz (LS BWL II: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre)	
Lernziele	Im Rahmen der Veranstaltung erlangen die Studierenden Kenntnisse in den Grundlagen der Buchführung zur finanziellen Abbildung von Wirtschaftsabläufen in Unternehmen. Durch die Vermittlung des Grundaufbaus des Rechnungswesens und die Darstellung des Zusammenhangs von Erfolgs- und Bestandskonten sind die Studierenden in der Lage, System und Technik der doppelten Buchführung zur Erstellung des Jahresabschlusses und zu dessen inhaltlicher Interpretation anzuwenden. Mit Abschluss der Veranstaltung beherrschen die Studierenden die komplette Durchführung der Buchführung von den Eröffnungsbuchungen über eine Vielzahl verschiedener Geschäftsvorfälle bis zum Abschluss der Rechnungsperiode mit der Ermittlung des Jahresüberschusses und der Durchführung der Gewinnverteilung für verschiedene Rechtsformen.	
Lerninhalte	- Grundlagen der Buchführung - System und Technik der doppelten Buchführung - Buchtechnische Behandlung wichtiger laufender Geschäftsvorfälle - Jahresabschluss in der Buchführung - Rechtsformspezifische Gewinn- und Verlustverteilung	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Teilnahmevoraussetzungen.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundkenntnisse sind empfohlen.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	75 Std.
	Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	laufende Veranstaltung derzeit im Wintersemester, als Vorsemerkurs z.Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Grundlage für weiterführende Veranstaltungen der BWL	

A-3-2: Interdisziplinäre Sportwissenschaft

Verantwortliche Einheit	Studienfachberatung Sportökonomie M.Sc.
Lernziele	Nach der Teilnahme an dem Seminar/der Übung besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in einer für das Fach relevanten Forschungsmethode und können diese im Rahmen weiterer Lehrveranstaltungen sowie der Abschlussarbeit anwenden. Je nach individueller Vertiefung können unterschiedliche Lehrveranstaltungen aus dem BaySpo, der Fakultät oder nach Absprache auch anderer Fakultäten gewählt werden.
Lerninhalte	Je nach Veranstaltung
Form der Wissensvermittlung	Seminar, Hauptseminar (je nach Veranstaltung)
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis je nach Veranstaltung: Klausur, Hausarbeit oder Präsentation
Arbeitsaufwand (Workload)	Je nach gewähltem Seminar
ECTS-Leistungspunkte	3 LP
Zeitlicher Umfang	Zwei bis drei SWS je nach Veranstaltung
Angebotshäufigkeit	
Verknüpfung mit anderen Modulen	

A-3-3: Einführung in die Volkswirtschaftslehre

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Martin Leschke, Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre V (Institutionenökonomie)	
Lernziele	Ziel des Moduls „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Methoden aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre. Die Studierenden sollen einen Überblick über die verschiedenen Bereiche der Volkswirtschaftslehre sowie deren Zusammenhänge bekommen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden volkswirtschaftliche Ereignisse einordnen, eigenständig volkswirtschaftliche Problemstellungen bearbeiten und Argumentationsketten formulieren.	
Lerninhalte	- Begriffliche und theoretische Grundlagen - Aufbau einer Volkswirtschaft - Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsordnungen - Einführung in grundlegende Theorien und Modelle der Mikro- und Makroökonomik - Einführung in die Wirtschaftspolitik - Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	15 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	Zwei SWS Vorlesung und eine SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ bietet eine Grundlage für das bessere Verständnis aller weiteren volkswirtschaftlichen Module.	

A-3-4: Finanzwirtschaft

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Klaus Schäfer, Lehrstuhl BWL I (Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre)	
Lernziele	Die Vorlesung behandelt zentrale finanzwirtschaftliche Fragestellungen einer Unternehmung, die in den vorlesungsbegleitenden Übungen anhand kurzer Beispiele und Aufgaben vertieft werden. Die Studenten können schließlich typische Finanzierungsinstrumente beschreiben, Einsatzmöglichkeiten und –grenzen von Finanzierungstiteln einschätzen sowie Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung eigenständig anwenden und analysieren.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Gegenstand und Grundbegriffe der betrieblichen Finanzwirtschaft, Finanzierungsformen, Finanzierungsmärkte, Eigenfinanzierung, Fremdfinanzierung, Finanzanalyse, Grundlagen der Investitionstheorie, Zinsrechnung, statische Verfahren, dynamische Investitionsrechnung (Kapitalwert, Interner Zinsfuß), Nutzungsdauerentscheidungen, Risikoanalyse, Kapitalkosten und Leverage-Effekt.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Vorhandene Grundkenntnisse in Zins- und Zinseszinsrechnung sind hilfreich.	
Modulprüfung	Die Teilnehmer der Veranstaltung erhalten einen Leistungsnachweis, der bei Bestehen einer schriftlichen 60minütigen Prüfung am Ende des Semesters erlangt wird. Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Prüfung.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit in Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit in Übung	15 Std.
	Nachbereitung der Vorlesung, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	45 Std.
	Summe:	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung und 1 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung ist grundlegend für weiterführende Veranstaltungen wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für Veranstaltungen mit Bezug zu finanzwirtschaftlichen Fragen und zur Wirtschaftlichkeitsrechnung.	

A-3-5: Marketing

Modulverantwortlich

Prof. Dr. Claas Christian Germelmann, Lehrstuhl BWL III
(Marketing)

Lernziele

Nach der Teilnahme an der Vorlesung und der Übung Grundlagen des Marketing kennen die Studierenden die wichtigsten Marketinginstrumente. Sie können die Instrumente für die Lösung konkreter Marketingprobleme einsetzen und sind in der Lage, die Instrumente systematisch im Rahmen eines Marketingmix einzusetzen. Die Studierenden kennen verschiedene institutionelle Perspektiven des Marketing und können am Beispiel des Handels- und des Hochschulmarketing spezifische institutionelle Anforderungen an den Marketingmix erkennen und umsetzen. Die Studierenden sind mit den globalen Herausforderungen an das Marketing vertraut. Sie sind in der Lage, Marketingentscheidungen kompetent auf ihre ethische Vertretbarkeit im Rahmen der gesellschaftlichen Verantwortung des Marketing hin zu untersuchen.

Lerninhalte

- Marketing aus instrumenteller Perspektive: Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Distributionspolitik, Einsatz des Marketingmix im Kundenbeziehungsmanagement
- Marketing aus institutioneller Perspektive: Handelsmarketing, Hochschulmarketing
- Globale Herausforderungen für das Marketing
- Gesellschaftliche Verantwortung und Ethik im Marketing

Form der Wissensvermittlung

Vorlesung und Übung

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulprüfung

benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur

Arbeitsaufwand (Workload)

Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
Vor- und Nachbereitung	15 Std.
Übung	15 Std.
Klausurvorbereitung	30 Std.
Summe	90 Std.

ECTS-Leistungspunkte

3 LP

Zeitlicher Umfang

2 SWS Vorlesung und 1 SWS Übung

Angebotshäufigkeit

im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester

Verknüpfung mit anderen
Modulen/Veranstaltungen

Die Veranstaltung ist grundlegend für weiterführende Veranstaltungen mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für Veranstaltungen mit Bezug zu Marketing-Fragen.

A-3-6: BGB I

Modulverantwortlich

Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI
(Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)

Lernziele

In der Vorlesung „BGB I“ erhalten die Studierenden eine Einführung in das Bürgerliche Recht, insbesondere in die juristische Arbeitsweise. Sie erlernen die Gutachtentechnik zur Lösung zivilrechtlicher Fälle. Nach der Teilnahme an Vorlesung und Übung sind die Studierenden in der Lage, Problemstellungen aus dem Allgemeinen Teil des BGB sowie dem Allgemeinen Schuldrecht rechtlich einzuordnen und gutachterlich zu bearbeiten. Im Zentrum steht zunächst die Rechtsgeschäftslehre, insbesondere die Willenserklärung, Anfechtung, Geschäftsfähigkeit und das Zustandekommen von Verträgen. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die gesetzlichen Regelungen zur Stellvertretung, ebenso wie in die wichtigsten Einwendungen und Einreden, insbesondere die Verjährung von Ansprüchen. Des Weiteren erlernen sie die Grundzüge des Allgemeinen Schuldrechts, insbesondere des Rechts der Leistungsstörungen (Unmöglichkeit, Schuldnerverzug, Nichtleistung, Schlechtleistung, Nebenpflichtverletzung, culpa in contrahendo, Gläubigerverzug). Schließlich entwickeln die Studierenden ein Problembewusstsein im Hinblick auf die Ausgestaltung allgemeiner Geschäftsbedingungen.

Lerninhalte

- Einführung in das Bürgerliche Recht
- Rechtssubjekte und Rechtsobjekte
- Rechtsgeschäftslehre
- Rechtsgeschäftliches Handeln für Dritte
- Einwendungen und Einreden
- Einführung in das Schuldrecht
- Leistungsstörungen / Pflichtverletzungen
- Aufrechnung und Abtretung
- Allgemeine Geschäftsbedingungen

Form der Wissensvermittlung

Vorlesung und Übung, (fakultativ) Tutorium (soweit angeboten)

Teilnahmevoraussetzungen

Keine formalen Voraussetzungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulprüfung

Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Klausur (1 Std.)

Arbeitsaufwand
(Workload)

Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
Vor- und Nachbereitung	20 Std.
Übung	30 Std.
Klausurvorbereitung	40 Std.
Summe	120 Std.

ECTS-Leistungspunkte

4 LP

Zeitlicher Umfang

2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung

Angebotshäufigkeit

im Jahresturnus, grundsätzlich im Wintersemester; Klausur am Ende des Winter- sowie des Sommersemesters

Verknüpfung mit anderen
Modulen/Veranstaltungen

Die Modulbereiche „BGB I“ und „BGB II“ bieten die rechtliche Basis insbesondere für das Modul „Sport Management“ und bereiten die Vertiefung der Module „Gesellschaftsrecht für SportökonomInnen“, „Sportrecht“ und „Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen“ vor.

A-3-7: BGB II

Modulverantwortlich

Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI
(Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)

Lernziele

Aufbauend auf die Veranstaltungen „BGB I“ erlangen die Studierenden in Vorlesung und Übung „BGB II“ Einblicke in ausgewählte Bereiche des Besonderen Schuldrechts sowie des Sachenrechts. Ins Blickfeld rücken die wichtigsten Vertragsarten (Kaufvertrag, Werkvertrag, Mietvertrag und Dienst-/Arbeitsvertrag), wobei das kauf- und werkvertragliche Gewährleistungsrecht im Mittelpunkt steht. Die Studierenden erlernen Grundzüge des Deliktsrecht (mit einem Schwerpunkt auf sportspezifischen Besonderheiten) sowie des Bereicherungsrechts. Nach der Teilnahme an den Veranstaltungen sind sie auch in der Lage, Probleme rechtlich zu beurteilen, die sich aus der Beteiligung Dritter an einem Schuldverhältnis ergeben. Im Bereich des Sachenrechts erlernen die Studierenden insbesondere den rechtsgeschäftlichen Eigentumserwerb an beweglichen Sachen.

Lerninhalte

- Wiederholung Allgemeines Schuldrecht
- Kaufrecht
- Werkvertragsrecht
- Mietrecht
- Dienstvertrags- und Arbeitsrecht
- Reisevertragsrecht
- Deliktsrecht
- Dritte im Schuldverhältnis
- Bereicherungsrecht
- Sachenrecht

Form der Wissensvermittlung

Vorlesung und Übung; (fakultativ) Tutorium (soweit angeboten)

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an Vorlesung und Übung „BGB I“

Empfohlene Vorkenntnisse

Modulprüfung

benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Klausur (1 Std.)

Arbeitsaufwand
(Workload)

Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
Vor- und Nachbereitung	20 Std.
Übung	30 Std.
Klausurvorbereitung	40 Std.
Summe	120 Std.

ECTS-Leistungspunkte

4 LP

Zeitlicher Umfang

2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung

Angebotshäufigkeit

im Jahresturnus, grundsätzlich im Sommersemester; Klausur am Ende des Winter- sowie des Sommersemesters

Verknüpfung mit anderen
Modulen/Veranstaltungen

Die Modulbereiche „BGB I“ und „BGB II“ bieten die rechtliche Basis insbesondere für das Modul „Sport Management“ und bereiten die Vertiefung der Module „Gesellschaftsrecht für SportökonomInnen“, „Sportrecht“ und „Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen“ vor.

Modulbereich B: Vertiefungsmodulbereich Betriebswirtschaftslehre

Dieser Modulbereich setzt sich folgendermaßen zusammen (ein Vertiefungsmodulbereich zur Wahl):

B-1 Marketing & Services

B-2 Business Management

B-3 Unternehmensrechnung

B-4 Entrepreneurship & Innovations

B-5 Digitale Wirtschaft

Modulbereich B-1: Marketing & Services

B-1-1a: Konsumentenverhalten

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claas Christian Germelmann, Lehrstuhl BWL III (Marketing & Konsumentenverhalten)	
Lernziele	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden einen State-of-the-Art-Überblick über die Beiträge der verhaltenswissenschaftlichen Konsumentenforschung für das Marketing zu vermitteln und deren Anwendungsmöglichkeiten im Rahmen konkreter Marketingentscheidungen aufzuzeigen.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Geschichte und Paradigmen der Konsumentenverhaltensforschung; psychische Determinanten des Konsumentenverhaltens (aktivierende Prozesse und kognitive Prozesse); Soziale Determinanten des Konsumentenverhaltens; Behavioral Design und Nudging; Konsumentenverhalten im digitalen Zeitalter; Persuasionswissen, Konsumentensouveränität und Verbraucherschutz.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch Beispiele, Arbeit mit wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Fallstudien, die die Vorlesungsinhalte ergänzen.	
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse des Marketing, wie sie in den Bachelor-Modulen F-1 Grundlagen des Marketing und G-11 Grundlagen Marketing- und Dienstleistungsmanagement behandelt werden, werden vorausgesetzt.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einem Essay bzw. einer schriftlichen Hausarbeit und/oder einer Präsentation und/oder einer Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS.	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (z.Zt. im Sommersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist auch Teil der „großen“ Vertiefung Marketing & Services.	

B-1-1b: Corporate Communication, Media and Marketing

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claas Christian Germelmann, Lehrstuhl BWL III (Marketing & Konsumentenverhalten)
Learning Objective	The students are able to analyse the mechanisms and the interplay of the diverse marketing communication instruments. They are able to understand marketing communications from consumer strategic perspective informed by consumer behaviour research. They understand the importance of consumers' media environment for the effectiveness of communication strategies. Moreover, students learn to discuss and conceptualise advertising- and PR-strategies applying marketing communication and media theories. They can derive hypotheses on advertising-and media effects, and they are able to design advertising-and media research concepts.
Learning Contents	Main content areas (non-exhaustive and subject to changes without prior notice): The importance of the media-perspective for marketing; basic terms and the evolution of the advertising-and media-research; advertising-and media effects as parts of integrated marketing communications; moderators and mediators for media effects: engagement, credibility and trust; media as advertising context; classical advertising vs. "below the line"; areas of application for media in marketing; PR strategies and tactics; principles of advertising and media research; media, and advertising.
Transfer of knowledge	Interactive lecture (2 SWS), tutorial (1 SWS) - in English language. The interactive elements of the lecture as well as the tutorial support the students' exam preparation by practical examples, exercises, and case studies.
Recommended Prior Knowledge	Basic knowledge in marketing from the Bachelor-Module F-1 "Grundlagen des Marketing" is presupposed. Good language skills in English are expected.
Pre-requisites	None
Assessment	The module examination usually consists of an essay and/or a presentation and/or written exam.
Student Workload	Active in-class participation 30 hrs. Tutorial 15 hrs. Preparation, revision and exam preparation 135 hrs. Total 180 hrs.
Credit Points	6 ECTS.
Time Frame	Weekly two-hour lecture, Weekly one-hour blocked tutorial
Frequency	Yearly, currently offered in the winter term
Interrelations with other modules	This module is part of the „MuSe“ major.

B-1-2a: Value Creation and Customer Experience in Service Management

Academic Department

Prof. Dr. Nicola Bilstein, BWL VIII
(Chair of Marketing & Service Management)

Learning Outcomes

After completion of the module students will be able to understand and critically discuss facilitators and inhibitors of value creation in service management. Along the Service Profit Chain (SPC) they will be able to identify and critically assess the meaning of both internal and external service quality, as well as their determinants, for the success of a company. In doing so, students extend their knowledge of value creation and the customer experience in service management, by familiarizing themselves with service management tools and concepts and by assessing the performance and consequences of them. Moreover, they apply their acquired theoretical knowledge usually during a simulation game or case studies in a service context and are thus capable to assess the performance of different service management tools. Finally, due to the group work, students improve their interpersonal and communication competences by presenting and discussing results and organizing their team work.

Learning contents

Main content areas (non-exhaustive and subject to changes without prior notice): The module builds on the Service Profit Chain (SPC). Throughout the course the components of the SPCs as well as its determinants and consequences are introduced and discussed. In this connection, students will learn about core concepts, frameworks and constructs such as service climate, employee satisfaction, service quality, value concepts in service management, co-creation of value with the customer, service design, CRM, service recovery, customer experience and customer journey, servicescape, and/or service productivity.

Transfer of knowledge

The module consists of a lecture (2 SWS) with a tutorial (1 SWS). In the interactive lectures, students learn the foundational concepts, frameworks, methods and tools along the SPC. In the tutorials, students apply their knowledge, for example, by participating in a simulation game, discussing case studies and/or presenting scientific articles. To foster their communication and cooperation capabilities, lectures and/or tutorials may include group work. The sessions will take place regularly during the term but may also include a block session and/or an excursion. If the tutorial includes a simulation game, decisions within this game need to be performed between class sessions.

Prerequisites

No formal prerequisites.

Recommended prior knowledge

Basic knowledge in service management e.g. from the Bachelor-Module "Grundlagen des Marketing- und Dienstleistungsmanagement" is presupposed. Good language skills in English are required. The course will take place in English

Assessment

The module examination usually consists of a written exam or a portfolio.

Workload

Active in-class participation	30 hrs
Active participation in tutorials	15 hrs
Preparation and revision of lectures and	

	tutorials, literature study, group work and/or exam preparation	135 hrs
	In sum	180 hrs
ECTS-credits	6 LP	
Time span	1 semester (lecture 2 hpw, tutorial 1 hpw).	
Frequency of course	Yearly, currently offered in summer term.	
Interdependencies	This module is part of the "MuSe" major.	

B-1-2b: Technologie im Dienstleistungsmanagement

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Nicola Bilstein, Lehrstuhl BWL VIII (Marketing & Dienstleistungsmanagement)	
Lernziele	Nach Teilnahme an der Veranstaltung „Technologie im Dienstleistungsmanagement“ verfügen Studierende über tiefgehende Kenntnisse der Bedeutung sowie der Auswirkungen von Technologie für das Dienstleistungsmanagement. Studierende sind in der Lage, Möglichkeiten für die sinnvolle und zielgerichtete Nutzung von Technologie im Dienstleistungsmanagement zu identifizieren, diskutieren und kritisch zu bewerten. Sie können dienstleistungsspezifische Konzepte und Modelle so auf Praxisbeispiele und Dienstleistungssituationen anwenden, dass sie zu innovativen, zielführenden Dienstleistungsprozessen und Lösungen kommen und Implikationen für das Management von Dienstleistungsunternehmen ableiten können.	
Lerninhalte	Die Veranstaltung orientiert sich an den 7Ps des Dienstleistungsmarketings und verdeutlicht, wie diese 7Ps durch Technologie beeinflusst bzw. verändert werden. Inhalte sind unter anderem: Bedeutung von Technologie im Dienstleistungsmanagement, Arten von Technologie im Dienstleistungskontext, Dienstleistungsinnovationen, Service Design Thinking, Service Blueprinting, Service Encounter 2.0, Self-Service Technologies, Service Robots, Chatbots, Smart Services, Service Recovery 2.0, Social Media, Sharing Economy, Augmented and Virtual Reality, Metaverse, etc.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). In den interaktiven Vorlesungen und/oder Übungen werden üblicherweise Gruppenarbeiten wie z.B. Bearbeitung von Case Studies, Diskussion wissenschaftlicher Texte und/oder Präsentationen durchgeführt.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse des Dienstleistungsmanagements, wie sie beispielsweise im Bachelor-Modul „Grundlagen des Marketing- und Dienstleistungsmanagement“ behandelt sind, werden vorausgesetzt.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einer Klausur oder einer Portfolioprüfung.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium,	
	Gruppenarbeit und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS)	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit im Wintersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Teil der Vertiefung MuSe.	

B-1-3a: Innovationsmarketing

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Daniel Baier, Lehrstuhl BWL XIV (Marketing & Innovation)														
Lernziele	Nach dem Besuch der Vorlesung „Innovationsmarketing“ können die Studierenden die Chancen, Risiken und Erfolgsfaktoren neuer Produkte und Dienstleistungen einschätzen. Sie wissen, wie die Entwicklung und Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen organisiert werden kann und mit welchen Methoden die Aktivitäten und Entscheidungen auf dem Weg von der Idee über das Konzept bis zur Markteinführung unterstützt werden können. Sie kennen die Vor- und Nachteile des Einsatzes der verschiedenen Methoden und können diese auch anwenden.														
Lerninhalte	- Grundlagen: Bedeutung und Risiken von Innovationen, Innovationsarten (Produkt-, Prozess-, Markt-, Technik-, inkrementelle, radikale Innovationen), Phasenmodelle („moderne“ Phasenmodelle, Stage-Gate-Prozess), Erfolgsfaktoren für Produktinnovationen (Erfolgsfaktorenforschung, Prognosemodelle) - Vom Innovationsbedarf zum Konzept: Ideenfindung (u.a. Brainstorming, SIL, Synektik, Morphologischer Kasten, progressive Abstraktion), Ideenbewertung (u.a. Checklisten, Scoring-Modelle, Risikoanalyse, finanzmathematische Methoden), Konzeptgestaltung (u.a. Fokusgruppen, Conjointanalyse) - Vom Konzept zur Markteinführung: Testmarktforschung (u.a. monadische und komparative Testmarktsimulation), Preisfindung (Expertengespräche, direkte, indirekte Kundenbefragung, Preisexperimente), Adoption und Diffusion (Rogers, Bass) - Zur Verbindung von Produkt- und Prozessinnovation: Qualitätsgestaltung (Quality Function Deployment), Target Costing - Strategische Aspekte: Branchenentwicklungsmodell, Technologie-Portfolios, „Closed“ vs. „Open“ Innovation														
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS).														
Teilnahmevoraussetzungen	keine														
Empfohlene Vorkenntnisse	keine														
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einem Essay bzw. einer schriftlichen Hausarbeit und/oder einer Präsentation und/oder einer Klausur.														
Arbeitsaufwand (Workload)	<table> <tr> <td>Präsenzzeit Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr> <tr> <td>Präsenzzeit Übung</td><td>15 Std.</td></tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td><td>90 Std.</td></tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung</td><td>29 Std.</td></tr> <tr> <td>Prüfungsleistung</td><td>1 Std.</td></tr> <tr> <td>Selbststudium/ Recherche</td><td>15 Std.</td></tr> <tr> <td>Summe:</td><td>180 Std.</td></tr> </table>	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.	Präsenzzeit Übung	15 Std.	Vor- und Nachbereitung	90 Std.	Prüfungsvorbereitung	29 Std.	Prüfungsleistung	1 Std.	Selbststudium/ Recherche	15 Std.	Summe:	180 Std.
Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.														
Präsenzzeit Übung	15 Std.														
Vor- und Nachbereitung	90 Std.														
Prüfungsvorbereitung	29 Std.														
Prüfungsleistung	1 Std.														
Selbststudium/ Recherche	15 Std.														
Summe:	180 Std.														
ECTS-Leistungspunkte	6 LP														
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS, Tutorium 1 SWS).														
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester.														
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul baut auf vertieften Kenntnissen im Dienstleistungsmanagement auf. Es ist Voraussetzung für die Übernahme einer Masterarbeit am Lehrstuhl BWL VIII (Dienstleistungsmanagement).														

B-1-3b: Dialogmarketing

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Daniel Baier, Lehrstuhl BWL XIV (Marketing & Innovation)	
Lernziele	Nach dem Besuch der Vorlesung „Dialogmarketing“ kennen die Studierenden wesentliche Instrumente und Strategien des Dialogmarketing. Sie sind in der Lage, neue Medien im Kundenkontakt über mehrere Kanäle effizient einzusetzen und im Rahmen eines Customer Relationship Management zu orchestrieren. Sie wissen, wie man die Akzeptanz und Wirkung der verschiedenen Instrumente misst und darauf basierend über Kundenkontaktzentren ein Mehrkanalmanagement realisiert. Sie kennen die Vor- und Nachteile einer Kundensegmentierung ebenso wie die von Kundenclubs und anderer –Loyalitätsprogramme.	
Lerninhalte	- Einführung in das Dialogmarketing: Vom Direktmarketing zum Dialogmarketing, Formen des Dialogmarketing: Medien und Einsatzgebiete, Organisation des Dialogmarketing - Grundlagen des Dialogmarketing: Zum Informations- und Kaufverhalten von Kunden, Kommunikationstechnologien und Messung deren Akzeptanz, Kundenbindung und Customer Relationship Management, Wirkungsmessung im Dialogmarketing, Rechtliche Grundlagen - Instrumente des Dialogmarketing: Vom Vertreterbesuch zum schriftlichen Verkaufsgespräch, Telefonmarketing, Online-Marketing, Social Media-Marketing, Mobiles Dialogmarketing, Suchmaschinenmarketing - Strategien des Dialogmarketing: Entwicklung von Kommunikationsstrategien, Segmentierung und Individualisierung, Kundenakquisition, -bindung und –wiedergewinnung, Kundenclubs und –loyalitätsprogramme, Kundenkontaktzentren und Mehrkanalmanagement, Crowd Sourcing - Dialogmarketingcontrolling: Kundenwert und Kundenanalyse, Effektivitäts- und Effizienzmessung	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS),	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	keine	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einem Essay bzw. einer schriftlichen Hausarbeit und/oder einer Präsentation und/oder einer Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung	90 Std.
	Prüfungsvorbereitung	29 Std.
	Prüfungsleistung	1 Std.
	Selbststudium/ Recherche	15 Std.
	Summe:	180 Std
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS.	
Zeitlicher Umfang	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS),	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

B-1-4a: Traditionelle Ansätze und neue Perspektiven im Markenmanagement

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Tim Ströbel, BWL XV: Marketing & Sportmanagement	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul Traditionelle Ansätze und neue Perspektiven im Markenmanagement verfügen Studierende über fundierte Kenntnisse im Bereich Markenmanagement. Aufbauend auf traditionellen Ansätzen können die Studierenden insbesondere neue Perspektiven im Markenmanagement einordnen. Sie sind in der Lage, aktuelle Forschungsansätze mit praxisorientierten Fragestellungen zu verknüpfen und Implikationen für Forschung und Praxis abzuleiten.	
Lerninhalte	Inhalte sind u.a.: Markenwert und Markenstärke, Besonderheiten des Markenmanagements von Dienstleistungen (z.B. im Sport), Fallstudien zum Markenaufbau, Brand Governance, Personal Branding/Human Branding, Vernetztes Branding	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einem Essay bzw. einer schriftlichen Hausarbeit und/oder einer Präsentation und/oder einer Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (z.Zt. im Sommersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

B-1-4b: Aktuelle Aspekte der digitalen Transformation

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Tim Ströbel, BWL XV: Marketing & Sportmanagement	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul Aktuelle Aspekte der Digitalen Transformation sind Studierende in der Lage, verschiedene Aspekte rund um das disruptive Potenzial der Digitalisierung im Hinblick auf Theorien und Konzepte im Marketing und Sportmanagement einzuschätzen. Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für den Einfluss der Digitalisierung auf strategische Marketingaktivitäten und können entsprechende Konsequenzen und Maßnahmen ableiten.	
Lerninhalte	Inhalte sind u.a.: Digitale Transformation im Rahmen der Wert-Kokreation, Digital Engagement Platforms, Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle, Digitale Transformation der Vermarktung von Marken	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einem Essay bzw. einer schriftlichen Hausarbeit und/oder einer Präsentation und/oder einer Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (z.Zt. im Wintersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

B-1-5: Hauptseminar aus dem Bereich Marketing & Services

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Herbert Nicola Bilstein, Lehrstuhl BWL VIII (Marketing & Dienstleistungsmanagement)
Lernziele	Das Hauptseminar ermöglicht Studierenden die intensive Beschäftigung mit einem aktuellen Forschungsgebiet des Arbeitsbereiches Marketing & Services sowie das selbständige Arbeiten mit fortgeschrittener wissenschaftlicher Literatur in deutscher und englischer Sprache. Die Erstellung wissenschaftlicher Texte wird durch die eigenständige schriftliche Hauptseminararbeit erlernt. Über den wissenschaftlichen Diskurs sind die Studierenden in der Lage zentrale Ergebnisse der Hauptseminararbeit im wissenschaftlichen Vortrag zu präsentieren und zu verteidigen. Die Seminare werden von den Lehrstühlen Marketing & Konsumentenverhalten, Marketing & Dienstleistungsmanagement, Marketing & Innovation und Marketing & Sportmanagement gemeinsam verantwortet.
Lerninhalte	Ausgewählte Themen des Arbeitsbereichs Marketing & Services
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar (3 SWS). Sofern das Seminar nicht explizit als englischsprachiges Seminar angekündigt worden ist, findet das Seminar in deutscher Sprache statt. Auf Wunsch können die Seminarvorträge und die Semindiskussionen in englischer Sprache stattfinden („English on demand“). Arbeiten können immer in deutscher oder englischer Sprache angefertigt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	Vertiefte Kenntnisse in der Vertiefung Marketing & Services. Kompetenz im Umgang mit englischsprachigen Texten werden vorausgesetzt.
Empfohlene Vorkenntnisse	Zur organisatorischen Planung der Veranstaltung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus der Erstellung einer schriftlichen Hauptseminararbeit nach wissenschaftlichen Formvorschriften, der Präsentation und Verteidigung der Inhalte sowie der aktiven Teilnahme an der Diskussion anlässlich der Verteidigung der weiteren Hauptseminarthemen
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit im Hauptseminar (Vor- und Nachbesprechungen, Betreuung, Blockveranstaltung) 45 Std. Erstellung der Hausarbeit 120 Std. Vorbereitung des Vortrags und der Blockveranstaltung 15 Std. Summe: 180 Std.
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Hauptseminar 3 SWS). Das Modul wird geblockt angeboten. Die Termine werden in einem gesonderten Aushang bekannt gegeben.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester

Verknüpfung mit anderen Modulen

Das Modul baut auf vertieften Kenntnissen in Marketing & Services auf und ist Teil der „großen“ Vertiefung Marketing & Services. Es ist Voraussetzung für die Übernahme einer Masterarbeit im Arbeitsbereich Marketing & Services.

Modulbereich B-2: Business Management

B-2-1: Internationale Unternehmensführung

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Reinhard Meckl, Lehrstuhl BWL IX (Internationales Management)	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul Internationale Unternehmensführung kennen die Studierenden Modelle und Theorien zur Führung internationaler Unternehmen und können mittels entscheidungsorientierten Ansätzen Lösungsmöglichkeiten grundlegender Managementprobleme in einer internationalen Umgebung ableiten. Zusätzlich erlangen die Teilnehmer vertiefte Kenntnisse in den Bereichen strategische und strukturelle Führung von Internationalen Unternehmen und verfügen über Detailwissen im internationalen Risikomanagement sowie in der Bearbeitung von Emerging Markets.	
Lerninhalte	Nach einer Unterscheidung der verschiedenen Formen von Internationalisierung werden strategische, industrieökonomische, ressourcenorientierte und kapitalmarkttheoretische Ansätze zur Erklärung und zur Ableitung von konkreten Empfehlungen zur Gestaltung von internationalen Geschäftsaktivitäten behandelt. Es schließen sich Inhalte zur wertorientierten Führung von internationalen Unternehmen, wie z.B. zu Internationalisierung und e-Medien, zur Steuerung von Auslandsgesellschaften und zu Emerging Markets, an. Im Rahmen von Fragen zur strukturellen Führung von internationalen Unternehmen wird das Thema des Risikomanagements in IU behandelt.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS). Grundsätzlich sind alle Teile des Moduls interaktiv angelegt. Neben Unterricht werden Fallstudien, die von den Studierenden zu bearbeiten und deren Lösungen zu präsentieren sind, ausgegeben. Des Weiteren ist ein selbstständiges Literaturstudium mit anschließender Diskussion der Inhalte in der Vorlesung und/oder Übung vorgesehen („Guided Readings“).	
Empfohlene Vorkenntnisse	Das Modul baut auf grundlegenden Kenntnissen zum Internationalen Management auf (wie sie z. B. in Meckl, Reinhard (2014): Internationales Management, 3. Auflage, München enthalten sind). Kenntnisse der Bachelor-Spezialisierung Internationales Management sind hilfreich.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Präsenzzeit, Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 2 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit im Wintersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Voraussetzung für die Spezialisierung Internationales Management („kleine“ Vertiefung) bzw. für die „große“ Vertiefung Management. *	

* Sollte dieses Modul bereits im Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bayreuth als Leistung in der Spezialisierung Internationales Management eingebracht worden sein, so kann im Gegenzug das dafür ursprünglich vorgesehene Bachelormodul „Internationalisierung betriebswirtschaftlicher Funktionsfelder“ im Tausch als Modulleistung B 2-4 im Master eingebracht werden.

B-2-2: Value Creation and Customer Experience in Service Management

Academic Department

Prof. Dr.Nicola Bilstein, BWL VIII
(Chair of Marketing & Service Management)

Learning outcomes

After completion of the module students will be able to understand and critically discuss facilitators and inhibitors of value creation in service management. Along the Service Profit Chain (SPC) they will be able to identify and critically assess the meaning of both internal and external service quality, as well as their determinants, for the success of a company. In doing so, students extend their knowledge of value creation and the customer experience in service management, by familiarizing themselves with service management tools and concepts and by assessing the performance and consequences of them. Moreover, they apply their acquired theoretical knowledge usually during a simulation game or case studies in a service context and are thus capable to assess the performance of different service management tools. Finally, due to the group work, students improve their interpersonal and communication competences by presenting and discussing results and organizing their team work.

Learning contents

Main content areas (non-exhaustive and subject to changes without prior notice): The module builds on the Service Profit Chain (SPC). Throughout the course the components of the SPCs as well as its determinants and consequences are introduced and discussed. In this connection, students will learn about core concepts, frameworks and constructs such as service climate, employee satisfaction, service quality, value concepts in service management, co-creation of value with the customer, service design, CRM, service recovery, customer experience and customer journey, servicescape, and/or service productivity.

Transfer of knowledge

The module consists of a lecture (2 SWS) with a tutorial (1 SWS). In the interactive lectures, students learn the foundational concepts, frameworks, methods and tools along the SPC. In the tutorials, students apply their knowledge, for example, by participating in a simulation game, discussing case studies and/or presenting scientific articles. To foster their communication and cooperation capabilities, lectures and/or tutorials may include group work. The sessions will take place regularly during the term but may also include a block session and/or an excursion. If the tutorial includes a simulation game, decisions within this game need to be performed between class sessions.

Prerequisites

No formal prerequisites.

Recommended prior knowledge

Basic knowledge in service management e.g. from the Bachelor-Module "Grundlagen des Marketing- und Dienstleistungsmanagement" is presupposed. Good language skills in English are required. The course will take place in English

Assessment

The module examination usually consists of a written exam or a portfolio.

Workload

Active in-class participation	30 hrs
Active participation in tutorials	15 hrs

	Preparation and revision of lectures and tutorials, literature study, group work and/or exam preparation	135 hrs
	In sum	180 hrs
ECTS-credits	6 LP	
Time span	1 semester (lecture 2 hpw, tutorial 1 hpw)	
Frequency of the course	Yearly, currently offered in the summer term.	
Interdependencies	This module is part of the ""MuSe"" major.	

B-2-3: Management-Grundlagen / Strategisches Management

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Ricarda Bouncken, Lehrstuhl BWL VI (Strategisches Management und Organisation)	
Lernziele	Studierende des Moduls Management-Grundlagen sollen ein umfassendes Verständnis über unterschiedliche Strategien in Unternehmen (Unternehmensstrategien, Geschäftsfeldstrategien, Diversifikationsstrategien, Wachstumsstrategien usw.) erhalten und in die Lage versetzt werden, je nach Anforderungen und Zielen im Unternehmen diese Strategien richtig auswählen und umsetzen zu können sowie dabei geeignete Instrumente zur Strategiewahl und -umsetzung nutzen zu können.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Grundstruktur von Managementsystemen, Unternehmenspolitik, Unternehmensplanung, Organisation, Personal; Managementprozess; klassisches und modernes Managementkonzept; Managementkulturen.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung beinhaltet eine 60minütige Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (geplant im Wintersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen		

B-2-4: HR Analytics

Academic Department	Prof. Dr. Rodrigo Isidor Lehrstuhl BWL IV: HRM und Intrapreneurship										
Learning Outcomes	The aim of the course is to present analytical approaches to measuring relevant HR key figures and their implementation in the HR strategy. Furthermore, we show possibilities how to improve the quality of decision-making in human resource management and thus contribute to the value of the company. Students will be able to understand the influence of human resources practices on business success and to develop a system of key figures and to implement this in the HR strategy. They can develop procedures for checking the quality of HR measures and analyze company data to estimate the economic profit from the use of HR practices.										
Course Outline	The following topics will be covered: - Introduction to Human Resource Management - Strategic HRM, Data-Driven Decision Making, and HR Analytics - Data Management and Human Resource Information Systems - Diversity, Inclusion, and Equal Employment Laws - The Analysis and Design of Work - Workforce Planning and Recruitment - Selection Processes and Procedures - Training, Development, and Careers - Performance Management - Managing Employee Separations and Retention - Reward System - Employee Safety, Well-Being, and Wellness Opportunities and Challenges in International HRM										
Teaching Mode	Interactive lecture (2 hpw), tutorial (1 hpw) in English language. The tutorials use supplementary examples and datasets. An own laptop or tablet is required for the tutorial.										
Recommended Prior Knowledge	Basic knowledge in HRM (e.g., G-10 Fundamentals of HRM) and statistics.										
Prerequisites	Good language skills in English are expected.										
Assessment	60 minutes written exam at the end of the course. Participation in lectures and exercises would be an advantage.										
Workload	<table> <tr> <td>Attendance lectures</td><td>30 hrs</td></tr> <tr> <td>Attendance tutorials</td><td>15 hrs</td></tr> <tr> <td>Independent study</td><td>80 hrs</td></tr> <tr> <td>Exam preparation</td><td>55 hrs</td></tr> <tr> <td>Total:</td><td>180 hrs</td></tr> </table>	Attendance lectures	30 hrs	Attendance tutorials	15 hrs	Independent study	80 hrs	Exam preparation	55 hrs	Total:	180 hrs
Attendance lectures	30 hrs										
Attendance tutorials	15 hrs										
Independent study	80 hrs										
Exam preparation	55 hrs										
Total:	180 hrs										
ECTS-credits	6 credits.										
Time Span	1 semester (lecture 2 hpw, tutorial 2 hpw).										
Frequency of course	Every second semester (currently summer semester).										
Interdependencies											

B-2-5: Ausgewählte Themen der Wirtschaftsinformatik

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Torsten Eymann, Lehrstuhl BWL VII (Wirtschaftsinformatik)	
Lernziele	Die Teilnehmer erwerben ein vertieftes integratives Verständnis von theoretischen, technischen und betriebs-wirtschaftlichen Fragestellungen im Kontext betrieblicher Informationssysteme.	
Lerninhalte	Wechselnde, jeweils aktuelle Themen aus der Wirtschaftsinformatik, insbesondere verteilter betrieblicher Informationssysteme.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Gruppenarbeiten, Übung (2 SWS).	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine speziellen Kenntnisse erforderlich.	
Modulprüfung	Essay oder Präsentation	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	120 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 2 SWS). Ggf. wird das Modul als Blockveranstaltung angeboten.	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

B-2-6: Sport & Steuern / Sport & Controlling

Es ist eine Veranstaltung aus folgendem Angebot zu wählen:

B-2-6-1 Sport & Steuern

B-2-6-2 Sport & Controlling

B-2-6-1 Sport & Steuern

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Sebastian Schanz; Lehrstuhl BWL II (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre)	
Lernziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung »Sport und Steuern« können die Studierenden das Grundlagenwissen zur Unternehmensbesteuerung auf spezifische Probleme des Sports anwenden. Sie sind in der Lage, neben den nationalen Fragestellungen zur Besteuerung im Sport auch ausgewählte internationale Fragestellungen zu beantworten. Im Bereich des nationalen steuerlichen Problemkreises beschäftigen sich die Studierenden insbesondere mit dem Status des gemeinnützigen Vereins sowie der Besteuerung von Sportlern als natürliche Personen. Im internationalen Kontext vermögen die Studierenden, die nationalen Themen um die »Beschränkte Steuerpflicht« sowie die Problematik der »Internationalen Doppelbesteuerung« und deren Vermeidung zu erweitern. Zudem lernen sie die Hintergründe der Ausgliederung von Lizenzspielabteilungen zu verstehen.	
Lerninhalte	- Besteuerung gemeinnütziger Vereine - Besteuerung von (international tätigen) Sportlern - Besteuerung von Sportveranstaltungen - Steuerliche Behandlung von Sponsoring unter besonderer Berücksichtigung der VIP-Logen in Sportstadien - Ausgliederung von Lizenzspielabteilungen	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Die Veranstaltung baut auf den Grundlagenveranstaltungen Rechnungslegung, Buchführung und Kostenrechnung auf.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Es werden die in den betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Grundlagenveranstaltungen vermittelten Kenntnisse vorausgesetzt. Die Veranstaltung baut auf den Inhalten der Veranstaltung »Grundlagen Unternehmensbesteuerung« auf. Zudem werden Kenntnisse der Investitionsrechnung (z. B. »Investition mit Grundlagen der Unternehmensbewertung«) empfohlen.	
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Vorbereitung auf die Prüfung	135 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	

Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS)
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Teil der Spezialisierung Unternehmensrechnung. Die Veranstaltung legt wichtige Grundlagen.

B-2-6-2 Sport & Controlling

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Friedrich Sommer, Lehrstuhl BWL XII: Controlling	
Lernziele	Ziel der Veranstaltung „Sport und Controlling“ ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die auf eine berufliche Zukunft im Sport-Controlling und/oder auf die Vertiefung der Inhalte des Controllings im Masterstudium vorbereiten. Nach dem Besuch der Veranstaltung können die Studierenden begriffliche und theoretische Grundlagen des Controllings nachvollziehen. Sie sind insbesondere in der Lage, mit bestimmten Controllinginstrumenten umzugehen und können diese anwenden. In diesem Zusammenhang erwerben die Studierenden spezifische Kenntnisse für den Einsatz von Controllinginstrumenten im Sport und können diese in ausgewählten Fallstudien anwenden.	
Lerninhalte	- Einführung in das Controlling - Begriffliche und theoretische Grundlagen - Informationsversorgung und Koordination im Sport-Controlling (Kennzahlen und Kennzahlensysteme, Reporting) - Balanced Scorecard im Sport-Controlling - Steuerung und Überwachung im Sport (Abweichungsanalysen, Risikocontrolling) - Operative und strategische Planung im Sport	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Die Veranstaltung baut auf den Grundlagenveranstaltungen Rechnungslegung, Buchführung und Kostenrechnung auf.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Es werden die in den betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Grundlagenveranstaltungen vermittelten Kenntnisse vorausgesetzt. Die Veranstaltung baut auf den Inhalten der Veranstaltung »Grundlagen Unternehmensbesteuerung« auf. Zudem werden Kenntnisse der Investitionsrechnung (z. B. »Investition mit Grundlagen der Unternehmensbewertung«) empfohlen.	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur sowie eine Zusatzleistung erforderlich	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	75 Std.
	Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP (5 LP aus Klausur; 1 LP Zusatzleistung)	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung und 1 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen		

B-2-7: Finanzen

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Klaus Schäfer, Lehrstuhl BWL I (Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre)		
Lernziele	Die Vorlesung führt in grundlegende Konzepte der Finanzierungstheorie ein und behandelt ausgewählte Fragen des Finanzmanagements der Unternehmung, die in den vorlesungsbegleitenden Übungen durch kurze Beispiele und Aufgaben vertieft werden. Die Studenten können Modelle der Finanzierungstheorie eigenständig analysieren und bewerten. Gleichzeitig können sie Banken- und Finanzmärkte beschreiben und die sich daraus ergebenden Chancen und Risiken von Entscheidungen des Finanzmanagements einschätzen.		
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Neoklassische Finanzierungstheorie (Fisher-Separation, Marktwertmaximierung, Dean-Modell, Kapitalstrukturmodelle), Neoinstitutionalistische Finanzierungstheorie, Rendite und Risiko, Risikodiversifikation, Terminmarkt und Derivate, Unternehmensfinanzierung.		
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzung		
Empfohlene Vorkenntnisse	Die Inhalte des Moduls Finanzwirtschaft werden vorausgesetzt		
Modulprüfung	Die Teilnehmer der Veranstaltung erhalten einen Leistungsnachweis, der bei Bestehen einer schriftlichen 60minütigen Prüfung am Ende des Semesters erlangt wird. Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Prüfung.		
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit in Vorlesung		30 Std.
	Präsenzzeit in Übung		15 Std.
	Nachbereitung der Vorlesung, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung		135 Std.
	Summe		180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP		
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung		
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester		
Verknüpfung mit Modulen/Veranstaltungen	anderen	Das Modul baut auf den Grundlagen des Moduls Finanzwirtschaft auf. Studierende, die Finanzmanagement bspw. aus dem Bachelor Sportökonomie bereits erfolgreich absolviert haben, belegen alternativ das Modul Kapitalmarkttheorie (s. Beschreibung im Modulhandbuch Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre).	

B-2-8: Anwendungen des Controllings

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Friedrich Sommer, Lehrstuhl BWL XII (Controlling)	
Lernziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung können die Studierenden die wesentlichen Instrumente des Controllings konzeptionell einordnen, diskutieren und bewerten. Darüber hinaus können sie deren konkrete Umsetzung in zentralen Anwendungsbereichen analysieren, neue Vorgehensweisen entwickeln und Verbesserungsvorschläge erstellen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt neben der Informationsorientierung auf Aspekten der Planung, Steuerung und Kontrolle der wirtschaftlichen Entscheidungen in Unternehmen. Dabei werden sowohl strategische als auch operative Konzepte und Methoden behandelt.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: - Einführung in das Controlling - Operatives Controlling - Strategisches Controlling - Funktionalbereichsorientiertes Controlling - (z. B. Beschaffung, Produktion, Marketing) - (Branchen-) Spezifische Ausgestaltungsformen des Controlling.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung, die durch den Besuch der Veranstaltung „Technik des betrieblichen Rechnungswesens II: Kostenrechnung“ erworben werden können, werden vorausgesetzt. Ferner sind Kenntnisse der Bachelor-Spezialisierung Controlling hilfreich.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Vorbereitung auf die Prüfung	135 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS)	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr z.Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Teil der Spezialisierung Unternehmensrechnung.	

B-2-9: Bilanz- und Unternehmensanalyse

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Rolf Uwe Fülbier, Lehrstuhl BWL X (Internationale Rechnungslegung)										
Lernziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung „Bilanz- und Unternehmensanalyse“ können die Studierenden eigenständig ein Unternehmen anhand von Jahresabschlussdaten beurteilen. Einerseits können sie mit den erlernten Instrumenten Rechnungslegungsdaten aufbereiten, analysieren und interpretieren. Andererseits können sie die Bilanzanalyse zur Unternehmensanalyse ausweiten und Kapitalmarktbewertungen hinterfragen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, mit realen Geschäftsberichten umzugehen und erste eigene Analysen zu versuchen.										
Lerninhalte	- Einführung, Ausgangsproblem und Ziel der Bilanz- und Unternehmensanalyse - Instrumente der kennzahlenorientierten Bilanzanalyse einschließlich komplexer Analysemethoden - Bilanz- und Unternehmensanalyse aus dem Blickwinkel der Eigen- und Fremdkapitalgeber - Non-GAAP Measures und Finanzgrafiken als andere Herausforderungen - Kapitalmarktorientierte Bilanz- und Unternehmensanalyse										
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung mit interaktiven Elementen (insb. Diskussion, Kurzpräsentationen der Studierenden) und Übung										
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.										
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse der nationalen und internationalen Rechnungslegung nach HGB und IFRS										
Modulprüfung	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Klausur; zusätzlich können Präsentations- und Diskussionsleistung benotet werden										
Arbeitsaufwand (Workload)	<table> <tr> <td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>15 Std.</td></tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td><td>105 Std.</td></tr> <tr> <td>Klausurvorbereitung</td><td>30 Std.</td></tr> <tr> <td>Summe:</td><td>180 Std.</td></tr> </table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Übung	15 Std.	Vor- und Nachbereitung	105 Std.	Klausurvorbereitung	30 Std.	Summe:	180 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.										
Übung	15 Std.										
Vor- und Nachbereitung	105 Std.										
Klausurvorbereitung	30 Std.										
Summe:	180 Std.										
ECTS-Leistungspunkte	6 LP										
Zeitlicher Umfang	Blockveranstaltung, die zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung entspricht										
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester										
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Teil der Spezialisierung Unternehmensrechnung. Das Modul baut auf den Inhalten der Grundlagenveranstaltungen Buchführung und Abschluss auf.										

B-2-10: Hauptseminar Management

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Sebastian Schanz, Lehrstuhl BWL II (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre)								
Lernziele	Nach der Teilnahme am Hauptseminar Management können Studierende mit selbständigen wissenschaftlichen Techniken zur Verfassung einer Hausarbeit bzw. eines Forschungsberichts umgehen und eine Hausarbeit bzw. einen Forschungsprojektbericht über ein aktuelles Teilgebiet aus dem Bereich B-2-1 verfassen. Studierende verfügen über Erfahrungen im eigenständigen Literaturstudium sowie in wissenschaftlichen Diskursen und sind in der Lage zentrale Ergebnisse der Hauptseminararbeit im wissenschaftlichen Vortrag zu präsentieren und zu verteidigen.								
Lerninhalte	Ausgewählte Themen der BWL.								
Form der Wissensvermittlung	Das Modul erfordert vom Studierenden die Bearbeitung eines spezifischen Themas unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten. Die Ergebnisse sind im Plenum zu präsentieren und zu verteidigen.								
Teilnahmevoraussetzungen									
Empfohlene Vorkenntnisse	Vertiefte Kenntnisse in der BWL werden vorausgesetzt. Zur organisatorischen Planung der Veranstaltung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge.								
Modulprüfung	Der Leistungsnachweis umfasst die Erstellung einer schriftlichen Hauptseminararbeit nach wissenschaftlichen Formvorschriften, die Präsentation und Verteidigung der Inhalte sowie die aktive Teilnahme an der Diskussion anlässlich der Verteidigung der weiteren Seminarthemen. Ergänzend oder ersetzend können auch weitere Elemente mündlicher oder schriftlicher Abschlussprüfungen verlangt werden. Die Modulnote setzt sich aus der Gewichtung der Einzelleistungen zusammen. Die detaillierten Anforderungen und Gewichtungen in der Modulnote werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.								
Arbeitsaufwand (Workload)	<table> <tr> <td>Präsenzzeit im Seminar (Vor- und Nachbesprechungen, Betreuung, Blockveranstaltung)</td><td>45 Std.</td></tr> <tr> <td>Erstellung der Hausarbeit</td><td>120 Std.</td></tr> <tr> <td>Vorbereitung des Vortrags und der Blockveranstaltung</td><td>15 Std.</td></tr> <tr> <td>Summe:</td><td>180 Std.</td></tr> </table>	Präsenzzeit im Seminar (Vor- und Nachbesprechungen, Betreuung, Blockveranstaltung)	45 Std.	Erstellung der Hausarbeit	120 Std.	Vorbereitung des Vortrags und der Blockveranstaltung	15 Std.	Summe:	180 Std.
Präsenzzeit im Seminar (Vor- und Nachbesprechungen, Betreuung, Blockveranstaltung)	45 Std.								
Erstellung der Hausarbeit	120 Std.								
Vorbereitung des Vortrags und der Blockveranstaltung	15 Std.								
Summe:	180 Std.								
ECTS-Leistungspunkte	6 LP								
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Seminar 3 SWS). Die Veranstaltung wird als Blockkurs angeboten. Der konkrete Termin wird in einem gesonderten Aushang bekannt gegeben.								
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester.								
Verknüpfung mit anderen Modulen									

B-2-11: Hauptseminar Unternehmensrechnung

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Sebastian Schanz, Lehrstuhl BWL II (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre)	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Hauptseminar Unternehmensrechnung können Studierende mit selbständigen wissenschaftlichen Techniken zur Verfassung einer Hausarbeit bzw. eines Forschungsberichts umgehen und eine Hausarbeit bzw. einen Forschungsprojektbericht über ein aktuelles Teilgebiet aus dem Bereich B-2-2 verfassen. Studierende verfügen über Erfahrungen im eigenständigen Literaturstudium sowie in wissenschaftlichen Diskursen und sind in der Lage zentrale Ergebnisse der Hauptseminararbeit im wissenschaftlichen Vortrag zu präsentieren und zu verteidigen.	
Lerninhalte	Ausgewählte Themen der BWL.	
Form der Wissensvermittlung	Das Modul erfordert vom Studierenden die Bearbeitung eines spezifischen Themas unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten. Die Ergebnisse sind im Plenum zu präsentieren und zu verteidigen.	
Teilnahmevoraussetzungen		
Empfohlene Vorkenntnisse	Vertiefte Kenntnisse in der BWL werden vorausgesetzt. Zur organisatorischen Planung der Veranstaltung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge.	
Modulprüfung	Der Leistungsnachweis umfasst die Erstellung einer schriftlichen Hauptseminararbeit nach wissenschaftlichen Formvorschriften, die Präsentation und Verteidigung der Inhalte sowie die aktive Teilnahme an der Diskussion anlässlich der Verteidigung der weiteren Seminarthemen. Ergänzend oder ersetzend können auch weitere Elemente mündlicher oder schriftlicher Abschlussprüfungen verlangt werden. Die Modulnote setzt sich aus der Gewichtung der Einzelleistungen zusammen. Die detaillierten Anforderungen und Gewichtungen in der Modulnote werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit im Seminar (Vor- und Nachbesprechungen, Blockveranstaltung)	45 Std.
	Erstellung der Hausarbeit (inkl. Betreuung)	120 Std.
	Vorbereitung des Vortrags (inkl. Betreuung)	15 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	Blockveranstaltung im Umfang von 3 SWS.	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester.	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

Modulbereich B-3: Unternehmensrechnung

B-3-1: Sport & Steuern / Sport & Controlling

Es ist eine Veranstaltung aus folgendem Angebot zu wählen:

B-3-1-1 Sport & Steuern

B-3-1-2 Sport & Controlling

B-3-1-1 Sport & Steuern

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Sebastian Schanz; Lehrstuhl BWL II (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre)	
Lernziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung »Sport und Steuern« können die Studierenden das Grundlagenwissen zur Unternehmensbesteuerung auf spezifische Probleme des Sports anwenden. Sie sind in der Lage, neben den nationalen Fragestellungen zur Besteuerung im Sport auch ausgewählte internationale Fragestellungen zu beantworten. Im Bereich des nationalen steuerlichen Problemkreises beschäftigen sich die Studierenden insbesondere mit dem Status des gemeinnützigen Vereins sowie der Besteuerung von Sportlern als natürliche Personen. Im internationalen Kontext vermögen die Studierenden, die nationalen Themen um die »Beschränkte Steuerpflicht« sowie die Problematik der »Internationalen Doppelbesteuerung« und deren Vermeidung zu erweitern. Zudem lernen sie die Hintergründe der Ausgliederung von Lizenzspielabteilungen zu verstehen.	
Lerninhalte	- Besteuerung gemeinnütziger Vereine - Besteuerung von (international tätigen) Sportlern - Besteuerung von Sportveranstaltungen - Steuerliche Behandlung von Sponsoring unter besonderer Berücksichtigung der VIP-Logen in Sportstadien - Ausgliederung von Lizenzspielabteilungen	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Die Veranstaltung baut auf den Grundlagenveranstaltungen Rechnungslegung, Buchführung und Kostenrechnung auf.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Es werden die in den betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Grundlagenveranstaltungen vermittelten Kenntnisse vorausgesetzt. Die Veranstaltung baut auf den Inhalten der Veranstaltung »Grundlagen Unternehmensbesteuerung« auf. Zudem werden Kenntnisse der Investitionsrechnung (z. B. »Investition mit Grundlagen der Unternehmensbewertung«) empfohlen.	
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Vorbereitung auf die Prüfung	135 Std.
	Summe	180 Std.

ECTS-Leistungspunkte	6 LP
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS)
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Teil der Spezialisierung Unternehmensrechnung. Die Veranstaltung legt wichtige Grundlagen.

B-3-1-2 Sport & Controlling

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Friedrich Sommer, Lehrstuhl BWL XII: Controlling	
Lernziele	Ziel der Veranstaltung „Sport und Controlling“ ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die auf eine berufliche Zukunft im Sport-Controlling und/oder auf die Vertiefung der Inhalte des Controllings im Masterstudium vorbereiten. Nach dem Besuch der Veranstaltung können die Studierenden begriffliche und theoretische Grundlagen des Controllings nachvollziehen. Sie sind insbesondere in der Lage, mit bestimmten Controllinginstrumenten umzugehen und können diese anwenden. In diesem Zusammenhang erwerben die Studierenden spezifische Kenntnisse für den Einsatz von Controllinginstrumenten im Sport und können diese in ausgewählten Fallstudien anwenden.	
Lerninhalte	- Einführung in das Controlling - Begriffliche und theoretische Grundlagen - Informationsversorgung und Koordination im Sport-Controlling (Kennzahlen und Kennzahlensysteme, Reporting) - Balanced Scorecard im Sport-Controlling - Steuerung und Überwachung im Sport (Abweichungsanalysen, Risikocontrolling) - Operative und strategische Planung im Sport	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Die Veranstaltung baut auf den Grundlagenveranstaltungen Rechnungslegung, Buchführung und Kostenrechnung auf.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Es werden die in den betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Grundlagenveranstaltungen vermittelten Kenntnisse vorausgesetzt. Die Veranstaltung baut auf den Inhalten der Veranstaltung »Grundlagen Unternehmensbesteuerung« auf. Zudem werden Kenntnisse der Investitionsrechnung (z. B. »Investition mit Grundlagen der Unternehmensbewertung«) empfohlen.	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur sowie eine Zusatzleistung erforderlich	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	75 Std.
	Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP (5 LP aus Klausur; 1 LP Zusatzleistung)	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung und 1 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen		

B-3-2: Finanzen (Finanzmanagement)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Klaus Schäfer, Lehrstuhl BWL I (Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre)	
Lernziele	Die Vorlesung führt in grundlegende Konzepte der Finanzierungstheorie ein und behandelt ausgewählte Fragen des Finanzmanagements der Unternehmung, die in den vorlesungsbegleitenden Übungen durch kurze Beispiele und Aufgaben vertieft werden. Die Studenten können Modelle der Finanzierungstheorie eigenständig analysieren und bewerten. Gleichzeitig können sie Banken- und Finanzmärkte beschreiben und die sich daraus ergebenden Chancen und Risiken von Entscheidungen des Finanzmanagements einschätzen.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Neoklassische Finanzierungstheorie (Fisher-Separation, Marktwertmaximierung, Dean-Modell, Kapitalstrukturmodelle), Neoinstitutionalistische Finanzierungstheorie, Rendite und Risiko, Risikodiversifikation, Terminmarkt und Derivate, Unternehmensfinanzierung.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Die Inhalte des Moduls Finanzwirtschaft werden empfohlen.	
Modulprüfung	Die Teilnehmer der Veranstaltung erhalten einen Leistungsnachweis, der bei Bestehen einer schriftlichen 60minütigen Prüfung am Ende des Semesters erlangt wird. Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Prüfung.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit in Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit in Übung	15 Std.
	Nachbereitung der Vorlesung, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	135 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	1 x im Studienjahr (geplant im Wintersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul baut auf den Grundlagen des Moduls Finanzwirtschaft auf. Studierende, die Finanzmanagement bspw. aus dem Bachelor Sportökonomie bereits erfolgreich absolviert haben, belegen alternativ das Modul Kapitalmarkttheorie (s. Beschreibung im Modulhandbuch Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre).	

B-3-3: Anwendungen des Controllings

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Friedrich Sommer, Lehrstuhl BWL XII (Controlling)	
Lernziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung können die Studierenden die wesentlichen Instrumente des Controlling konzeptionell einordnen, diskutieren und bewerten. Darüber hinaus können sie deren konkrete Umsetzung in zentralen Anwendungsbereichen analysieren, neue Vorgehensweisen entwickeln und Verbesserungsvorschläge erstellen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt neben der Informationsorientierung auf Aspekten der Planung, Steuerung und Kontrolle der wirtschaftlichen Entscheidungen in Unternehmen. Dabei werden sowohl strategische als auch operative Konzepte und Methoden behandelt.	
Lerninhalte	- Einführung in das Controlling - Operatives Controlling - Strategisches Controlling - Funktionalbereichsorientiertes Controlling - (z. B. Beschaffung, Produktion, Marketing) - (Branchen-) Spezifische Ausgestaltungsformen des Controlling.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung, die durch den Besuch der Veranstaltung „Technik des betrieblichen Rechnungswesens II: Kostenrechnung“ erworben werden können, werden vorausgesetzt. Ferner sind Kenntnisse der Bachelor-Spezialisierung Controlling hilfreich.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Vorbereitung auf die Prüfung	135 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS)	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr z.Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Teil der Spezialisierung Unternehmensrechnung.	

B-3-4: Wertorientiertes Controlling

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Friedrich Sommer, Lehrstuhl BWL XII (Controlling)								
Lernziele	Nach dem Besuch des Moduls sind die Studierenden befähigt, die Relevanz eines wertorientierten Controllings für die unternehmerische Praxis darzulegen. Sie können für wesentliche Entscheidungssituationen die wertorientierten Implikationen darlegen und analysieren, Optimierungspotentiale aufzeigen und dazu auch geeignete wissenschaftliche Studienergebnisse interpretieren. Die Studierenden sind ferner in der Lage, die Verhaltensimplikationen von Systemen zur Performancemessung sowie von Anreizsystemen zu erkennen, zu diskutieren und deren Gestaltung zu optimieren. Schließlich werden die Studierenden befähigt, neuere Erkenntnisse der Controlling-Forschung, die insbesondere verhaltenswissenschaftlich orientiert sind, in diese Überlegungen einzubeziehen.								
Lerninhalte	- Unternehmensziele - Unternehmensbewertung und wertorientierte Unternehmenstransaktionen - Performancemessung und wertorientierte Steuerungskennzahlen - Gestaltung von Anreizsystemen - Werteorientierung für ein wertorientiertes Controlling.								
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS).								
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.								
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung, die durch den Besuch der Veranstaltung „Technik des betrieblichen Rechnungswesens II: Kostenrechnung“ erworben werden können, werden vorausgesetzt. Ferner sind Kenntnisse der Bachelor-Spezialisierung Controlling hilfreich.								
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur								
Arbeitsaufwand (Workload)	<table> <tr> <td>Präsenzzeit Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr> <tr> <td>Präsenzzeit Übung</td><td>15 Std.</td></tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium, Vorbereitung auf die Prüfung</td><td>135 Std.</td></tr> <tr> <td>Summe:</td><td>180 Std.</td></tr> </table>	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.	Präsenzzeit Übung	15 Std.	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium, Vorbereitung auf die Prüfung	135 Std.	Summe:	180 Std.
Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.								
Präsenzzeit Übung	15 Std.								
Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium, Vorbereitung auf die Prüfung	135 Std.								
Summe:	180 Std.								
ECTS-Leistungspunkte	6 LP								
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS)								
Angebotshäufigkeit	1 x im Studienjahr z. Zt. im Sommersemester).								
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Teil der Spezialisierung Unternehmensrechnung. Es baut auf den Grundlagen der Unternehmensbesteuerung auf, wie sie beispielsweise im Spezialisierungsmodul Unternehmensbesteuerung des Bayreuther Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre behandelt werden.								

B-3-5: Kapitalmarktkommunikation

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Rolf Uwe Fülbier, StB Lehrstuhl BWL X (Internationale Rechnungslegung)	
Lernziele	Nach dem Besuch des Moduls Kapitalmarktkommunikation können die Studierenden einen Überblick über die unterschiedlichen gesellschafts- und kapitalmarktrechtlichen Rechnungslegungs- und Publizitätspflichten von kapitalmarktorientierten Unternehmen geben. Darüber hinaus sind sie in der Lage zu erläutern, wie die jährliche und unterjährliche Finanzberichterstattung aufgebaut ist, welche Bedeutung die Rechnungslegung von Einzel- und vor allem Konzernabschlüssen hat und welche Rolle die IFRS und das HGB hierbei spielen. Ebenfalls wissen sie, wie zentrale Berichtsinstrumente wie die Kapitalflussrechnung, der Segmentbericht oder der Lagebericht aufgebaut sind und wie die Ergebnisberichterstattung (Earnings per share) mit der Bewertung des Unternehmens am Kapitalmarkt in Verbindung steht.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Einführung und rechtliche Rahmenbedingungen, Jahresberichterstattung, Zwischenberichte und Ad-hoc-Publizität, IFRS-Rechnungslegung als zentrales Berichtselement, Konzernabschlüsse: Überblick über die Konzernrechnungslegung, Bilanzierungsferne Abschlussbestandteile (Kapitalflussrechnung etc.), Earnings per Share und Lageberichterstattung.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS) mit interaktiven Elementen (insb. Diskussion) sowie ggf. Übung (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitung durch die Diskussion offener Fragen, ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Sehr empfehlenswert sind HGB- und IFRS- Bilanzierungskenntnisse. Dazu gehören insbesondere Kenntnisse aus den Bachelor-Modulen Buchführung und Abschluss, Kostenrechnung und Rechnungslegung (Bilanzen).	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium; und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS)	
Angebotshäufigkeit	1 x im Studienjahr, z.T. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

B-3-6: Bilanz- und Unternehmensanalyse

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Rolf Uwe Fülbier, Lehrstuhl BWL X (Internationale Rechnungslegung)										
Lernziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung können die Studierenden eigenständig global agierende Unternehmen anhand von Jahresabschlussdaten beurteilen. Einerseits können sie mit den erlernten Instrumenten Rechnungslegungsdaten aufbereiten, unter Nutzung klassischer und fortgeschrittener Verfahren analysieren und interpretieren. Andererseits können sie die Bilanzanalyse u.a. durch Analyse zunehmend relevanter nichtfinanzieller Informationen, wie der Corporate Social Responsibility (CSR) eines Unternehmens, zu einer Unternehmensanalyse ausweiten und als Resultat Kapitalmarktbewertungen kritisch hinterfragen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, mit realen Geschäftsberichten umzugehen und erste eigene Analysen zu versuchen.										
Lerninhalte	- Einführung, Ausgangsproblem und Ziel der Bilanz- und Unternehmensanalyse - Instrumente der kennzahlenorientierten Bilanzanalyse einschließlich komplexer Analysemethoden - Auswertung qualitativer Daten mit KI-basierten Methoden (Machine Learning/Topic Modeling) - Bilanz- und Unternehmensanalyse aus dem Blickwinkel der Eigen- und Fremdkapitalgeber - Non-GAAP Measures und Finanzgrafiken als andere Herausforderungen - Kapitalmarktorientierte Bilanz- und Unternehmensanalyse										
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung mit interaktiven Elementen (insb. Diskussion, Kurzpräsentationen der Studierenden) und Übung										
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.										
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse der nationalen und internationalen Rechnungslegung nach HGB und IFRS										
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einer 60-minütigen Klausur										
Arbeitsaufwand (Workload)	<table> <tr> <td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td><td>30 Std.</td></tr> <tr> <td>Übung</td><td>15 Std.</td></tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td><td>105 Std.</td></tr> <tr> <td>Klausurvorbereitung</td><td>30 Std.</td></tr> <tr> <td>Summe:</td><td>180 Std.</td></tr> </table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Übung	15 Std.	Vor- und Nachbereitung	105 Std.	Klausurvorbereitung	30 Std.	Summe:	180 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.										
Übung	15 Std.										
Vor- und Nachbereitung	105 Std.										
Klausurvorbereitung	30 Std.										
Summe:	180 Std.										
ECTS-Leistungspunkte	6 LP										
Zeitlicher Umfang	Blockveranstaltung, die zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung entspricht										
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester										
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Teil der Spezialisierung Unternehmensrechnung. Das Modul baut auf den Inhalten der Grundlagenveranstaltungen Buchführung und Abschluss auf.										

B-3-7: Hauptseminar Unternehmensrechnung (aus einem der Module B-3-1 – B-3-6)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Sebastian Schanz, Lehrstuhl BWL II (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre)								
Lernziele	Nach der Teilnahme am Hauptseminar Unternehmensrechnung können Studierende mit selbständigen wissenschaftlichen Techniken zur Verfassung einer Hausarbeit bzw. eines Forschungsberichts umgehen und eine Hausarbeit bzw. einen Forschungsprojektbericht über ein aktuelles Teilgebiet aus dem Bereich B-3 verfassen. Studierende verfügen über Erfahrungen im eigenständigen Literaturstudium sowie in wissenschaftlichen Diskursen und sind in der Lage zentrale Ergebnisse der Hauptseminararbeit im wissenschaftlichen Vortrag zu präsentieren und zu verteidigen.								
Lerninhalte	Ausgewählte Themen der BWL.								
Form der Wissensvermittlung	Das Modul erfordert vom Studierenden die Bearbeitung eines spezifischen Themas unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten. Die Ergebnisse sind im Plenum zu präsentieren und zu verteidigen.								
Teilnahmevoraussetzungen									
Empfohlene Vorkenntnisse	Vertiefte Kenntnisse in der BWL werden vorausgesetzt. Zur organisatorischen Planung der Veranstaltung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge.								
Modulprüfung	Der Leistungsnachweis umfasst die Erstellung einer schriftlichen Hauptseminararbeit nach wissenschaftlichen Formvorschriften, die Präsentation und Verteidigung der Inhalte sowie die aktive Teilnahme an der Diskussion anlässlich der Verteidigung der weiteren Seminarthemen. Ergänzend oder ersetzend können auch weitere Elemente mündlicher oder schriftlicher Abschlussprüfungen verlangt werden. Die Modulnote setzt sich aus der Gewichtung der Einzelleistungen zusammen. Die detaillierten Anforderungen und Gewichtungen in der Modulnote werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.								
Arbeitsaufwand (Workload)	<table> <tr> <td>Präsenzzeit im Seminar (Vor- und Nachbesprechungen, Betreuung, Blockveranstaltung)</td><td>45 Std.</td></tr> <tr> <td>Erstellung der Hausarbeit</td><td>120 Std.</td></tr> <tr> <td>Vorbereitung des Vortrags und der Blockveranstaltung</td><td>15 Std.</td></tr> <tr> <td>Summe:</td><td>180 Std.</td></tr> </table>	Präsenzzeit im Seminar (Vor- und Nachbesprechungen, Betreuung, Blockveranstaltung)	45 Std.	Erstellung der Hausarbeit	120 Std.	Vorbereitung des Vortrags und der Blockveranstaltung	15 Std.	Summe:	180 Std.
Präsenzzeit im Seminar (Vor- und Nachbesprechungen, Betreuung, Blockveranstaltung)	45 Std.								
Erstellung der Hausarbeit	120 Std.								
Vorbereitung des Vortrags und der Blockveranstaltung	15 Std.								
Summe:	180 Std.								
ECTS-Leistungspunkte	6 LP								
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Seminar 3 SWS). Die Veranstaltung wird als Blockkurs angeboten. Der konkrete Termin wird in einem gesonderten Aushang bekannt gegeben.								
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester.								
Verknüpfung mit anderen Modulen									

Modulbereich B-4: Entrepreneurship & Innovation

B-4-1 Gründungsprojekt Basis

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Matthias Baum Lehrstuhl BWL XVI: Entrepreneurship und digitale Geschäftsmodelle	
Lernziele	Um erfolgreich und nachhaltig zu gründen, ist ein überzeugendes Geschäftsmodell unverzichtbar. Nach Absolvieren dieses Praxisprojektseminars werden die Studierenden in der Lage sein, den Markt bezüglich Geschäftsmöglichkeiten zu evaluieren, eine Geschäftsidee zu entwickeln und in eine überzeugende Geschäftsmodell-Skizze zu überführen. Weiterhin lernen sie Geschäftsideen zu bewerten und die eigenen Geschäftsideen gegen kritische Anmerkungen zu verteidigen.	
Lerninhalte	Studierende entwickeln in Kleingruppen eine eigene Geschäftsidee und erstellen darauf aufbauend eine Geschäftsmodell-Skizze. Der Fokus liegt hierbei auf der Identifikation einer Lösung für ein spezifisches Problem, der Weiterentwicklung von Ideen und der Geschäftsmodellierung und Validierung. In Zwischenpräsentationen und individuellen Coachings erhalten die Teilnehmenden Feedback zu ihrem Vorgehen und erlernen ihre Idee zu kommunizieren und vor potenziellen Investoren zu pitchen.	
Form der Wissensvermittlung	Das Modul erfordert von Studierenden die Aneignung von Businessplan-expertise, intensive Teamarbeit und die Gestaltung einer eigenen Geschäftsidee.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Bachelorveranstaltung Einführung in das Unternehmertum, sowie Kenntnisse aus der Masterveranstaltung Principles of Entrepreneurship sind hilfreich.	
Teilnahme-voraussetzungen	Zur organisatorischen Planung des Moduls ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge bzw. Bekanntmachungen.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einem Essay bzw. einer schriftlichen Hausarbeit und einer Präsentation oder einer Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit in Lehreinheiten (ca.)	30 Std.
	Durchführung des empirischen Projektes (inkl. Betreuung)	120 Std.
	Vorbereitung der Abschlusspräsentation und Prüfung	30 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP.	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung & Übung, 4 SWS)	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (Start jeweils im Wintersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

B-4-2: Young Leaders Program – Studienbegleitend gründen

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Matthias Baum Lehrstuhl BWL XVI: Entrepreneurship und digitale Geschäftsmodelle								
Lernziele	Mit erfolgreichem Abschluss dieses Praxisprojektseminars haben Studierende gelernt, warum ein überzeugender Businessplan für die Umsetzung einer eigenen Geschäftsidee wichtig ist, wie man einen solchen verfasst und wie man die Finanzierung der Geschäftsidee sichern kann. Studierende lernen Geschäftsideen im Marktumfeld zu bewerten, zu testen, in einen überzeugenden Businessplan zu überführen und die Finanzierung ihrer Geschäftsideen vorzubereiten.								
Lerninhalte	In diesem Aufbaumodul entwickeln Studierende bereits bestehende Geschäftsideen weiter und beschäftigen sich mit der Umsetzung ihrer Ideen (vor allem Product-Market-Fit; Businessplan, Prototyping, Finanzierung und Markteintritt). In Zwischenpräsentationen und durch individuelle Betreuung und Coachings erhalten die Teilnehmenden Feedback zu ihrem Vorgehen und erlernen ihre Ideen vor potenziellen Investoren zu pitchten sowie ihr Geschäftsmodell stetig weiterzuentwickeln und zur Marktreife zu bringen.								
Form der Wissensvermittlung	Das Modul erfordert von Studierenden die Aneignung von Businessplan-expertise, intensive Teamarbeit und die Weiterentwicklung einer bestehenden Geschäftsidee.								
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Bachelorveranstaltung Einführung in das Unternehmertum, sowie Kenntnisse aus der Masterveranstaltung Principles of Entrepreneurship sind hilfreich.								
Teilnahme-voraussetzungen	Zur organisatorischen Planung des Moduls ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge bzw. Bekanntmachungen.								
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einem Essay bzw. einer schriftlichen Hausarbeit und einer Präsentation oder einer Klausur.								
Arbeitsaufwand (Workload)	<table> <tr> <td>Präsenzzeit in Lehreinheiten (ca.)</td><td>30 Std.</td></tr> <tr> <td>Durchführung des empirischen Projektes (inkl. Betreuung)</td><td>120 Std.</td></tr> <tr> <td>Vorbereitung der Abschlusspräsentation und Prüfung</td><td>30 Std.</td></tr> <tr> <td>Summe:</td><td>180 Std.</td></tr> </table>	Präsenzzeit in Lehreinheiten (ca.)	30 Std.	Durchführung des empirischen Projektes (inkl. Betreuung)	120 Std.	Vorbereitung der Abschlusspräsentation und Prüfung	30 Std.	Summe:	180 Std.
Präsenzzeit in Lehreinheiten (ca.)	30 Std.								
Durchführung des empirischen Projektes (inkl. Betreuung)	120 Std.								
Vorbereitung der Abschlusspräsentation und Prüfung	30 Std.								
Summe:	180 Std.								
ECTS-Leistungspunkte	6 LP.								
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung & Übung 4 SWS)								
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (Start jeweils im Sommersemester)								
Verknüpfung mit anderen Modulen	Eine Kombination mit dem Modul „Gründungsprojekt Basis“ wird empfohlen.								

B-4-3: 5-Euro Business Master

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Rodrigo Isidor Lehrstuhl BWL IV: HRM und Intrapreneurship	
Lernziele	Die Studierenden sollen durch den Besuch der Veranstaltung dazu motiviert werden, sich unabhängig von ihrem Studiengang mit dem Thema Existenzgründung auseinanderzusetzen. Durch die reale Umsetzung ihrer Geschäftsideen im Rahmen des Wettbewerbs sammeln Studierende durch die Veranstaltung erste Praxiserfahrungen als Gründer*in und erweitern ihre beruflichen Perspektiven. Durch den Besuch der Veranstaltung können Studierende alle Studiengänge ihr theoretisches Wissen in der Praxis mit einem eigenen Projekt praktisch fundieren. Studierende lernen ferner, im Team zu Lösungen zu finden sowie kreativ und selbständig zu arbeiten.	
Lerninhalte	Die Studierenden lernen in dieser praxisorientierten Veranstaltung, wie sie im Team eine potenzielle Geschäftsidee mit sehr begrenzten Ressourcen in kürzester Zeit in einem realen Unternehmen umsetzen können. Spezifische Inhalte sind hierbei u.a. Teambuilding, Ideenentwicklung (Ideation), Marketing für Start-ups, Projektmanagement, Schutzrechte (z.B. Markenrechte) sowie Elevator-Pitches.	
Form der Wissensvermittlung	– Vorträge – Workshops – Selbststudium und problemorientiertes Lernen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Für Studierende der BWL wird der Besuch eines praxisorientierten Seminars im Sommersemester empfohlen (z.B. Impact Entrepreneurship).	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einem Essay (Businessplan) und einer Präsentation (Abschlusspitch vor einer Jury).	
Arbeitsaufwand (Workload)	Teilnahme an Workshops und Seminaren	35 Std.
	Erstellung eines Essays	45 Std.
	Eigenarbeit	100 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP.	
Zeitlicher Umfang	7 Präsenzveranstaltungen sowie Eigenarbeit im Team.	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, derzeit im Wintersemester.	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

B-4-4: Impact Entrepreneurship – Developing Social and Ecological Innovations

Responsible Unit	Prof. Dr. Rebecca Preller, Lehrstuhl BWL XX: Entrepreneurial Behavior Prof. Dr. Eva Jakob, Juniorprofessur Social Entrepreneurship						
Learning Objective	The aim is to connect interdisciplinary master's students from all faculties and to enable them to jointly develop solutions for social and/or ecological problems using innovative methods. Examples of these are acute and global challenges such as biodiversity loss, climate change, environmentally friendly production/additive manufacturing, nutrition and smart cities. By taking the course, sustainable, impact-oriented action can be experienced and solutions to global problems are developed. Through this course, you will not only learn a range of methods to address global challenges, but also develop a deeper understanding of these challenges, which is especially enhanced through interdisciplinary collaboration.						
Learning Contents	You will learn advanced knowledge in the field of impact entrepreneurship (i.e., solving social and/or ecological problems through innovative methods). Furthermore, you will learn how to develop your own sustainable solutions for social and/or ecological challenges. In addition to obtaining a foundation of scientifically based content on impact entrepreneurship, you will learn the necessary tools and their application in practice-oriented workshops and will also be personally advised in a team by the interdisciplinary lecturers. Schedule: 1. Kick-off event (topic/problem presentation) 2. Interactive workshops (development of ideas/solutions, business models) 3. Independent further development of the project 4. Personal coaching (individual team advice) 5. Final presentations 6. Submission of the concept						
Transfer of knowledge	Lectures, interactive workshops and personal coaching (4 SWS)						
Recommended prior knowledge	None.						
Prerequisites	For the organizational planning of the course, a short application with three sentences regarding your motivation should be attached. Registration by e-mail to: impact-eship@uni-bayreuth.de						
Assessment	The module examination consists of a presentation and the submission of a written solution concept.						
Workload	<table> <tr> <td>Presence/Workshop time</td><td>40 hrs.</td></tr> <tr> <td>Preparation and revision, literature study and exam preparation</td><td>140 hrs.</td></tr> <tr> <td>Total:</td><td>180 hrs.</td></tr> </table>	Presence/Workshop time	40 hrs.	Preparation and revision, literature study and exam preparation	140 hrs.	Total:	180 hrs.
Presence/Workshop time	40 hrs.						
Preparation and revision, literature study and exam preparation	140 hrs.						
Total:	180 hrs.						
ECTS-credits	6 LP.						
Time span	1 semester (4 SWS). The module could be offered in blocks. The dates will be announced in a separate notice.						
Frequency of course	Once per semester.						
Interdependencies							

B-4-5: Technopreneurship

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Matthias Baum Lehrstuhl BWL XVI: Entrepreneurship und digitale Geschäftsmodelle
Lernziele	Insbesondere technologiebasierte Gründungen weisen oft ein hohes Marktpotenzial auf, aber scheitern in vielen Fällen aufgrund eines mangelnden Produkt-Markt-Fits. In diesem Modul werden Studierende mit einer bestehenden Technologie (zumeist in einem frühen Entwicklungsstadium) konfrontiert und müssen für diese Technologie einen potenziell erfolgreichen Business Case gestalten. Studierende lernen in diesem Kontext ein passendes Geschäftsmodell zu entwickeln, dieses effektiv und effizient zu testen und ihre Lösung mithilfe von Präsentationen und der Gestaltung eines Businessplans darzustellen.
Lerninhalte	Studierenden wird vermittelt wie ein Produkt-Markt-Fit in einer Value Proposition konzipiert, getestet und umgesetzt werden kann. Zudem wird vermittelt wie ein überzeugender Businessplan aussehen sollte. Zu diesem Zweck erarbeiten Studierende in Kleingruppen ein Geschäftsmodell für eine vorgegebene Technologie und überführen dieses in einen Businessplan. Im Rahmen der Übung erhalten Studierende Feedback zu ihren Lösungen und arbeiten aktiv an der Entwicklung ihres Geschäftsmodells.
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse im Bereich Entrepreneurship (wie u.a. im Modul Principles of Entrepreneurship vermittelt) sind empfehlenswert.
Teilnahmevoraussetzungen	Zur organisatorischen Planung des Moduls ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge bzw. Bekanntmachungen.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einem Essay und einer Präsentation.
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit in Lehreinheiten 40 Std. Vor- und Nachbereitung, Recherchen, Kundenbefragungen, Vorbereiten der Präsentationen und Anfertigung des Businessplans Erstellung der Hausarbeit 140 Std. Summe: 180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP.
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 2 SWS).
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester.
Verknüpfung mit anderen Modulen	

B-4-6: Scaling Entrepreneurial Ventures

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Rebecca Preller Lehrstuhl BWL XX: Entrepreneurial Behavior								
Lernziele	In diesem Seminar lernen die Studierenden was es heißt ein junges Unternehmen langfristig am Markt zu positionieren. Sie gewinnen mit Hilfe der erlernten Inhalte ein Verständnis für die Bedeutung von Wachstums-Strategien und Teamdynamiken für den langfristigen unternehmerischen Erfolg. Die Studierenden werden darin befähigt die erlernten Inhalte anhand von Praxisbeispielen anzuwenden und im Rahmen von Expertengesprächen weiter auszubauen.								
Lerninhalte	Das Modul beschäftigt sich insbesondere mit aktuellen Forschungs- und Praxisbeiträgen rund um die Skalierung eines jungen Unternehmens. Dazu erwerben die Studierenden ein vertieftes Verständnis zu Skalierungsoptionen, Führungsverantwortung, Teamkultur, Wettbewerbsoptionen und Marktpositionierung. Studierende erlernen darüber hinaus wie Investorenbeziehungen langfristig ausgestaltet sein können und wie ein bestehendes Geschäftsmodell re-evaluiert werden kann, um langfristig am Markt bestehen zu bleiben.								
Form der Wissensvermittlung	Seminaristische Lehrveranstaltung (4 SWS)								
Empfohlene Vorkenntnisse	Eine gewisse Affinität für empirisches Arbeiten wird vorausgesetzt, Kenntnisse in Statistische Methoden aus dem Bachelorstudium sollten vorhanden sein. Kenntnisse aus dem Bereich Entrepreneurship werden vorausgesetzt.								
Teilnahmevoraussetzungen	Zur organisatorischen Planung des Moduls ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge bzw. Bekanntmachungen.								
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus der Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit nach wissenschaftlichen Formvorschriften, der Präsentation und Verteidigung der Inhalte sowie der aktiven Teilnahme an der Diskussion anlässlich der Verteidigung der weiteren Teilnehmenden.								
Arbeitsaufwand (Workload)	<table> <tr> <td>Präsenzzeit in Vorlesungen</td><td>30 Std.</td></tr> <tr> <td>Präsenzzeit in Übungen</td><td>30 Std.</td></tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung</td><td>120 Std.</td></tr> <tr> <td>Summe:</td><td>180 Std.</td></tr> </table>	Präsenzzeit in Vorlesungen	30 Std.	Präsenzzeit in Übungen	30 Std.	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	120 Std.	Summe:	180 Std.
Präsenzzeit in Vorlesungen	30 Std.								
Präsenzzeit in Übungen	30 Std.								
Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	120 Std.								
Summe:	180 Std.								
ECTS-Leistungspunkte	6 LP.								
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Seminaristische Lehrveranstaltung 4 SWS). Ggf. wird das Modul geblockt angeboten. Die Termine werden in einem gesonderten Aushang bekannt gegeben.								
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit im Wintersemester)								
Verknüpfung mit anderen Modulen									

B-4-7: Intrapreneurship

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Rodrigo Isidor Lehrstuhl BWL IV: HRM und Intrapreneurship	
Lernziele	Studierende können nach Abschluss des Moduls die Besonderheiten von unternehmerischem Management in etablierten Unternehmen erkennen und beschreiben. Sie werden befähigt die Tragweite unternehmerischer Entscheidungen in etablierten Unternehmen einzuschätzen und zu bewerten. Zudem sind sie in der Lage die von Unternehmen gewählte strategische Ausrichtungen mit Blick auf zukünftige Wettbewerbsvorteile zu bewerten.	
Lerninhalte	1. Einführung in das Thema Corporate Entrepreneurship 2. Grundlagen zum Corporate Entrepreneurship 3. Managementansätze zur Etablierung von Corporate Entrepreneurship 4. Veränderungsmanagement zur Etablierung von Corporate Entrepreneurship 5. Corporate Entrepreneurship in verschiedenen nationalen Kontexten	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS) Übung (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsveranstaltung durch ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Eigenarbeit	80 Std.
	Klausurvorbereitung	55 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP.	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit im Wintersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

B-4-8: Social Entrepreneurship Cases: Analyzing Social Businesses

Academic Department	Prof. Dr. Eva Jakob Assistant Professor for Social Entrepreneurship						
Learning Goals	In this seminar we will analyze business models of social businesses (i.e., emerging and existing companies with social and/or ecological objectives), in order to discuss challenges and success factors. After completing the module, you will be able to critically evaluate and develop business models with social and ecological effects. During the seminar you will acquire an understanding of the elements of a business model with socio-ecological goals. You will have the skill to identify the elements of a business model for an existing social business. In addition, you will be able to critically evaluate what constitutes a successful business model with economic and socio-ecological goals. Finally, you will acquire the competence to independently develop existing business models.						
Course Outline	The character of the seminar is based on intensive interaction between participants through critical discussions. The content of the seminar will be the analysis of socially and ecologically oriented business models, the target group analysis of social businesses, the theory of change, impact measurement and the scaling of social startups / social enterprises. The seminar follows three sections: (1) Interactive introduction to the analysis of socio-ecological business models, (2) Analysis of existing social business cases by the students, (3) Development of their own social business case.						
Teaching Mode	Seminar (4 hpw) in English.						
Recommended Prior Knowledge	Previous knowledge is not necessary for this seminar. An affinity for interactive and reflective work as well as a basic interest in social business are required.						
Prerequisites	For the organizational planning of the module, a previous application is required. Please check the website of the professorship for details.						
Assessment	The grading consists of two presentations (given case and your own case), oral participation and a final seminar paper on your own case. All course work takes place in teams.						
Workload	<table> <tr> <td>Attendance time</td><td>30 hrs</td></tr> <tr> <td>Preparation and follow-up</td><td>150 hrs</td></tr> <tr> <td>Total:</td><td>180 hrs</td></tr> </table>	Attendance time	30 hrs	Preparation and follow-up	150 hrs	Total:	180 hrs
Attendance time	30 hrs						
Preparation and follow-up	150 hrs						
Total:	180 hrs						
ECTS-credits	6 credits.						
Time Span	1 semester (seminar 4 hpw).						
Frequency of Course	1 x per academic year (currently winter term).						
Interdependencies	The module is recommended as a basis for further seminars and events in which own business models / startups are developed.						

B-4-9: Startup-Praxis

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Matthias Baum Lehrstuhl BWL XVI: Entrepreneurship und digitale Geschäftsmodelle										
Lernziele	Das Eintauchen in die Startup-Welt ermöglicht Studierenden die Besonderheiten sowie Herausforderungen eines jungen und/ oder wachstumsorientierten Unternehmens besser zu verstehen. Sie lernen das Tagesgeschäft von erfolgreichen Startups in ihrer Region kennen und knüpfen Kontakt zu potentiellen Arbeitgebern. Diese wertvolle Erfahrung ermöglicht Studierenden einzuschätzen, ob die Arbeit in einem Startup (oder am eigenen Startup) eine Karriereoption für sie ist. Sie wenden dabei Grundkenntnisse im Bereich Entrepreneurship an und lernen zudem von erfahrenen Gründerinnen und Gründern auf was es in der Praxis ankommt, um als Mitarbeiter/in oder als Gründer/in eines Startups Erfolg zu haben.										
Lerninhalte	Im Zuge dieses Moduls gewinnen Studierende Einblicke in den Arbeitsalltag eines Startups und werden an einem gemeinsamen Projekt mit diesem Unternehmen arbeiten. Dies bietet Studierenden die Möglichkeit Gelerntes in der Praxis anzuwenden, ihre unternehmerischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, diese weiterzuentwickeln und zu reflektieren.										
Form der Wissensvermittlung	Seminaristische Lehrveranstaltung (2 SWS), Übung (2 SWS)										
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse im Bereich Entrepreneurship (wie u.a. im Modul Principles of Entrepreneurship vermittelt) werden vorausgesetzt.										
Teilnahmevoraussetzungen	Zur organisatorischen Planung des Moduls ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge bzw. Bekanntmachungen. Inhaltliche Kenntnisse mindestens einer der folgenden Module: Principles of Entrepreneurship, Businessplan oder Business Developing.										
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus der Leistung der Bearbeitung des Praxisprojektes und der Anfertigung eines Reflexionspapiers über dieses Projekt.										
Arbeitsaufwand (Workload)	<table> <tr> <td>Präsenzzeit</td><td>160 Std.</td></tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td><td>und</td></tr> <tr> <td>Reflexionspapiers</td><td>Verfassung des</td></tr> <tr> <td></td><td>20 Std.</td></tr> <tr> <td>Summe:</td><td>180 Std.</td></tr> </table>	Präsenzzeit	160 Std.	Vor- und Nachbereitung	und	Reflexionspapiers	Verfassung des		20 Std.	Summe:	180 Std.
Präsenzzeit	160 Std.										
Vor- und Nachbereitung	und										
Reflexionspapiers	Verfassung des										
	20 Std.										
Summe:	180 Std.										
ECTS-Leistungspunkte	6 LP.										
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Seminaristische Lehrveranstaltung 2 SWS, Übung 2 SWS).										
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester.										
Verknüpfung mit anderen Modulen											

B-4-10: Ausgewählte Themen im Bereich Entrepreneurship & Innovation

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Rodrigo Isidor Lehrstuhl BWL IV: HRM und Intrapreneurship Prof. Dr. Matthias Baum Lehrstuhl BWL XVI: Entrepreneurship und digitale Geschäftsmodelle Prof. Dr. Rebecca Preller Lehrstuhl BWL XX: Entrepreneurial Behavior Prof. Dr. Eva Jakob Assistant Professor for Social Entrepreneurship		
Lernziele	Die Teilnehmer erwerben ein vertieftes integratives Verständnis von theoretischen und praktischen Fragestellungen im Bereich Entrepreneurship & Innovation.		
Lerninhalte	Ausgewählte Themen im Bereich Entrepreneurship und Innovation.		
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung, oder seminaristische Lehrveranstaltung mit eigener Hausarbeit.		
Empfohlene Vorkenntnisse	Vertiefte Kenntnisse im Bereich Entrepreneurship und Innovation sind hilfreich.		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.		
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einem Essay und einer Präsentation oder einer Klausur.		
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit (digitale) Vorlesung, Übung ggf. Betreuung		45 Std.
	Vor- und Nachbearbeitung, ggf. erstellen einer Hausarbeit, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung		135 Std.
	Summe:		180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP.		
Zeitlicher Umfang	1 Semester (4 SWS). Ggf. wird das Modul geblockt angeboten. Die Termine werden in einem gesonderten Aushang bekannt gegeben.		
Angebotshäufigkeit	Der Kurs wird unregelmäßig, den regulären Veranstaltungskanon ergänzend, angeboten ggf. auch durch Gastdozenten und Gastprofessoren. Im Ausland erbrachte Leistungen im Bereich Entrepreneurship und digitale Geschäftsmodelle können bei festgestellter Äquivalenz ebenfalls anerkannt werden.		
Verknüpfung mit anderen Modulen			

Modulbereich B-5: Digitale Wirtschaft

Die nachfolgende Auflistung ist eine Auswahl aus dem Angebot der Lehrstühle für Wirtschaftsinformatik. Im Bereich B-5-1 können nach individueller Rücksprache auch andere Master Veranstaltungen aus dem Angebot der Lehrstühle für WI eingebracht werden als die aufgelisteten. Das Modul B-5-2 ist verpflichtend zu absolvieren.

Um das Modul B-5 zu absolvieren müssen 24 ECTS aus dem Bereich B-5-1 und 6 ECTS aus dem Bereich B-5-2 erfolgreich belegt werden.

B-5-1a: Management Digitaler Projekte und Programme

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Maximilian Röglinger BWL XVII: Wirtschaftsinformatik und Wertorientiertes Prozessmanagement	
Lernziele	Digitalisierung hat heute bereits zu tief- und weitreichenden Veränderungen in allen Gesellschaftsbereichen geführt und wird dies auch weiterhin tun. Für Unternehmen stellen sich daher grundlegende Fragen, z.B. ob es ein Zielbild für erfolgreiche digitale Transformation gibt, wie die Transformation ihrer Organisation gestaltet werden kann, oder wie sowohl digitale Innovationen vorangetrieben als auch disruptive Technologien integriert werden können. Digitale Projekte und Programme sind hierfür zentrale Werkzeuge unternehmerischen Handelns. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt daher auf dem Management dieser digitalen Projekte, Projektportfolios und Programme. Am Ende der Vorlesung verstehen die Studierenden die Anforderungen und Besonderheiten des Projekt- und Programmmanagements im Kontext des digitalen Zeitalters, kennen Maßnahmen und Methoden für das Management von digitalen Projekten, Projektportfolios und Programmen und sind dazu in der Lage, diese je nach Anwendungsfall zu bewerten und zielgerichtet anzuwenden.	
Lerninhalte	Im Rahmen der Veranstaltung werden die notwendigen theoretischen und praktischen Fähigkeiten für das erfolgreiche Management von digitalen Projekten, Projektportfolios und Programmen vermittelt. Ausgehend von aktuellen Trends im Zeitalter der Digitalisierung (insbesondere digitale Transformation, Innovation und Disruption) werden Kenntnisse über Projektmanagement und -bewertung, Sourcing-Strategien, Innovationsmanagement sowie Ansätze zum richtigen Umgang mit disruptiven Technologien vermittelt. Die Studierenden lernen darüber hinaus klassische und agile Projektmanagementmethoden sowohl kennen als auch anzuwenden. Zudem erfahren die Studierenden im Rahmen von Case Studies die Möglichkeiten und Herausforderungen digitaler Transformation, Innovation und Disruption praxisnah. Durch die Diskussion wissenschaftlicher Publikationen werden darüber hinaus aktuelle Forschungsthemen rund um digitale Projekte, Portfolios und Programme vertieft.	
Form der Wissensvermittlung	Interaktive Vorlesung (2 SWS), Gruppenarbeit, Präsentation, Übung (2 SWS). In der Vorlesung werden Themen gemeinsam mit dem Dozierenden erschlossen und diskutiert. Die Vorlesung wird durch einen Gastvortrag ergänzt. Die Übung rundet die Vorlesung ab, wobei ausgewählte Inhalte vertieft und praktisch angewandt werden.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium	60 Std.
	Klausurvorbereitung	60 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP.	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 2 SWS).	

Angebotshäufigkeit

1x im Studienjahr (derzeit Wintersemester)

B-5-1b: Business Process Management & Digital Innovation

Academic Department	Prof. Dr. Maximilian Röglinger BWL VII: Information Systems and Value-based Business Process Management								
Learning Outcomes	After successfully completing the module, students are familiar with advanced and leading-edge concepts of Digital Innovation (DI) and Business Process Management (BPM) as well as with the interplay of both topics. Based on the lecture and the tutorials, the students can actively engage in academic and management discourse on the discussed topics. Furthermore, they are familiar with state-of-the-art methods and tools in BPM and DI and can apply these in practice. Students also understand the underlying research design of the research papers discussed in class and have the skills to systematically analyse scientific papers, critically evaluate their content, discuss the content in an academic environment, and develop ideas for further research.								
Course Outline	Students are engaged in selected core concepts of Digital Innovation (e.g., Resource-centric vs. Customer-centric Innovation, Digital Platforms, Innovation Ecosystems), Business Process Management (e.g., Process Mining, Ambidextrous Business Process Management, Customer-Centric Process Design) as well as boundary-spanning topics (e.g., Digital Innovation Process, Digital Process Innovation). The topics may change per semester in line with current trends in research and practice.								
Teaching Mode	The module consists of a lecture with tutorials and paper discussions. The theoretical concepts of the lecture are presented via slides and interactive discussions in class. To foster understanding, each lecture may include a group work where the learned concepts, tools and methods are applied practically to specific examples, and the results may be presented to the class. Additionally, current scientific papers are discussed together with the students in-depth. The students must prepare the scientific papers according to predefined questions for such discussions.								
Prerequisites	No formal prerequisites.								
Recommended Prior Knowledge	(Very) good language skills in English are expected. The course will take place in English.								
Assessment	The course will be graded based on a written exam (60 minutes) covering the learning objectives of the lecture. The exam can be taken in English or German.								
Workload	<table> <tr> <td>Active in-class participation</td><td>30 hrs</td></tr> <tr> <td>Active participation in tutorials</td><td>30 hrs</td></tr> <tr> <td>Preparation, wrap-up and exam preparation</td><td>120 hrs</td></tr> <tr> <td>Total:</td><td>180 hrs</td></tr> </table>	Active in-class participation	30 hrs	Active participation in tutorials	30 hrs	Preparation, wrap-up and exam preparation	120 hrs	Total:	180 hrs
Active in-class participation	30 hrs								
Active participation in tutorials	30 hrs								
Preparation, wrap-up and exam preparation	120 hrs								
Total:	180 hrs								
ECTS-credits	6 credits								
Time Span	1 semester (lecture 2 hpw, tutorial 2 hpw).								
Frequency of Course	Every second semester (currently winter term).								
Interdependencies	The course is also offered as part of the "large" TOP specialization.								

B-5-1c: Emerging Digital Technologies Seminar

Academic Department	Prof. Dr. Maximilian Röglinger BWL VII: Information Systems and Value-based Business Process Management
Learning Outcomes	- Understanding the impact of emerging technologies on business - Getting familiar with the concepts of a specific emerging digital technology - Understanding the relevance of methods and theories in meaningful research - Preparing and executing a research project - Gathering knowledge of the essential quality criteria for scientific research
Course Outline	The seminar “Emerging Digital Technologies” is designed to provide students with an opportunity to build up necessary theoretical and methodological skills needed to conceptualize, conduct, and communicate the latest insights on different Emerging Digital Technologies. The block course will familiarize students with the essential basic concepts on a specific topic in modern digital technologies. While selecting a new problem is a fundamental anchor for research’s relevance, a research’s ability to provide rigorous results depends on a toolkit of theories and methods. Therefore we will also address the fundamentals of different techniques and approaches in the block course. In this context, theories provide the researcher with a sound basis by summarizing current knowledge and allowing for a precise investigation and definition of their topic’s underlying phenomenon. They also provide the students with a theoretical lens to investigate their problems from the perspective they are most interested in. Complementary to this, methods afford the student with the ability to produce reliable results, which allow them to derive both meaningful and trustworthy conclusions. This way, they can make sure that their results are not only entertaining but also scientifically valid. To apply the lessons learned in the block course, the students will write a “Research in Progress Paper”. This semester we will focus on Blockchain technology since it has been a highly popular topic in research and industry in the last years. The block course will give a decent overview of the basics as well as the latest developments and therefore prepare the students for conducting meaningful research in this area. However, topics related to Blockchain are also very well suitable for the seminar papers, e.g., Self-Sovereign Identity or Platform Economy.
Teaching Mode	Block course with 4 or 5 days attendance phase, an individual research phase that lasts approx. 2 months, and a final presentation
Prerequisites	No formal prerequisites.
Recommended Prior Knowledge	None.
Modulprüfung	The course will be graded on the basis of a research in progress seminar paper (English, approx. 10 pages) and its presentation.
Arbeitsaufwand (Workload)	180h
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Angebotshäufigkeit	1 mal im Jahr, im Wintersemester

B-5-1d: Smart Sustainability Simulation Game (S3G)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Torsten Eymann Lehrstuhl BWL VII: Wirtschaftsinformatik
Lernziele	- Den Einsatz und die Bewertung verschiedener Ansätze des maschinellen Lernens zum Lösen betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme kennen und verstehen. - Techno-ökonomischer Kompetenzen anwenden. - Unternehmerische Entscheidungssituationen ermitteln und zur Verfügung stehende Daten analysieren. - Die Daten mittels maschinellen Lernens auswerten und darauf aufbauend unternehmerische Entscheidungen in einem Nachhaltigkeitskontext treffen. - Anwendungen des maschinellen Lernens technisch umsetzen und (potenzielle) ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen bewerten. - Team- und Projektmanagementfähigkeiten sowie Präsentationstechniken üben.
Lerninhalte	- Arbeit in einem hochschulübergreifenden Team im Wettbewerb mit anderen Teams. - Bearbeitung von Fallstudien entlang ausgewählter Schritte einer Kreislaufwirtschaft. - Eigenständige technische Implementierung von Anwendungen des maschinellen Lernens zur Lösung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen. - Berücksichtigung und Analyse technischer, ökonomischer, ökologischer und sozialer Implikationen.
Form der Wissensvermittlung	Seminaristische Lehrveranstaltung
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse in Statistik sind erforderlich. Kenntnisse in Python oder einer anderen Programmiersprache sowie Kenntnisse in Data Science/Machine Learning sind von Vorteil.
Teilnahmevoraussetzungen	Zur organisatorischen Planung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit und einer Präsentation.
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit (Vor- und Nachbesprechungen, Betreuung) 60 Std. Ausarbeitung Fallstudien 120 Std. Summe: 180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP.
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Seminar 4 SWS).
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit im Sommersemester).
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist auch Teil des Zusatzstudiums Nachhaltigkeit.

B-5-1e: Human-AI-Collaboration

Academic Department	Prof. Dr. Niklas Kühl BWL KI: Information Systems and Human-centric Artificial Intelligence														
Learning Outcomes	In this course, students will learn the fundamentals of Human-AI collaboration and apply them in a small project. At the end of the course, students have a solid understanding on how to team up human and AI agents, how to ensure necessary aspects like transparency, fairness and appropriate reliance and how meaningful collaboration can be facilitated while considering the individual strengths of both entities.														
Course Outline	In this practical seminar, we will dive into the most prominent topics when it comes to the effective collaboration between human and AI. These topics include: - General Introduction on how AI systems are trained - Transparency / Explainable AI - Fairness in AI - Appropriate Reliance - Foundation Models, Generative AI and Large Language Models (e.g., ChatGPT) - Requirements for effective Human AI teams														
Teaching Mode	The course is divided into two parts. First, there will be an introduction into the most important topics of human-AI collaboration, that is, how does AI learn patterns, how can AI explain itself, how can fairness be assured, how can we design for appropriate reliance, how do foundation models work and how do we define requirements for human-AI teams. Second, we will explore these aspects in small group projects with a final presentation and a submitted written document at the end of the semester.														
Recommended Prior Knowledge	None.														
Prerequisites	None.														
Assessment	The module examination consists of the submission a scientific paper and the presentation and defense of the contents.														
Workload	Attendance time <table> <tr> <td>(Pre- and debriefings, mentoring, block event)</td><td>45 hrs.</td></tr> <tr> <td>Flipped classroom videos</td><td>10 hrs.</td></tr> <tr> <td>Preparation and follow-up, literature study</td><td>30 hrs.</td></tr> <tr> <td>Project work</td><td>30 hrs.</td></tr> <tr> <td>Paper writing</td><td>55 hrs.</td></tr> <tr> <td>Preparation of presentation</td><td>10 hrs.</td></tr> <tr> <td>Total:</td><td>180 hrs.</td></tr> </table>	(Pre- and debriefings, mentoring, block event)	45 hrs.	Flipped classroom videos	10 hrs.	Preparation and follow-up, literature study	30 hrs.	Project work	30 hrs.	Paper writing	55 hrs.	Preparation of presentation	10 hrs.	Total:	180 hrs.
(Pre- and debriefings, mentoring, block event)	45 hrs.														
Flipped classroom videos	10 hrs.														
Preparation and follow-up, literature study	30 hrs.														
Project work	30 hrs.														
Paper writing	55 hrs.														
Preparation of presentation	10 hrs.														
Total:	180 hrs.														
ECTS-credits	6 credits														
Time span	1 semester (seminar 4 hpw).														
Frequency of Course	Every second semester (currently summer term).														
Interdependencies															

B-5-1f: Fairness in AI

Academic Department	Prof. Dr. Niklas Kühl BWL KI: Information Systems and Human-centric Artificial Intelligence
Learning Outcomes	The module requires students to work independently on a specific topic with a focus on fairness in AI from a scientific point of view. The results are to be presented and defended in a plenary session
Course Outline	Deepening of the pre-existing knowledge, a selected issue around the topic of fairness in AI in general and Explainable AI (XAI) in specific is chosen in consultation with the research team. This topic is then further explored within a scientific work, its presentation and discussion.
Teaching Mode	Seminar
Recommended Prior Knowledge	Depending on chosen topic, knowledge in machine learning, python or statistics is helpful
Prerequisites	Due to the intense individual coaching and the limited spaces available, please submit a written application with short record transcription and cv to the hosting department/Professor. Applications can be submitted at any time during the semester.
Assessment	The module examination includes the preparation of a written seminar paper according to scientific formal requirements, the presentation and defense of the contents as well as the active participation in the discussion on the occasion of the defense of the further seminar topics.
Workload	Attendance time (Pre- and debriefings, mentoring, block event) 45 hrs. Familiarization with the subject area 5 hrs. Define actual topic, research question and design 10 hrs. Research 80 hrs. Composition of research paper 30 hrs. Preparation of presentation 10 hrs. Total: 180 hrs.
ECTS-credits	6 credits
Time span	1 Semester (seminar 3 hpw).
Frequency of Course	Every semester.
Interdependencies	

B-5-1g: IT-Sicherheit

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Torsten Eymann Lehrstuhl BWL VII: Wirtschaftsinformatik	
Lernziele	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse zu IT-Sicherheit. Die Studierenden werden mit den Zielen der IT-Sicherheit sowie den zentralen Bestandteilen und Konzepten zu ihrer Erfüllung vertraut gemacht. Die Studierenden sollen dadurch in die Lage versetzt werden, Gefahrensituationen zu erkennen, zu analysieren und geeignete Lösungsansätze vorzuschlagen.	
Lerninhalte	Die Veranstaltung deckt die wesentlichen Themen zu IT-Sicherheit ab. Zu den behandelten Bereichen zählen insbesondere die Aspekte Kryptographie, Signaturen (Sicherheitsprotokolle), Authentifizierung (Passwörter, Sicherheitstoken, Biometrie, Authentifizierungsprotokolle), Autorisierung, Accountability, Datenschutz sowie Human Factors.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	120 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 2 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit im Sommersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist auch Teil der „großen“ Vertiefung TOP.	

B-5-1h: Applied Digital Value Creation in Sports

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Torsten Eymann Lehrstuhl BWL VII: Wirtschaftsinformatik
Lernziele	Verständnis für Wertschöpfungspotentiale von Künstlicher Intelligenz und Datenanalyse im Sport. Erstellung einer prototypischen Anwendung mittels Python im Kontext Entscheidungsunterstützender Systeme im Sport auf Basis von Computer Vision. Grundlagen von KI, Data Driven Decision Making und Computer Vision. Differenziertes Verständnis des Einsatzes von künstlicher Intelligenz im Sport und das Bewusstsein für mögliche (unbeabsichtigte) Folgen sowie Einschränkungen der Nutzung von KI und Big Data im Sport.
Lerninhalte	Wertschöpfungspotentiale von Künstlicher Intelligenz im Sport: Teilnehmende lernen, wie KI den Sport revolutionieren kann und hierdurch neue Geschäftsmodelle ermöglicht. Methoden und Ansätze zur Durchführung eines datenorientierten Projektes: Verschiedene methodische Vorgehensweisen, um Wert aus/mittels Daten zu generieren sowie gängige Ansätze der Kunden-/ Nutzeranalyse und des Human Centered Design. Künstliche Intelligenz und Neuronale Netzwerke: Grundsätzliches über KI und Neuronale Netze und deren Aufbau Computer Vision: Ansätze sowie Aufgaben und Herausforderungen im Bereich Computer Vision verstehen und praktisch anwenden. Data Science and Analytics im Sport: Gängige Modelle, Analysen und Metriken verschiedenen Sportarten. Visualisierung und Interfaces: Methoden zur Graphischen Darstellung von Daten und Insights und Erstellen eines Dashboards in Python. Ethische, rechtliche und weiterführende Fragestellungen bei der Nutzung von KI im Sport: Mögliche (unbeabsichtigte) Folgen sowie Einschränkungen der Nutzung von KI und Big Data im Sport sowie Auseinandersetzung mit kritischen weiterführenden Fragestellungen (rechtlicher und ethischer Natur)..
Form der Wissensvermittlung	Vorlesungen: Präsentation der theoretischen Grundlagen und Diskussion von Fallbeispielen. Praktische Übungen: Anwendung des Gelernten in computerbasierten Übungen und kleinen Projekten. Aufgezeichnete Videos: Präsentationen und Dokumentationen wichtiger Sportakteure, um den Status Quo aus erster Hand mitzubekommen. Gruppenprojekte: Entwicklung eines eigenen Projektes in kleinen Teams zur Anwendung der erlernten Fähigkeiten auf reale sportwissenschaftliche Fragestellungen sowie Daten.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse und -verständnis von Python oder anderen Programmiersprachen (auch in eigen Arbeit als Vorbereitung Möglich) Grundverständnis von Statistik und Data Science Basiswissen über mindestens eine Sportart
Modulprüfung	Projektarbeit: Entwicklung und Präsentation eines eigenen Projektes, das eine prototypische Python-basierte Lösung anhand einer spezifischen Fragestellung methodisch erarbeitet, diese in einen

organisationalen und gesellschaftlichen Kontext einbettet und kritisch evaluiert.

Take Home Assignments: Ausarbeitung zweier Fragestellungen aus dem Bereich KI im Sport. Die erste Ausarbeitung beschäftigt sich mit dem Thema genutzte Analysen und Metriken im Sport. Im zweiten Assignment werden sich Studierende kritisch mit einer weiterführenden Fragestellung auseinandersetzen.

Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit in Lehreinheiten	30 Std.
	Ausarbeitung von Projekten	150 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (3 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit im Sommersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

B-5-2: Digital Sports Seminar (DiSpo)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Torsten Eymann Lehrstuhl BWL VII: Wirtschaftsinformatik	
Lernziele	Die Studierenden lernen sich eigenständig in ein Themenfeld einzuarbeiten. Unter methodischer Präzision und gleichzeitiger kontextueller Korrektheit wird eine wissenschaftliche Forschungsarbeit angefertigt und mit praktischer Relevanz verknüpft.	
Lerninhalte	Die zu bearbeitenden Themen werden anhand aktueller Entwicklungen der Digitalisierung (Management, Transformation, Künstliche Intelligenz, Blockchain) im Kontext des Sportumfeldes (On-Field & Off-Field, professionelle Clubs und Verbände, Sportnahe Unternehmen) gestellt.	
Form der Wissensvermittlung	Seminar (3 SWS).	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagen in den Themenbereichen Digitalisierung und Sport sind hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus der Erstellung einer schriftlichen Hauptseminararbeit nach wissenschaftlichen Formvorschriften, der Präsentation und Verteidigung der Inhalte sowie der aktiven Teilnahme an der Diskussion anlässlich der Verteidigung der weiteren Hauptseminarthemen.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit in Lehreinheiten (ca.)	45 Std.
	Erstellung der Seminararbeit	120 Std.
	Vorbereitung Vortrag	15 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit im Wintersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

Modulbereich C: Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft

Dieser Modulbereich setzt sich folgendermaßen zusammen (ein Vertiefungsmodulbereich zur Wahl):

C-1 Health & Fitness Management

C-2 Sport Governance & Eventmanagement

C-3 Neuromotorik, Screening, Performance

C-4 Sportökologie und Umweltmanagement

C-5 Biomechanik

Modulbereich C-1: Health & Fitness Management

Die Vorlesung C-1-1 ist obligatorisch. Aus den anderen drei Veranstaltungen (C-1-2, C-1-3; C-1-4) können zwei ausgewählt werden.

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Othmar Moser, Lehrstuhl Sportwissenschaft IV (Exercise Physiology and Metabolism) Prof. Dr. Susanne Tittlbach, Lehrstuhl Sportwissenschaft III (Sozial- und Gesundheitswissenschaften des Sports)
Module	C-1-1 Gesundheit, Erkrankung & Fitness aus medizinischer Sicht, Hauptseminar, Lehrstuhl IV C-1-2 Health and Fitness Management: Implementierung von Gesundheitsprogrammen, Hauptseminar, Lehrstuhl III C-1-3 Physical Fitness – Trainings- und Testkonzepte, Hauptseminar, Lehrstuhl IV C-1-4 Trends im Gesundheits- und Fitness-Sport, Hauptseminar, Arbeitsbereiche IV
Lernziele	Nach Besuch des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die biologischen und medizinischen Ursachen des Auftretens unterschiedlicher Zivilisationskrankheiten und deren Abhängigkeit vom Lebensstil. Sie können die Bedeutung von Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten für Gesundheitsförderung, Prävention und Therapie einordnen und kennen die bestehenden Gesundheitssysteme und die Einbindung von Sport und Bewegung in nationale und internationale Gesundheitskampagnen. Mit ihren medizinisch/physiologischen und sozialwissenschaftlichen Kenntnissen sind sie in der Lage, Fitness- und Gesundheitsprogramme bei spezifischen Zielgruppen (z.B. ältere Menschen, geschlechtsspezifische Gruppen, Gruppen mit Gewichtsproblemen, Gruppen mit spezifischen Erkrankungen, Beschäftigte in Unternehmen) zu entwickeln, durchzuführen und zu evaluieren. Weiterhin lernen die Studierenden Untersuchungen zu planen und durch geeignete Testkonzepte den Erfolg durchgeführter Interventionen zu ermitteln. Ihr erworbenes Wissen können sie dann im Rahmen eines Forschungsprojektes gezielt umsetzen. Außerdem haben sie die Möglichkeit, neuste Gesundheits- und Fitnesstrends selbst zu testen, um einen Einblick in diese Branche zu erhalten und sich mit den Angeboten kritisch auseinanderzusetzen zu können.
Lerninhalte	Altern und Anti-Aging Konzepte, Gewichtsmanagement, Bewegungstherapie, Ernährung, Krankheitsursachen, gesundheitliche Probleme spezifischer Gruppen. Screening und Testing sowie Erarbeitung von Bewegungsprogrammen für spez. Zielgruppen. Public-Health Kampagnen, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Vernetzungskonzepte, Gesundheits- und Fitnesstrends
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminare (häufig in Projektform)
Teilnahmevoraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Modul Gesundheit und Fitness aus dem Bachelorstudium
Modulprüfung	Erfolgreiche Teilnahme an den Seminaren mit eigenem Beitrag

	Klausur zum Themenbereich 1 (Gesundheit, Erkrankung & Fitness aus medizinischer Sicht)	
Arbeitsaufwand (Workload)	C-1-1 Gesundheit, Erkrankung & Fitness aus medizinischer Sicht	
	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung	30 Std.
	Vor- Nachbereitung	60 Std.
	Prüfungsvorbereitung	60 Std.
	C-1-2 Health and Fitness Management: Implementierung von Gesundheitsprogrammen	
	Aktive Teilnahme am Hauptseminar	30 Std.
	Textarbeit, empirische Untersuchung	40 Std.
	Ausarbeitung und Präsentation der Seminararbeit	80 Std.
	C-1-3 Physical Fitness, Hauptseminar (Projektseminar)	
	Aktive Teilnahme am Hauptseminar	30 Std.
	Literaturrecherche, empirische Untersuchung	40 Std.
	Seminararbeit in Form eines Artikels	80 Std.
	C-1-4 Trends im Gesundheits- und Fitness-Sport, Hauptseminar	
ECTS-Leistungspunkte	Aktive Teilnahme am Hauptseminar (inkl. Besuch der FIBO)	70 Std.
	Literaturrecherche, Erarbeitung und Vorstellung einer Präsentation	80 Std.
	Summe	600 Std.
	3 x 5 = 15 LP	
Zeitlicher Umfang	Projekt-/Hauptseminare je 2 SWS (C-1-4: Hauptseminar beginnt im WS und wird im folgenden SoSe abgeschlossen)	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus	
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Vertiefungsmodul Leistungssport, Wahlveranstaltungen Gesundheit und Fitness	

Modulbereich C-2: Sport Governance und Eventmanagement

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Markus Kurscheidt, Lehrstuhl Sportwissenschaft II (Sport Governance und Eventmanagement)																												
Module	C-2-1 Sport Governance (Hauptseminar) C-2-2 Eventmanagement (Hauptseminar) C-2-3 Projekt Sport Governance/Eventmanagement (Hauptseminar)																												
Lernziele	Nach Besuch der Veranstaltungen des Moduls sind die Studierenden in der Lage, komplexe Strukturen und Prozesse der nationalen sowie internationalen Sport Governance zu erkennen, analytisch zu durchdringen und strategische Handlungshinweise abzuleiten. Ein besonderer Akzent wird dabei auf das Governance-Analysefeld der Sportgroßveranstaltungen gesetzt. Im Projektseminar wird außerdem die angewandte – überwiegend primärempirische – Markt- und Organisationsforschung in Governance- und Eventkontexten eingeübt.																												
Lerninhalte	Ausgewählte internationale Forschungs- und Analysefelder der (Corporate) Sport Governance (u.a. staatliche und verbandliche Sportpolitik, Sport- und Fankultur, Regulierung von Sportstadien, Sportligen, Sportclubs etc.) und des Eventmanagements (u.a. Eventimpakt, Event-Leveraging, Event-Legacy, Event-Besucherverhalten); Methoden der Markt- und Organisationsforschung (Erhebungen [Surveys, Interviews, Sekundärempirie], qualitative Inhaltsanalyse, inferenzstatistische Datenanalyse)																												
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar (C-2-3 im Sommersemester in Projektform)																												
Teilnahmevoraussetzungen	Keine																												
Empfohlene Vorkenntnisse	Module C-3-2 und C-4-2 sowie möglichst C-4-5 oder C-4-6 aus dem Bachelor Sportökonomie bzw. Master A-2-2 und A-2-3																												
Modulprüfung	im Wintersemester: Seminararbeit und Klausur; im Sommersemester: Projektbericht (Forschungsposter und Foliensatz)																												
Arbeitsaufwand (Workload)	<table> <tr><td>C-2-1 Sport Governance</td><td></td></tr> <tr><td>Aktive Teilnahme</td><td>30 Std.</td></tr> <tr><td>Vor- und Nachbereitung</td><td>90 Std.</td></tr> <tr><td>Seminararbeit oder Klausurvorbereitung</td><td>30 Std.</td></tr> <tr><td>C-2-2 Eventmanagement</td><td></td></tr> <tr><td>Aktive Teilnahme</td><td>30 Std.</td></tr> <tr><td>Vor- und Nachbereitung</td><td>90 Std.</td></tr> <tr><td>Seminararbeit oder Klausurvorbereitung</td><td>30 Std.</td></tr> <tr><td>C-2-3 Projekt Sport Governance/Eventmanagement</td><td></td></tr> <tr><td>Aktive Teilnahme</td><td>15 Std.</td></tr> <tr><td>Vor- und Nachbereitung</td><td>15 Std.</td></tr> <tr><td>Projektarbeit bzw. Feldforschung</td><td>90 Std.</td></tr> <tr><td>Projektbericht</td><td>30 Std.</td></tr> <tr><td>Summe</td><td>600 Std.</td></tr> </table>	C-2-1 Sport Governance		Aktive Teilnahme	30 Std.	Vor- und Nachbereitung	90 Std.	Seminararbeit oder Klausurvorbereitung	30 Std.	C-2-2 Eventmanagement		Aktive Teilnahme	30 Std.	Vor- und Nachbereitung	90 Std.	Seminararbeit oder Klausurvorbereitung	30 Std.	C-2-3 Projekt Sport Governance/Eventmanagement		Aktive Teilnahme	15 Std.	Vor- und Nachbereitung	15 Std.	Projektarbeit bzw. Feldforschung	90 Std.	Projektbericht	30 Std.	Summe	600 Std.
C-2-1 Sport Governance																													
Aktive Teilnahme	30 Std.																												
Vor- und Nachbereitung	90 Std.																												
Seminararbeit oder Klausurvorbereitung	30 Std.																												
C-2-2 Eventmanagement																													
Aktive Teilnahme	30 Std.																												
Vor- und Nachbereitung	90 Std.																												
Seminararbeit oder Klausurvorbereitung	30 Std.																												
C-2-3 Projekt Sport Governance/Eventmanagement																													
Aktive Teilnahme	15 Std.																												
Vor- und Nachbereitung	15 Std.																												
Projektarbeit bzw. Feldforschung	90 Std.																												
Projektbericht	30 Std.																												
Summe	600 Std.																												
ECTS-Leistungspunkte	3 x 5 = 15 LP																												
Zeitlicher Umfang	alle Hauptseminare je 2 SWS																												
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus (C-2-1 / C-2-2 im WiSe, C-2-3 im SoSe)																												
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Vertiefungsmodule BWL, Sportethik																												

Modulbereich C-3: Neuromotorik, Screening, Performance

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Dr. Jan Wilke, Lehrstuhl Sportwissenschaft I
Module	C-3-1 Trends und Innovationen in der Sportwissenschaft (Hauptseminar; Wintersemester) C-3-2 Wissenschaftliches Praktikum (Hauptseminar, Sommersemester) C-3-3 Medizinische Trainingstherapie und Sportrehabilitation (Hauptseminar, Sommersemester)
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul Neuromotorik, Screening, Performance kennen die Studierenden neue trainings- und bewegungswissenschaftliche Methoden in Diagnostik und Training. Sie verfügen über anwendungsbezogenes Wissen in speziellen Settings (etwa Sport/Freizeit, Gesunde/Verletzte) und sind in der Lage, Chancen und Grenzen getroffener Maßnahmen angemessen zu beurteilen. Die Studierenden können ferner Projekte mit eigener Datenerhebung zu trainings- und bewegungswissenschaftlichen Fragestellungen planen, durchführen und auswerten.
Lerninhalte	Neurokognitive und biomechanische Diagnostik, innovative Trainingsmethoden, Assessment und Training des Bindegewebes (Faszie/Sehne), Einsatz von neuen Technologien (KI, Virtual Reality, digitales und app-basiertes Training), Grundlagen der Traumatologie und Sportrehabilitation, Methodologie des wissenschaftlichen Arbeitens in der Trainings- und Bewegungswissenschaft.
Form der Wissensvermittlung	Seminar
Teilnahmevoraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Modul Leistungssport des Bachelor-Studiengangs Sportökonomie oder vergleichbare Vorkenntnisse
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis zu den Seminaren (90-minütige Klausur für C-3-1, Ausarbeitung/Mündliche Prüfung für C-3-2, Präsentation und Mündliche Prüfung für C-3-3)
Arbeitsaufwand (Workload)	C-3-1 Trends & Innovationen in der Sportwissenschaft Aktive Teilnahme am Hauptseminar 30 Std. Vor- und Nachbereitung, Klausurvorbereitung, Präsentation 60 Std. C-3-2 Wissenschaftliches Praktikum Aktive Teilnahme am Hauptseminar 30 Std. Datenerhebung und -auswertung, Ausarbeitung & Mündliche Prüfung 210 Std. C-3-3 Medizinische Trainingstherapie und Sportrehabilitation Aktive Teilnahme am Hauptseminar 30 Std. Vor- und Nachbereitung, Präsentation, mündliche Prüfung 90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	15 LP
Zeitlicher Umfang	6 SWS

Angebotshäufigkeit

Im Jahresturnus

Verknüpfung mit anderen
Modulen/Veranstaltungen

Das sportwissenschaftliche Berufsfeld „Leistungssport“ des Bachelor-Studiengangs Sportökonomie bietet die theoretische Basis für das vorliegende Master-Modul „Neuro-motorik, Screening, Performance“.

Modulbereich C-4: Sportökologie und Outdoorsport

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Manuel Steinbauer (Sportökologie)
Module	C-4-1 Modul Sportökologie (WS, 5 ECTS) - Wirkungsanalyse von Outdoorsportarten (HS, 2 SWS) - Sportökologische Wechselwirkungen (KÜ, 2 SWS) Wahl von <u>zwei</u> der folgenden Module: C-4-2 Modul Natursporttourismus (SS, 5 ECTS) - Sporttourismus und Destinationsmanagement (KÜ, 2 SWS) - Touristische Leitbilder im Natursport (HS, 2 SWS) C-4-3 Modul Sport und Umwelt (WS, 5 ECTS) - Sport und Umwelt (HS, 3 SWS) C-4-4 Ökologische Vertiefung (WS / SS, 5 ECTS) - Wahl aus Lehrangebot der Ökologie (HS, nach Absprache)
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul Sportökologie (C-4-1) verstehen die Studierenden die Wechselwirkungen zwischen Sport und ökologischen Systemen und können diese anhand praktischer Beispiele veranschaulichen. Quantitative Aussagen bezüglich direkter Auswirkungen von Outdoorsportarten auf ökologische Systeme können aus wissenschaftlichen Publikationen ermittelt und kritisch reflektiert werden. Nach der Teilnahme am Modul Natursporttourismus (C-4-2) erkennen die Studierenden die ökonomische Bedeutung der Natursportarten und deren Abhängigkeit von einer intakten Natur und Landschaft, sowie deren Wechselwirkungen zwischen Schutz und sporttouristischer Nutzung der Natur. Sie sind mit den Grundsätzen des Sporttourismus und des Destinationsmanagements vertraut und verstehen es, touristische Leitbilder und Konzepte für Natursport-Angebote zu erstellen bzw. auf diese anzuwenden. Dies befähigt sie, Sportangebote zielgruppengerecht und naturverträglich zu entwickeln. Nach der Teilnahme am Modul Sport und Umwelt (C-4-3) sind die Studierende in der Lage, die Vielfalt der Beziehungen zwischen Mensch und Natur zu erkennen und deren Inkonsistenzen und Mehrschichtigkeit zu reflektieren. Auf dieser Grundlage werden sie die Komplexität der gesellschaftlichen Aushandlungsprozesse im Kontext sportlicher Aktivitäten in Bezug auf Raum- und Landnutzung sowie Natur- und Umweltschutz verstehen. Dies ermöglicht es ihnen, maßgeschneiderte Handlungsoptionen für das Sportmanagement im Umgang mit verschiedenen gesellschaftlichen Akteuren abzuleiten. Die Teilnahme an einem Modul aus der Ökologischen Vertiefung (C-4-4) ermöglicht es den Studierenden eine eigene inhaltliche bzw. methodische Schwerpunktsetzung im Bereich Ökologie für ihre persönliche Entwicklung zu treffen.
Lerninhalte	Das Modul Sportökologie (C-4-1) vermittelt die Bedeutung der Natursportarten, deren Konfliktpotential mit Zielen des Natur- und Umweltschutzes und das Potential des Sports in der Vermittlung

ökologischer Zusammenhänge und abgeleiteter Handlungsstrategien. Studierende erarbeiten gemeinsam begriffliche, funktionale und methodische Grundlagen zur ökonomischen Betrachtung von Ökologie und Naturschutz und zur Analyse der Wechselwirkungen zwischen menschlichem Handeln und ökologischen Systemen im Bereich des Sports.

Das Modul Natursporttourismus (C-4-2) vermittelt Planungsgrundlagen für die nachhaltige Landschaftsnutzung durch den Outdoor-sport. Basierend darauf erstellen die Studierenden Leitbilder zur naturverträglichen Entwicklung des Sports in natürlichen Umgebungen (Gebirge, Gewässer, Wald), die allen Aspekten der Nachhaltigkeit (ökologisch, ökonomisch, sozial) gerecht werden.

Das Modul Sport und Umwelt (C-4-3) vermittelt anhand ausgewählter Fallbeispiele die Wechselbeziehung des Menschen mit seiner natürlichen Umwelt sowie eine mögliche qualitative und quantitative Erfassung. Gegenstand des Seminars sind insbesondere direkte Interaktionen wie Natursport und Abenteuer-tourismus und damit verbundene gesellschaftliche Aushandlungsprozesse im Bereich der Raum- und Landnutzung sowie des Natur- und Umweltschutzes.

Die zur Wahl stehenden Module für eine eigene Schwerpunktsetzung in der Ökologischen Vertiefung (C-4-4) werden vor deren Belegung mit dem Modulverantwortlichen des Modulbereich C-4: Sportökologie und Outdoorsport abgesprochen bzw. werden durch diesen kommuniziert. Die Inhalte der Module werden von den jeweils Modulverantwortlichen Dozenten verantwortet.

Form der Wissensvermittlung

Kleingruppenübungen (mit Geländeaufenthalt), Hauptseminare. Die werden ggf. in englischer Sprache angeboten.

Teilnahmevoraussetzungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Modul Sportökologie und Umweltmanagement des Bachelor-Studiengangs Sportökonomie

Modulprüfung

C-4-1: Präsentation und Klausur/mündliche Prüfung/Hausarbeit/Präsentation/Essay (gleiche Gewichtung)

C-4-2: Klausur/mündliche Prüfung/Hausarbeit/Präsentation/Essay

C-4-3: Eine oder zwei gleich gewichtete Prüfungen: Klausur/mündliche Prüfung/Hausarbeit/Präsentation/Essay

C-4-4: Klausur/mündliche Prüfung/Hausarbeit/Präsentation/Essay

Arbeitsaufwand (Workload)

C-4-1 Modul Sportökologie

30 Std. Aktive Teilnahme an Hauptseminar

30 Std. Aktive Teilnahme an der Kleingruppenübung

60 Std. Vor- und Nachbereitung

30 Std. Prüfungsvorbereitung

C-4-2 Modul Natursporttourismus

30 Std. Aktive Teilnahme an der Kleingruppenübung

30 Std. Aktive Teilnahme am Hauptseminar

60 Std. Vor- und Nachbereitung

30 Std. Prüfungsvorbereitung

C-4-3 Modul Sport und Umwelt (Wahl)

45 Std. Aktive Teilnahme am Hauptseminar

75 Std. Vor- und Nachbereitung

30 Std. Prüfungsvorbereitung

C-4-4 Modul Ökologische Vertiefung (Wahl)

150 Std. nach Wahl des Moduls (siehe Modulhandbücher Master Geoökologie, Global Change Ecology und Biodiversity and Ecology)

ECTS-Leistungspunkte

15 LP

Zeitlicher Umfang

9-12 SWS je nach Wahl

Angebotshäufigkeit

im Jahresturnus

Verknüpfung mit anderen
Modulen/Veranstaltungen

Das Modul zielt auf die Vertiefung des Ausbildungsschwerpunktes „Sportökologie und Umweltmanagement“ und setzt auf dem einschlägigen berufsfeldorientierten Wahlmodul des Bachelorstudienganges Sportökonomie auf. Bezüge zum Lehrangebot naturwissenschaftlicher Studiengänge mit ökologischem Schwerpunkt werden über die Wahlmöglichkeiten realisiert. Die Module stehen auch naturwissenschaftlichen Studierenden offen, was einen fachübergreifenden Wissenstransfer und interdisziplinäre Kommunikation fördert.

Modulbereich C-5: Biomechanik und Sporttechnologie

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Franz Konstantin Fuss (Biomechanik, Fakultät VI)
Module	C-5-1 Modul Sport-Biomechanik (5 ECTS) - Biomechanik des Bewegungsapparates - Biomechanische Modelle C-5-2 Modul Sportstätten- und -geräteentwicklung (5 ECTS) C-5-3 Modul Digitalisierte Anwendungen / Smart Equipment (5 ECTS)
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul Sport-Biomechanik (C-5-1) haben die Studierenden ein Verständnis für grundlegende physiologische Prozesse, auch in Anwendung auf den Sport, formale Abstraktion und rechnerische Überprüfung biomechanischer Zusammenhänge. Fähigkeit zur Abschätzung mechanischer Effekte und Beherrschung von Bewegungsanalyse und Leistungsdiagnostik. Messtechnik: Verständnis, Anpassung und Entwicklung; Kenntnisse und Befähigung zur Programmierung und Modellierung von Bewegungen und Belastungen auf analytischer und numerischer Ebene. Kompetenz zum kritischen Studium internationaler Literatur; Erstellen von Vorträgen und Berichten. Nach der Teilnahme am Modul Sportstätten- und -geräteentwicklung (C-5-2) haben die Studierenden Kenntnis von spezifischen Anforderungen von Sportstätten und -geräten unter technologischen Gesichtspunkten sowie aus Anwender- und Betreibersicht. Nach der Teilnahme am Modul Digitalisierte Anwendungen / Smart Equipment (C-5-3) können Studierende Potentiale von digitalisierten Angeboten im Sport identifizieren, bestehende Anwendungsszenarien analysieren und erhalten die Fähigkeit zur Erschließung neuer Anwendungsfelder. Sie erlangen Kenntnis über Art und Leistungsfähigkeit der digitalisierten Angebote im Sport sowie Kenntnis über Möglichkeiten und Ausprägungen der Koppelung der digitalen Welt mit der Sportwelt.
Lerninhalte	Das Modul Sport-Biomechanik (C-5-1) vermittelt grundlegende mechanische, anatomische und physiologische Effekte und Prozesse mit Relevanz für sportliche Bewegungen. Von der Bewegungsgleichung zum komplexen biomechanischen (Mehrkörper-) Modell. Das Modul Sportstätten- und -geräteentwicklung (C-5-2) vermittelt Anforderungen an Sportstätten und Sportgeräte unter verschiedenen Gesichtspunkten. Vor- und Nachteile verschiedener Ausführungs- und Materialvarianten. Das Modul Digitalisierte Anwendungen / Smart Equipment (C-5-3) umfasst ein variierendes Angebot: - z.B. Smartphones und Wearables im Sport - Mess- und Feedbacksysteme im Sport - Problemlösungsstrategien & Out-of-the-Box-Thinking

Form der Wissensvermittlung	Vorlesungen, Übungen, Hauptseminare, Projekte
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine
Modulprüfung	Sport-Biomechanik: Portfolioprüfung (Klausur + Präsentation) Sportstätten- und -geräteentwicklung (Klausur / mündliche Prüfung / Hausarbeit / Präsentation) Instrumentierte Sportgeräte, Wearables und digitale Anwendungen im Sport (Klausur / mündliche Prüfung / Präsentation / Seminararbeit)
Arbeitsaufwand (Workload)	C-5-1 Modul Sport-Biomechanik Biomechanik des Bewegungsapparates: 30 Std. Besuch der Vorlesung/Übung 30 Std. Vor- und Nachbereitung inkl. Bearbeitung von Übungsaufgaben und Projekten 15 Std. Prüfungsvorbereitung Biomechanische Modelle 30 Std. Aktive Teilnahme am Haupt-Seminar 45 Std. Vor- und Nachbereitung inkl. Bearbeitung von Projekten C-5-2 Modul Sportstätten- und -geräteentwicklung 60 Std. Besuch der Veranstaltung 30 Std. Bearbeitung von Übungsaufgaben 60 Std. Prüfungsvorbereitung C-5-3 Modul Digitalisierte Anwendungen / Smart Equipment 30 Std. Besuch der Veranstaltung 30 Std. Vor- und Nachbereitung 90 Std. Prüfungsvorbereitung
ECTS-Leistungspunkte	15 LP
Zeitlicher Umfang	SWS
Angebotshäufigkeit	Studienjahr
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Keine

Modulbereich D: Methodenlehre

Dieser Modulbereich setzt sich aus Veranstaltungen aus dem Bereich der Methodenlehre zusammen.

Weiter Kurse finden Sie in der Modulübersicht.

D-1 Methodenvertiefung

Modulverantwortlich	Fachgruppe Soziologie; Prof. Dr. Larissa Schindler	
Lernziele	Das Modul vertieft die bereits erworbenen methodischen Kenntnisse für empirische (Abschluss-)Arbeiten. Es werden Qualifikationen in qualitativen Erhebungs-, Analyse und Interpretationsmethoden erworben.	
Lerninhalte	Die Lerninhalte umfassen besonders das empirische Arbeiten sowie vertiefende methodische Kenntnisse im Bereich der Sozialwissenschaften. Wie werden Daten richtig erhoben? Welche Möglichkeiten bieten sich, Datensätze auszuwerten und zu interpretieren?	
Form der Wissensvermittlung	Seminar	
Empfohlene Vorkenntnisse	Vorlesung Methoden der empirischen Sozialforschung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht in der Regel aus semesterbegleitenden Aufgaben oder einer Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung / Aktive Teilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	50 Std.
	Prüfungsvorbereitung	40 Std.
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	i.d.R. jedes Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen		

D-2 Videografie und Videoanalyse

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Bernt Schnettler, Lehrstuhl für Kultur- und Religionssoziologie		
Lernziele	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die qualitative Videoanalyse anhand eigener methodischer und praktischer Übungen erlernen wollen. Die Studierende erwerben das Wissen und die Kompetenz, Videografie und Videoanalysen selbstständig durchzuführen. Sie wenden Methoden der wissenschaftlichen Videoanalyse, der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse eigenständig an. Hierbei erlernen sie den methodenpraktischen Umgang mit audiovisuellen Erhebungstechniken und Analyseverfahren und vertiefen durch die Auswertung von Forschungsdaten ihre Methodenkompetenz. Sie verbessern ihre Diskussionsfähigkeit und ihre Fähigkeit ihr Wissen gezielt und kritisch einzusetzen, indem sie Videodaten präsentieren.		
Lerninhalte	Um diese Ziele zu erreichen, erhalten die Studierenden eine Einführung in die interpretative Videographie. In der Regel erlernen sie zunächst die Grundlagen der Videoanalyse (u.a. methodenpraktischer Umgang mit audiovisuellen Erhebungstechniken und Analyseverfahren), bevor sie basierend diesen Kenntnissen eine kleine Felderhebung durchführen, in der Probedaten erhoben und ausgewertet werden (u.a. Datenaufbereitung, Transkriptionsverfahren). Letztlich setzen sich die Studierenden intensiv mit der Analyse, Fixierung und Präsentation von Ergebnissen auseinander. Unter Anleitung durchlaufen sie so alle Phasen eines videographischen Forschungsprozesses.		
Form der Wissensvermittlung	Seminar (i.d.R. dreitägiges Kompaktseminar bzw. als teilgeblockte Veranstaltung). Das Modul erfordert vom Studierenden die aktive und kontinuierliche Beteiligung sowie die Bereitschaft, eigene Daten zu erheben und Analysen durchzuführen.		
Empfohlene Vorkenntnisse			
Teilnahmevoraussetzungen	Zur organisatorischen Planung des Moduls ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge bzw. Bekanntmachungen. Grundkenntnisse der interpretativen Sozialforschung sind nötig.		
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einem Essay oder einer Hausarbeit und Präsentation oder semesterbegleitenden Aufgaben.		
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Seminar		30 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Datenerhebung und Analyse		60 Std.
	Prüfungsvorbereitung		60 Std.
	Summe		150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5LP		
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Seminar 2 SWS)		
Angebotshäufigkeit	unregelmäßig (Bitte Aushänge beachten)		
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen			

D-3 Marketing Intelligence

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Daniel Baier (BWL XIV: Marketing & Innovation)	
Lernziele	Nach dem Besuch der Vorlesung „Marketing Intelligence“ sind die Studierenden in der Lage, den Informationsbedarf eines Unternehmens hinsichtlich seiner Märkte zu befriedigen. Die Studierenden kennen die klassischen Verfahren zur Datenerhebung (u.a. Stichprobenplanung, Beobachtung, Befragung, Experiment, Panel) sowie zur Datenauswertung in der Marktforschung (Regressions-, Cluster-, Diskriminanz-, Faktoren-, Conjoint- und Kovarianzstrukturanalyse, MDS). Sie können die Erhebungs- und Auswertungsverfahren unter Einsatz von Softwarepaketen anwenden (u.a. LimeSurvey, SPSS, R, smartPLS, Sawtooth Software). Darüber hinaus können sie Verfahren des Data und Web Mining einsetzen, um Kundendatenbanken zu strukturieren, das Informations- und Kaufverhalten im Internet zu erforschen oder internetbasiert Märkte mittels Sekundärforschung zu analysieren.	
Lerninhalte	- Einführung - Informationsbedarf und Datenquellen - Datengewinnung: Reliabilität und Validität von Messungen, Stichprobenplanung, Befragung, Beobachtung, Experiment, Panelforschung - Datenauswertung: Regressionsanalyse, Clusteranalyse, Multidimensionale Skalierung, Faktorenanalyse, Conjointanalyse, Diskriminanzanalyse, Kausalanalyse, , Web Mining, Text Mining	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS).	
Empfohlene Vorkenntnisse	Modul Leistungssport des Bachelor-Studiengangs Sportökonomie oder vergleichbare Vorkenntnisse	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS)	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit im Wintersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul ist auch Teil der „großen“ Vertiefung Marketing & Services.	

D-4 Empirische Managementforschung für Nebenfachstudierende

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Rodrigo Isidor (BWL IV: HRM und Intrapreneurship)						
Lernziele	Nach Abschluss des Moduls verstehen Studierende die grundlegenden theoretischen und methodischen Prinzipien empirischer Managementforschung. Sie sind in der Lage, theoriegeleitet Forschungsfragen zu formulieren, Hypothesen abzuleiten und geeignete Untersuchungsdesigns zu konzipieren. Studierende kennen den Kanon gängiger quantitativer und qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren und sind befähigt, deren Anwendung kritisch zu reflektieren.						
Lerninhalte	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse des empirischen Forschungsprozesses – von der Problemformulierung und Hypothesenbildung bis zur Planung geeigneter Untersuchungsdesigns. Es behandelt wissenschaftstheoretische Grundlagen, Mess- und Erhebungsverfahren wie Skalen, Indizes, Fragebögen, Beobachtung und Experimente sowie grundlegende statistische Auswertungsmethoden, darunter deskriptive Statistik, Hypothesenprüfung, Signifikanztests, Faktorenanalyse und die Einführung in multivariate Verfahren.						
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung mit integrierten Übungseinheiten, Fallstudien und Diskussionen.						
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine formalen Voraussetzungen.						
Teilnahmevoraussetzungen	Zur organisatorischen Planung des Moduls ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge bzw. Bekanntmachungen.						
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einer 60-minütigen Klausur.						
Arbeitsaufwand (Workload)	<table> <tr> <td>Präsenzzeit in Lehreinheiten</td><td>30 Std.</td></tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung</td><td>150 Std.</td></tr> <tr> <td>Summe</td><td>180 Std.</td></tr> </table>	Präsenzzeit in Lehreinheiten	30 Std.	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	150 Std.	Summe	180 Std.
Präsenzzeit in Lehreinheiten	30 Std.						
Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	150 Std.						
Summe	180 Std.						
ECTS-Leistungspunkte	6 LP						
Zeitlicher Umfang	1 Semester (2 SWS).						
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit im Wintersemester)						

D-5 Datenanalyse mit Stata für Nebenfachstudierende

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Rodrigo Isidor (BWL IV: HRM und Intrapreneurship)		
Lernziele	Studierende sind in der Lage, ein eigenes empirisches Forschungsprojekt von der Entwicklung der Forschungsfrage bis zur Interpretation der Ergebnisse durchzuführen. Sie wenden Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens, der Datenerhebung und -analyse eigenständig an. Zudem üben sie die Anwendung von Statistiksoftware (Stata) und reflektieren die praktische Relevanz ihrer Ergebnisse.		
Lerninhalte	Das Modul vermittelt praxisorientierte Kenntnisse zur Konzeption und Durchführung empirischer Forschungsprojekte. Die Studierenden lernen, wie quantitative Daten erhoben und analysiert werden können, und setzen sich praktisch mit zentralen Methoden der empirischen Forschung auseinander. Zudem erfahren sie, wie empirische Ergebnisse interpretiert und in einen wissenschaftlichen sowie unternehmenspraktischen Kontext eingeordnet werden können. Der Umgang mit gängiger Statistiksoftware (Stata) wird im Rahmen der Datenauswertung schrittweise eingeübt.		
Form der Wissensvermittlung	Projektseminar mit intensiver Teamarbeit und individueller Betreuung		
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine formalen Voraussetzungen. Vorherige Absolvierung des Moduls „Empirische Managementforschung für Nebenfachstudierende“ oder gleichwertige Kenntnisse in theoretischer empirischer Forschung sind hilfreich.		
Teilnahmevoraussetzungen	Zur organisatorischen Planung des Moduls ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge bzw. Bekanntmachungen.		
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einer Hausarbeit und einer Präsentation.		
Arbeitsaufwand (Workload)	tbdPräsenzzeit in Lehreinheiten		30 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung		150 Std.
	Summe:		180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP		
Zeitlicher Umfang	1 Semester (2SWS)		
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit im Wintersemester)		
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen			

D-6 Experimentelle Forschung im Marketing

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Nicola Bilstein, Lehrstuhl BWL VIII (Marketing & Dienstleistungsmanagement)	
Lernziele	In dieser Veranstaltung erwerben Studierende das Wissen und die Kompetenz, Experimente und experimentelle Designs insb. im Marketing aber auch in verwandten Managementbereichen zu planen, zu konzipieren und (zukünftig) durchzuführen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Fähigkeit ihr Wissen gezielt und kritisch anzuwenden, um die Qualität von Experimenten zu beurteilen, Ergebnisse von Experimenten zu interpretieren und die experimentelle Forschung anderer kritisch zu reflektieren und diskutieren. Durch die Auswertung experimenteller Forschungsdaten vertiefen die Studierenden ihre Methodenkompetenz. In der Gruppenarbeit an konkreten Problemstellungen stärken die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeiten und Problemlösungskompetenzen.	
Lerninhalte	Um diese Ziele zu erreichen, werden die Studierenden in dieser Veranstaltung mit relevanten experimentellen Forschungsmethoden vertraut gemacht. Sie erlernen und diskutieren die Bedeutung von Themen und Begrifflichkeiten wie Kausalität, interner und externer Validität, faktorieller Designs sowie Labor- und Feldexperimenten u.a.. Basierend auf diesen Kenntnissen entwerfen die Studierenden i.d.R. ein Experiment zu einem Forschungsthema, das im Unterricht vorgestellt und diskutiert wird. Um ihre Kompetenz zur Entwicklung und kritischen Bewertung experimenteller Forschung zu verbessern, lesen und prüfen die Studierenden veröffentlichte Artikel aus verschiedenen Managementdisziplinen, in denen Experimente zur Beantwortung einer aktuellen Forschungsfrage eingesetzt werden. Ebenfalls verbessern sie ihre Methodenkompetenz durch das Erlernen und Anwenden statistischer Verfahren z.B. in SPSS.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). In den interaktiven Vorlesungen und/oder Übungen werden üblicherweise Gruppenarbeiten wie z.B. Bearbeitung von Projekten, Diskussion wissenschaftlicher Texte, Lösung von Übungszetteln und/oder Präsentationen durchgeführt. Zusätzlich finden i.d.R. Übungen mit Statistik-Software wie SPSS statt.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse in Statistische Methoden I und Statistische Methoden II aus dem Bachelorstudium sollten vorhanden sein sowie Grundkenntnisse des Marketing- oder Dienstleistungsmanagements, wie sie beispielsweise in den Bachelor-Modulen „Marketingmanagement“ oder „Dienstleistungsmanagement“ behandelt werden.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht in der Regel aus einer Klausur oder semesterbegleitenden Aufgaben oder einer Klausur und semesterbegleitenden Aufgaben oder einer Portfolioprüfung	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung Std.	30
	Präsenzzeit Übung Std.	15
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium, Gruppenarbeit (inkl. Betreuung) und Prüfungsvorbereitung Std.	135

	Summe Std.	180
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung verpflichtend 1 SWS)	
Angebotshäufigkeit	i.d.R. 1x im Studienjahr (derzeit im Sommersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul wird für die Bearbeitung einer Masterarbeit am Lehrstuhl BWL VIII (Marketing & Dienstleistungsmanagement) empfohlen.	

Modulbereich E: Ergänzungsbereich

Dieser Modulbereich setzt sich folgendermaßen zusammen (aus den folgenden Bereichen/Modulen wählbar, insgesamt 10 LP):

E-1 Sportmanagement: Vermarktung

E-2 Veranstaltung/en aus dem Fächerkanon der Betriebswirtschaftslehre

E-3 Veranstaltung/en aus dem Fächerkanon der Sportwissenschaft

E-4 Sportethik

E-5 Sportart nach Wahl (es kann nur eine Sportart eingebracht werden)

E-6 Sportrecht

E-7 Gesellschaftsrecht für Sportökonom*innen

E-8 Sportvermarktungsrecht für Sportökonom*innen

E-9 Fremdsprachenausbildung

E-10 Schlüsselqualifikationen (es kann nur eine Schlüsselqualifikation eingebracht werden)

E-1: Sportmanagement: Vermarktung

Modulverantwortliche	Prof. Dr. Tim Ströbel, BWL XV (Marketing & Sportmanagement)		
Lernziele	Nach Teilnahme an einer der Veranstaltungen Sportmanagement (Vermarktung) können Studierende die Besonderheiten des Faches einschätzen und durch geeignete Instrumente bearbeiten. Durch die Beschäftigung mit Spezialgebieten im Sportmanagement sind Studierende in der Lage, Lösungsmöglichkeiten und Handlungsempfehlungen zu spezifischen Problemstellungen aufzuzeigen. Hierdurch erwerben Studierende grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten für eine berufliche Tätigkeit im Sportmanagement.		
Lerninhalte	Lehrveranstaltungen mit wechselnden Inhalten, z.B. Management von Dienstleistungsmarken, Marketing internationaler Dienstleistungsunternehmen, Service-Dominant Logic, Smart Service, Transformative Service Research, Beschwerdemanagement, Service Recovery, Sport New Media, Sportsponsoring, Sportmarketing, Innovative Approaches to Service Marketing, .		
Form der Wissensvermittlung	Im Falle einer Vorlesung werden die theoretischen Grundlagen gelegt, die in der Übung an praktischen Beispielen und Fallstudien vertieft werden. Im Falle eines Seminars werden aktuelle theoretische Fragestellungen aufgegriffen und schriftliche Hausarbeiten zu diesen angefertigt sowie wichtige Ergebnisse mündlich präsentiert. Im Falle eines Projektseminars werden aktuelle Fragestellungen aufgegriffen, theoretische Grundlagen gelegt und eine Fallstudie bearbeitet. Die Veranstaltungen können auch in fremden Sprachen stattfinden und von international renommierten Gastprofessoren oder qualifizierten Lehrbeauftragten gehalten werden.		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine speziellen Teilnahmevoraussetzungen		
Empfohlene Vorkenntnisse			
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur und/oder schriftliche Hausarbeit und Präsentation.		
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltung	Vorlesung/ Übung 45 Std.	Seminar 30 Std.
	Anfertigen der Hausarbeit /Fallstudie		100 Std.
	Anfertigen der Präsentation		20 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Eigenständiges Literaturstudium	75 Std.	
	Prüfungsvorbereitung	30 Std.	
	Summe	150 Std.	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP, maximal 2 Veranstaltungen einbringbar		
Zeitlicher Umfang	3 SWS		
Angebotshäufigkeit	Bitte beachten Sie hierfür die Aushänge zum Kursangebot im jeweiligen Semester auf www.mas.uni-bayreuth.de		
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Dieses Modul vertieft die in den ABWL-Veranstaltungen gelegten Grundlagen im Bereich Marketing- und Dienstleistungsmanagement.		

E-2: Veranstaltung/en aus dem Fächerkanon der Betriebswirtschaftslehre

Modulverantwortlich	BWL – alle Lehrstühle	
Lernziele	Nach Besuch einer Vorlesung im Bereich Betriebswirtschaftslehre können die Studierenden begriffliche und theoretische Grundlagen in einem Teilgebiet der Betriebswirtschaftslehre nachvollziehen. In diesem Zusammenhang erwerben die Studierenden spezifische Kenntnisse und können diese in ausgewählten Fallstudien anwenden.	
Lerninhalte	Je nach Veranstaltung	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Benotete Leistungsnachweise zu jeweiligen Veranstaltungen	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, kleine Präsentation, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung und 1 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit		
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen		

E-3: Veranstaltung/en aus dem Fächerkanon der Sportwissenschaft

Modulverantwortlich	Direktorium BaySpo	
Lernziele	Nach Besuch einer Vorlesung im Bereich Sportwissenschaft können die Studierenden begriffliche und theoretische Grundlagen in einem Teilgebiet der Sportwissenschaft nachvollziehen. In diesem Zusammenhang erwerben die Studierenden spezifische Kenntnisse und können diese in ausgewählten Fallstudien anwenden.	
Lerninhalte	Je nach Veranstaltung	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung, Seminar, Hauptseminar	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, kleine Präsentation, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	105 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung	
Angebotshäufigkeit		
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen		

E-4: Sportethik

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Markus Kurscheidt, Lehrstuhl Sportwissenschaft II Prof. Dr. Alexander Brink, Professur für Wirtschafts- und Unternehmensethik	
Lernziele	Nach dem Besuch der interdisziplinären Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, auf der Grundlage einschlägiger gesellschaftlicher Werte und Normen systemische Fehlleistungen und Fehlentwicklungen im Sport zu benennen, kritisch selbstständig zu reflektieren und ethisch zu hinterfragen sowie Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Sie sollen dadurch – mit Blick auf Ihre spätere Rolle als Akademiker/innen sowie Entscheidungsträger/innen und/oder -vorbereiter/innen – eine Anleitung erfahren, wie sie selbstbestimmt ein verantwortliches Handeln als relevante/r Akteur/in im Sportsystem entwickeln und durchsetzen können. Insbesondere sollten sie zu den allfälligen Problemen des Sports mit Doping, Wettkampfmanipulation, Korruption, Überlastung im Leistungssport, (Über-)Kommerzialisierung, Eventisierung etc. wertebasiert Stellung beziehen sowie mit diesen analytisch und argumentativ umgehen können.	
Lerninhalte	Ausgewählte Fehlentwicklungen und aktuelle, ethisch relevante Phänomene in der Sportentwicklung und Sportpolitik sowie im Sportmanagement und Sportmarketing werden interdisziplinär von Bayreuther Professorinn/en aus der Sportwissenschaft, Philosophie und Betriebswirtschaftslehre sowie Gastreferentinn/en beleuchtet, z.B.: Blutmanipulationen und Doping, Manipulationen bei Großevents, Kommerz und Fangewalt vs. Fankultur im Fußball, Praktiken der Talentförderung, Die Rolle der Zuschauer gegenüber Doping und Korruption, Corporate Social Responsibility im Sport, Langzeitschäden nach Sportverletzungen; sowie ähnlich gelagerte weitere, wechselnde Themenfelder.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (organisiert als Ringvorlesung)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Sport in Gesellschaft und Wirtschaft, Sport Governance, Sportmedizin und Sportphysiologie	
Modulprüfung	Klausur (3 LP) Klausur + Hausarbeit (5 LP)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, kleine Präsentation, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	105 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP / 5 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Vertiefungsmodulbereiche Betriebswirtschaftslehre und Sportwissenschaft	

E-5: Sportart nach Wahl

Modulverantwortlich	Dr. Sascha Hoffmann, Arbeitsbereich Sportwissenschaft VI: Theorie und Praxis der Sportarten und Bewegungsfelder	
Lernziele	Nach der Teilnahme an dem Seminar/der Übung können die Studierenden in dem gewählten Bewegungsbereich/der Sportart anwendungsbezogene Kompetenzen in den Bereichen Demonstration, Leistung und Organisation vermitteln. Darüber hinaus können die Studierenden vermittelte Kenntnisse im Vereins- und Verbandswesen sowie im Veranstaltungsmanagement anwenden.	
Lerninhalte	Bezug der gewählten Sportart zu den sportwissenschaftlichen Disziplinen Trainings- und Bewegungswissenschaft, Sportmedizin/Sportphysiologie, Sportpädagogik und Sportpsychologie, sportökonomische und sporthistorische Bezüge. Vertiefung der Inhalte aus dem Grundlagenseminar.	
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Modulprüfung	Sportartspezifische Prüfungsleistung	
Arbeitsaufwand (Workload) pro Sportart/Bewegungsbereich	Aktive Teilnahme	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP (es kann nur <u>eine</u> Sportart eingebracht werden)	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Angebotshäufigkeit	Jährlich, je nach Sportart/Bewegungsbereich WS oder SS	
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen		

Die Wahl kann aus dem aktuellen Angebot erfolgen. Das Angebot im Arbeitsbereich Theorie und Praxis der Sportarten und Bewegungsfelder kann je nach Semester und Personalverfügbarkeit variieren.

E-6: Sportrecht

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI (Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Vorlesung „Sportrecht“ können die Studierenden vereinsrechtliche und europarechtliche Problemstellungen erkennen und rechtlich einordnen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, vereinsrechtliche Fragestellungen im Sport zu beurteilen und sind des Weiteren insbesondere mit dem Zusammenspiel des verbandsautonom gesetzten Rechtes mit dem staatlichen Recht vertraut. Schließlich können die Studierenden für den Bereich des Sports die Unterschiede zwischen Verbands- und Sportschiedsgerichtsbarkeit bestimmen.	
Lerninhalte	- Grundlagen des (deutschen) Vereinsrechts - Grundlagen des Europarechts - Verbandsautonomie versus staatliches Recht - Verbands- und Schiedsgerichtsbarkeit	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung; (fakultativ) Übung/Tutorium (soweit angeboten)	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an BGB I und BGB II	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Klausur (1 Std.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, grundsätzlich im Sommersemester; Klausur am Ende des Sommer- sowie des Wintersemesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Anknüpfend an die Vorlesungen BGB I und BGB II bietet die Vorlesung die Vermittlung von Grundkenntnissen in ausgewählten Rechtsgebieten mit praktischen Bezügen zum Sportbereich.	

E-7: Gesellschaftsrecht für Sportökonom*innen

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI (Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Vorlesung „Gesellschaftsrecht für Sportökonom*innen“ können die Studierenden die unterschiedlichen Personen- und Handelsgesellschaften sowie Kapitalgesellschaften auch hinsichtlich der mit den jeweiligen Rechtsformen verbundenen gesetzlichen Regelungskataloge voneinander abgrenzen.	
Lerninhalte	Grundzüge des Rechts der Personen- und Handelsgesellschaften sowie Kapitalgesellschaften mit besonderer Ausrichtung auf den Sportsektor	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung; (fakultativ) Übung/Tutorium (soweit angeboten)	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an BGB I und II	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Ausfertigung eines Essays	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Essay	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, grundsätzlich im Wintersemester als Blockveranstaltung	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Anknüpfend an die Vorlesungen BGB I und BGB II bietet die Vorlesung die Vermittlung von Grundkenntnissen im Personengesellschaftsrecht sowie Kapitalgesellschaften mit Bezügen zum Sportbereich.	

E-8: Sportvermarktungsrecht für Sportökonom*innen

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI (Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Vorlesung „Sportvermarktungsrecht für Sportökonom*innen“ können die Studierenden die Grundzüge des Kartell-, Urheber-, Marken- und Lauterkeitsrechts einordnen und auf praktische Sachverhalte übertragen sowie das Phänomen des sog. Ambush Marketings rechtlich bewerten. Schließlich sind sie mit den Grundlagen der Persönlichkeitsrechte von Sportlern sowie ausgewählten Rechtsproblemen des (Sport-)Sponsoringvertrags vertraut.	
Lerninhalte	- Grundzüge des Kartell-, Urheber-, Marken- und Lauterkeitsrechts - Vermarktung I: Ambush-Marketing anlässlich Sportgroßveranstaltungen – Erscheinungsformen, marken- und wettbewerbsrechtliche Bewertung, Gegenmaßnahmen - Vermarktung II: Persönlichkeitsrechte von Sportlern – Grundlagen	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung; (fakultativ) Übung/Tutorium (soweit angeboten)	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an BGB I und II	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Klausur (1 Std.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, grundsätzlich im Wintersemester; Klausur am Ende des Winter- sowie des Sommersemesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Anknüpfend an die Vorlesungen BGB I und BGB II bietet die Vorlesung die Vermittlung von Grundkenntnissen im gewerblichen Rechtsschutz, Urheberrecht und Wettbewerbsrecht mit praktischen Bezügen zum Sportsponsoring.	

E-9: Fremdsprachenausbildung

Modulverantwortlich	Sprachenzentrum
Lernziele	Kursabhängig; siehe Homepage Sprachenzentrum, Suchbegriff 'Modulhandbuch'
Lerninhalte	Kursabhängig; siehe Homepage Sprachenzentrum, Suchbegriff 'Modulhandbuch'
Form der Wissensvermittlung	Übung
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen (ggf. Einstufungstest)
Empfohlene Vorkenntnisse	
Modulprüfung	Fertigkeitsorientierte Leistungsprüfung
Arbeitsaufwand (Workload)	Kurstyp 2 SWS: Aktive Teilnahme an der Übung 30 Std. Vor- und Nachbereitung (inkl. Leistungsprüfung) 30 Std. Kurstyp 4 SWS: Aktive Teilnahme an der Übung 60 Std. Vor- und Nachbereitung (inkl. Leistungsprüfung) 60 Std. Summe (Modul insgesamt) 240 Std.
ECTS-Leistungspunkte	8 LP (<u>in einer</u> Fremdsprache))
Zeitlicher Umfang	8 SWS Übung (insgesamt)
Angebotshäufigkeit	i.d.R. jedes Semester; siehe Homepage Sprachenzentrum, Suchbegriff 'Modulhandbuch'
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	

E-10: Schlüsselqualifikationen

Weitere Kurse aus dem Bereich Schlüsselqualifikationen (z.B. Gesprächsführung, Konfliktmanagement, Interkulturelles Management, Business Etikette etc.) – je nach Angebot.

Es kann im Regelfall nur eine Schlüsselqualifikation eingebracht werden.

Modulbereich F: Masterarbeitsmodul

Modulverantwortlich	Alle Lehrstühle der Sportökonomie	
Lernziele	Durch die Abfassung der Masterarbeit erschließen sich die Studierenden am Ende ihres Masterstudiums einen zusammenhängenden Forschungsinhalt sportökonomischer Spezialdisziplinen. Sie sollen dadurch in die Lage versetzt werden, eine Forschungsfrage strukturiert aufzuarbeiten, theoretisch und empirisch zu erfassen und Handlungsimplicationen zu entwerfen.	
Lerninhalte	Formulieren einer bearbeitbaren Forschungsfrage (Themenfindung), Operationalisierung des Themas bzw. Erarbeitung eines Konzepts, Literaturrecherche, Datenerhebung und -auswertung bzw. Literatur- und Quellenanalyse, Schreiben einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit	
Form der Wissensvermittlung	Der/Die Studierende erarbeitet eigenständig ein spezifisches Thema unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten (Selbststudium).	
Teilnahmevoraussetzungen	Vor Übernahme einer Masterarbeit ist üblicherweise eine Hauptseminarleistung an dem jeweiligen Lehrstuhl zu erbringen. Weitere Informationen zum Zugang (Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldemodalitäten) sind den Ankündigungen der jeweiligen Lehrstühle zu entnehmen.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Es werden solide Kenntnisse in der jeweiligen Spezialdisziplin vorausgesetzt. Konkretisierungen sind beispielsweise den Empfehlungen aus den Modulen der jeweiligen Lehrstühle zu entnehmen.	
Modulprüfung	Masterarbeit	
Arbeitsaufwand (Workload)	Bearbeitungszeit	900 Std.
ECTS-Leistungspunkte	30 LP	
Zeitlicher Umfang	24 Wochen	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Vertiefungsmodulbereich D: Methoden	

Struktur des Studiengangs Master Sportökonomie

				1		2		3		4				
				WS		SS		WS		SS				
Fachgebiet	Modulbereiche	Lehrveranstaltung	Modulverantwortlich	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	Σ SWS	Σ ECTS	
Eingangsmodulbereich (1 aus 3)	A-1: Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Sportökonomie & B.Sc. Sportmanagement oder für einen Abschluss im Lehramtsstudiengang mit der Fächerverbindung Sport/Wirtschaft Wahl zwischen A-1-1 + A-1-2 (11 LP) oder A-1-2 (19 LP) oder A-1-3 oder A-1-4 + A-1-5. Pflicht: A-1-6 und A-1-7	A-1-1 Fremdsprachenausbildung	Sprachenzentrum	4	4	4	4					6-27	25	
		A-1-2 Module aus allen Bereichen, die nicht in den anderen Modulbereichen eingebracht wurden.	Vorsitzender des Prüfungsausschusses	6-10	11									
		A-1-3 Auslandsstudium	Vorsitzender des Prüfungsausschusses	x	x									
		A-1-4 Auslandspraktikum	Vorsitzender des Prüfungsausschusses	x	x									
		A-1-5 Sportmanagement: Vermarktung	BWL XV	x	x									
		A-1-6 Sportrecht	Zivilrecht VI			2	3							
		A-1-7 Sportvermarktungsrecht für Sportökonom*innen	Zivilrecht VI	2	3									
	A-2: Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Betriebswirtschaftslehre und B.Sc. Gesundheitsökonomie	A-2-1 Training, Bewegung, Medizin I	Sportwissenschaft I & IV	x	x									
		A-2-2 Sport in Gesellschaft und Wirtschaft I	Sportwissenschaft II & III	x	x									
		A-2-3 Hauptseminar Sport Governance/ Eventmanagement	Sportwissenschaft II	x	x									
		A-2-4 (Ring-)Vorlesung Grundlagen in Gesundheit und Fitness	Sportwissenschaft VI	x	x									
		A-2-5 Sportart nach Wahl	Sportwissenschaft VI			x	x							
		A-2-6 BGB I	Zivilrecht VI	x	x									
		A-2-7 BGB II	Zivilrecht VI			x	x							
	A-3: Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc./B.A. Sportwissenschaft	A-3-1 Buchführung und Abschluss, Kostenrechnung	BWL II	x	x									
		A-3-2 Interdisziplinäre Sportwissenschaft	Studienfachberatung Sportökonomie	x	x									
		A-3-3 Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VWL V	x	x									
		A-3-4 Finanzwirtschaft	BWL I			x	x							
		A-3-5 Marketing	BWL III	x	x									
		A-3-6 BGB I	Zivilrecht VI	x	x									
		A-3-7 BGB II	Zivilrecht VI			x	x							

				1		2		3		4				
				WS		SS		WS		SS				
Fachgebiet	Modulbereiche	Lehrveranstaltung	Modulverantwortlich	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	Σ SWS	Σ ECTS	
Vertiefungsmodulbereich BWL (1 aus 5)	B-1: Marketing & Services Im Falle der Module B1-1 bis B-1-4 ist jeweils nur eine der gelisteten Optionen zu wählen (Modul a oder Modul b).	B-1-1a Konsumentenverhalten	BWL III			3	6					15	30	
		B-1-1b Corporate Communication, Media and Marketing	BWL III	3	6									
		B-1-2a Value Creation and Customer Experience in Service Management	BWL VIII			3	6							
		B-1-2b Technologie im Dienstleistungsmanagement	BWL VIII	3	6									
		B-1-3a Innovationsmarketing	BWL XIV	3	6									
		B-1-3b Dialogmarketing	BWL XIV			3	6							
		B-1-4a Traditionelle Ansätze und neue Perspektiven im Markenmanagement	BWL XV			3	6							
		B-1-4b Aktuelle Aspekte der digitalen Transformation	BWL XV	3	6									
		B-1-5 Hauptseminar aus dem Bereich Marketing & Services	Marketing & Services			3	6	3	6					
	B-2: Business Management Zu wählen sind jeweils zwei Module aus den Angeboten B-2-1 bis B-2-5 und B-2-6 bis B-2-9 sowie eines der Module B-2-10 oder B-2-11	B-2-1 Internationale Unternehmensführung	BWL IX	x	x									
		B-2-2 Value Creation and Customer Experience in Service Management	BWL VIII			x	x							
		B-2-3 Management-Grundlagen / Strategisches Management	BWL VI	x	x									
		B-2-4 HR Analytics	BWL IV			x	x							
		B-2-5 Ausgewählte Themen der Wirtschaftsinformatik	BWL VII	x	x									
		B-2-6 Sport & Steuern / Sport & Controlling	BWL II	x	x	x	x							
		B-2-7 Finanzen (Finanzmanagement)	BWL I	x	x									
		B-2-8 Anwendungen des Controllings	BWL XII	x	x									
		B-2-9 Bilanz- und Unternehmensanalyse	BWL X			x	x							
		B-2-10 Hauptseminar Management	BWL II					x	x					
		B-2-11 Hauptseminar Unternehmensrechnung	BWL II					x	x					
	B-3: Unternehmensrechnung	B-3-1 Sport & Steuern / Sport & Controlling	BWL II	x	x	x	x							
	Pflicht: Module B-3-1 und B-3-7	B-3-2 Finanzen (Finanzmanagement)	BWL I	x	x									
	Wahl: Drei Module aus B-3-2 bis B-3-6	B-3-3 Anwendungen des Controllings	BWL XII	x	x									

		B-3-4 Wertorientiertes Controlling	BWL XII			x	x						
		B-3-5 Kapitalmarktkommunikation	BWL X			x	x						
		B-3-6 Bilanz- und Unternehmensanalyse	BWL X			x	x						
		B-3-7 Hauptseminar Unternehmensrechnung	BWL II					x	x				
	B-4: Entrepreneurship & Innovation Aus dem Angebot B-4-1 bis B-4-5 sind drei Module und aus dem Angebot B-4-6 bis b-4-10 sind zwei Module zu wählen	B-4-1 Gründungsprojekt Basis	BWL XVI	x	x								
		B-4-2 Young Leaders Program	BWL XVI			x	x						
		B-4-3 5-Euro Business Master	BWL IV					x	x				
		B-4-4 Impact Entrepreneurship	BWL XX	x	x	x	x						
		B-4-5 Technopreneurship	BWL XVI					x	x				
		B-4-6 Scaling Entrepreneurial Ventures	BWL XX					x	x				
		B-4-7 Intrapreneurship	BWL IV	x	x								
		B-4-8 Social Entrepreneurship Cases: Analyzing Social Businesses	Social Entrepreneurship					x	x				
		B-4-9 Startup-Praxis	BWL XVI			x	x	x	x				
		B-4-10 Ausgewählte Themen im Bereich Entrepreneurship & Innovation	BWL IV, BWL XVI, BWL XX, Social Entrepreneurship					x	x				
	B-5: Digitale Wirtschaft Aus dem Angebot B-5-1a bis B-5-1h sind vier Module zu absolvieren. Das Modul B-5-2 ist verpflichtend.	B-5-1a Management Digitaler Projekte und Programme	BWL XVII	x	x								
		B-5-1b Business Process Management & Digital Innovation	BWL VII	x	x								
		B-5-1c Emerging Digital Technologies Seminar	BWL VII	x	x								
		B-5-1d Smart Sustainability Simulation Game (S3G)	BWL VII			x	x						
		B-5-1e Human-AI-Collaboration	BWL KI			x	x						
		B-5-1f Fairness in AI	BWL KI					x	x				
		B-5-1g IT-Sicherheit	BWL VII					x	x				
		B-5-1h Applied Digital Value Creation in Sports	BWL VII					x	x				
		B-5-2 Digital Sports Seminar (DiSpo)	BWL VII					x	x				

				1		2		3		4				
				WS		SS		WS		SS				
Fachgebiet	Modulbereiche	Lehrveranstaltung	Modulverantwortlich	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	Σ SWS	Σ ECTS	
C: Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft (1 aus 5)	C-1: Health & Fitness Management Das Modul C-1-1 ist Pflicht, während aus C-1-2 bis C-1-4 zwei Module absolviert werden müssen.	C-1-1 Gesundheit, Erkrankung & Fitness aus medizinischer Sicht	Sportwissenschaft IV			2	5					8-15	15	
		C-1-2 Health & Fitnessmanagement: Implementierung von Gesundheitsprogrammen	Sportwissenschaft III			2	5							
		C-1-3 Physical Fitness – Trainings- und Testkonzepte	Sportwissenschaft IV					x	x					
		C-1-4 Trends im Gesundheits- und Fitness-Sport	Sportwissenschaft IV					x	x					
		C-1-5 Ernährung und Substitution	Sportwissenschaft IV											
	C-2: Sport Governance und Eventmanagement	C-2-1 Sport Governance	Sportwissenschaft II					x	x					
		C-2-2 Eventmanagement				x	x							
		C-2-3 Projekt Sport Governance / Eventmanagement					x	x						
	C-3: Neuromotorik, Screening, Performance	C-3-1 Trends und Innovationen in der Sportwissenschaft	Sportwissenschaft I,	2	3									
		C-3-2 Wissenschaftliches Praktikum				2	8							
		C-3-3 Medizinische Trainings-therapie und Sportrehabilitation				2	4							
	C-4 Sportökologie und Outdoorsport Das Modul C-4-1 ist Pflicht, während aus dem Angebot C-4-2 bis C-4-4 zwei Module absolviert werden müssen.	C-4-1 Sportökologie	Sportwissenschaft V	4	5									
		C-4-2 Natursporttourismus				x	x							
		C-4-3 Sport und Umwelt		x	x									
		C-4-4 Ökologische Vertiefung				x	x	x	x					
	C-5: Biomechanik und Sporttechnologie	C-5-1 Sport-Biomechanik	Biomechanik	2	5									
C-5-2 Sportstätten- und -geräteentwicklung					x	x								
C-5-3 Instrumentierte Sportgeräte, Wearables und digitale Anwendungen im Sport					x	x								

				1		2		3		4			
				WS		SS		WS		SS			
Fachgebiet	Modulbereiche	Lehrveranstaltung	Modulverantwortlich	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	Σ SWS	Σ ECTS
D: Vertiefungsmodulbereich Methodenlehre	Methodenlehre 10 LP aus dem Angebot – weitere Lehrveranstaltungen siehe Liste oben	D-1 Methodenvertiefung	Fachgruppe Soziologie Prof. Larissa Schindler			2	4					4-10	10
		D-2 Videografie und Videoanalyse	Fachgruppe Soziologie Prof. Bernt Schnettler			2	5						
		D-3 Marketing Intelligence	BWL XIV	3	6								
		D-4 Empirische Managementforschung für Nebenfachstudierende	BWL IV	3	6								
		D-5 Datenanalyse mit Stata für Nebenfachstudierende	BWL IV	3	6								
		D-6 Experimentelle Forschung im Marketing	BWL VIII			3	6						

				1		2		3		4			
				WS		SS		WS		SS			
Fachgebiet	Modulbereiche	Lehrveranstaltung	Modulverantwortlich	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	Σ SWS	Σ ECTS
E: Ergänzungsmodulbereich	Ergänzungsmodulbereich	E1 Sportmanagement: Vermarktung	BWL XV					3	5			4-12	10
		E-2 Module aus dem Fächerkanon Betriebswirtschaftslehre	BWL-Lehrstühle					3	5/6				
		E-3 Module aus dem Fächerkanon Sportwissenschaft	Sport-Lehrstühle					2	5				
		E-4.1 Sportethik	Sportwissenschaft II, Prof. Brink					2	5				
		E-4.2 Sportethik	Sportwissenschaft II, Prof. Brink					2	3				
		E-5 Sportart nach Wahl	Sportwissenschaft VI					4	4				
		E-6 Sportrecht	Zivilrecht VI					2	3				
		E-7 Gesellschaftsrecht für Sportökonominnen	Zivilrecht VI					2	3				
		E-8 Sportvermarktungsrecht für Sportökonominnen	Zivilrecht VI					2	3				
		E-9 Fremdsprachenausbildung	Sprachenzentrum					8	8				
		E-10 Schlüsselqualifikationen	Alle Lehrstühle					2	2				
		E-10.1 Ein Modul aus der PSO Bachelor BWL ohne Business English I und II	tbd										
		E-10.2 Fitnesstrainer B-Lizenz (Fitness kompakt)	tbd										

				1		2		3		4			
				WS		SS		WS		SS			
Fachgebiet	Modulbereiche	Lehrveranstaltung	Modulverantwortlich	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	Σ SWS	Σ ECTS
F: Masterarbeit	Masterarbeit	F Masterarbeit	Alle Lehrstühle								30		30
SUMME												120	

„x“ bezeichnet einen Platzhalter und weist auf alternative gleichwertige Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls oder zwischen verschiedenen Modulen hin.